Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1919

426 (13.9.1919) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. Abend-Ausgabe. Verbreitetste Zeitung Badens.

Bezugs-Preise:
Ausgabe A (ohne illustr. Weltschau: In Karlsruhe: Im Verlage und in den Zweigstellen abgeholt monatlich ℳ 1.90, frei ins Haus geliefert ℳ 2.—, Auswärts: bei Abholung am Postschalter ℳ 1.87. Durch den Briefträger täglich 2mal ins Haus ℳ 2.11
Ausgabe B (mit illustr. Weltschau) In Karlsruhe: Im Verlage und in den Zweigstellen abgeholt monatlich ℳ 2.10, frei ins Haus gelief. ℳ 2.20. Auswärts: bei Abholung am Postschalter ℳ 2.08. Durch den Briefträger täglich 2mal ins Haus ℳ 2.32.
Einzel-Nummer 10 Pfg.

Geschäftsstelle:
Zirkel- und Lammstr.-Ecke, nächst Kaiserstraße und Marktplatz.
Postscheck-Konto: Karlsruhe Nr. 8359.

Badische Presse

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.
Weitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Geschäftsstelle Telef. Nr. 86.

Redaktion Telef. Nr. 309.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog.
Verantwortl. für allgem. Politik u. Feuilleton: Ant. Rudolph, bad. Politik, Lokales u. allg. Teil: U. Frhr. v. Seckendorff, bad. Chronik u. Sport: R. Volderauer, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, alle in Karlsruhe
Berliner Vertretung: Berlin W 10.

Anzeigen: Die 1spalt. Nonpareillezeile 30 ₰. Die Reklamezeile 1.50 ℳ. Reklamen an 1. Stell. 1.75 ℳ die Zeile, außerdem 30% Teuerungszuschlag. Für Platzvorschriften und Tag der Aufnahme kann keine Gewähr übernommen werden.
Bei Wiederholungen tariffester Rabatt, der bei Nichteinhaltung des Zieles, bei gerichtl. Beitreibungen u. Konkursen außer Kraft tritt.

Nr. 426. Karlsruhe, Samstag den 13. September 1919. 35. Jahrgang.

Zum Abbau der Zwangswirtschaft.

D. **Berlin**, 13. Sept. (Priv.) In einer Zuschrift an den „Vorwärts" nimmt der Landwirtschaftsminister Braun das Wort über den Abbau der Zwangswirtschaft. Er führt u. a. aus:

„Ich erkenne die Notwendigkeit der öffentlichen Bewirtschaftung für Brot und Fleisch an, fordere aber die Freigabe der Gerste zur Schweinemast nach Sicherstellung der zur Nahrungsmittelerzeugung erforderlichen Mengen, damit wir schnellstens Fleisch und Fett produzieren können. Denn es erscheint mir für unsere Lebensmittelversorgung, wie überhaupt für unsere Volkswirtschaft rationeller, das Geld, das wir für amerikanischen Speck ausgeben, zum Ankauf von ausländischen Futtermitteln zu verwenden und damit das Fett und Fleisch im eigenen Lande zu erzeugen.

Die Freigabe der Kartoffeln habe ich gebeten zu erwägen, nachdem sich der Ernteertrag übersehen läßt. Daran halte ich fest. Ohne die Zwangswirtschaft wären wir längst zusammengebrochen, es hieße doch aber gefährliche Vogel-Strauß-Politik treiben, wenn man nicht sehen wollte, daß die im letzten Kriege schon stark gelockerte, und jetzt nach Beendigung des Krieges noch mehr durchlöcherte Zwangswirtschaft immer haltloser geworden ist und die Gefahr immer größer wird, daß sie eines schönen Tages in sich zusammenbricht, den letzten Rest von Staatsautorität unter ihren Trümmern begrabend. Es erscheint mir daher dringend geboten, die öffentliche Bewirtschaftung mit dem Ziel des Abbaues auf das notwendigste Maß zu beschränken und dort mit allem Nachdruck durchzuführen, im übrigen aber Luft zu lassen.

Daher ist die Belieferung der Landwirtschaft mit künstlichen Düngemitteln und mit allen anderen der Produktionssteigerung dienenden Materialien die wichtigste Maßnahme, um die Preisgestaltung auf dem Lebensmittelmarkt wieder in gesunde Bahnen zu lenken. Freilich, bis die völlige Gesundung der Marktverhältnisse auf diesem Wege eingetreten ist, können die Verbraucher nicht schutzlos der Ausplünderung durch gewissenlose Wucherer preisgegeben werden. Deshalb habe ich bereits vor Monaten den Vorschlag gemacht und ihn kürzlich an zuständiger Stelle wiederholt, für die freigegebenen, wie für die bewirtschafteten Artikel angemessene Preise festzusetzen und jeden, der sie überschreitet, er sei Erzeuger, Händler oder Gelegenheitsschieber mit drakonischen Strafen, die neben empfindlichen Freiheitsstrafen bis zur völligen Vermögenskonfiskation gehen müßten, zu belegen. Um das Verschieben der Waren zu vereiteln, müßte gleicherweise vorgegangen werden, ebenso gegen diejenigen, die Waren über ihren persönlichen Bedarf hinaus spekulativ zurückhalten."

Gärung im italienischen Sozialismus.

(Von unserer Berliner Redaktion.)

Berlin, 12. Sept. Das neue Rußland hat keinen eifrigeren Schüler gefunden als Italien. Das mag den Wunder nehmen, der an die jüngsten sozialistischen Entwicklungen den Maßstab sozialistischer Theorien anlegt. Den Kenner des italienischen Temperaments und der italienischen Geschichte wird es nicht überraschen. Revolutionäre Stimmung und Romantik ist auf der Halbinsel nicht, wie in andern Ländern, Ausdruck und Inhalt einer gegebenen historischen Epoche. In gewissem Maße und innerhalb gewisser, teilweise provinzieller Grenzen ist die italienische Revolution seit hundert Jahren permanent. Ihre Vorbilder, ihre Schlagworte mag sie sich aus dem Ausland holen. Die Namen und Organisationen unterliegen den üblichen Bedingungen modischer Abwandlung. Aeußere Umstände erzwingen Aenderungen in der Wahl der Mittel, dem Tempo, der Schärfe der Bewegung. Wellenkämme auf dem tiefbewegten Meer einer nationalen Gesinnung, die sich mit den Zwangsformen des modernen Staats und der neuzeitlichen Wirtschaft nicht abgefunden hat und im unruhigen Wechsel von Putschen und Attentaten, Geheimbünden und Manifesten Generalproben für eine Erhebung abhält, die einem Volk, dessen Ideale sich in zwei Verschwörern verkörpern, durch den pedantischen Aufbau einer Partei und Gewerkschaftsorganisation altdeutschen Musters innerlich nicht zu ersetzen war.

Die Partei, die auf der Halbinsel im Grunde ein Element der geordneten Zusammenfassung und Zucht geworden war und geblieben ist, würde, wie immer die hochgeschulten und höchst ernstzunehmenden Führer über die Sache denken mögen, einfach weggefegt worden, wenn sie sich dem instinktiven Verlangen der Massen nach Russifizierung der Organisation in den Weg stellen würde. Das sagenhafte Getreide der Moskoviten hat die Phantasie des Volkes in Beschlag genommen, und die Partei kann im besten Falle hoffen, durch weittönende Konzessionen an die zuminnerst aufgerührten Elemente das Gefüge und den ruhigen Fortschritt der Organisation zu retten. Ob ihr das gelingt, wird sie auf dem für das Monatsende nach Bologna einberufenen Kongreß zu zeigen haben.

Die lebhaften Vorbereitungen, die an der Hand der Parteipresse zu verfolgen sind, zeigen einen Aufmarsch der Gruppen und eine Kräfteverteilung, die über den Verlauf und Ausgang der bevorstehenden Debatten nicht wohl im Zweifel lassen können. Einen Rechtssozialismus im deutschen oder französischen Sinn, der bei der Aufnahme des erforderlichen Maßes bolschewistischer Theorien und Praktiken entscheidende Schwierigkeiten machen könnte, hat die Partei innerhalb ihrer Pfähle nicht mehr zu bekämpfen; was sich dazu rechnet, ist, dank der radikalen Parteihaltung im Kriege, längst den Weg der verschiedenen Reformen und sonstigen sozialpatriotischen Sozialismen gegangen. Der rechte Flügel, der die Kammerfraktion beherrscht, steht, mit dem ausgezeichneten Turati an der Spitze, annähernd auf dem Standpunkt der gemäßigten Elemente der deutschen Unabhängigen. Im Parlament zur Mitarbeit berufen und bereit, hat er sich von der Mehrheit das Fortbleiben von der Luzerner (zweiten) Internationale nicht erst abringen lassen und damit erwiesen, welches Entgegenkommen die Maximalisten von seiner Seite in dem, was man die Außen- und Repräsentationspolitik der Partei nennen kann, zu erwarten haben. Auf dem linken Flügel vollziehen sich unter der Hand die üblichen Auseinandersetzungen einer putschistischen Gemeinschaft, die die radikalen Konsequenzen gezogen hat und Wahlenthaltung proklamiert, und einer der Masse deutschen Unabhängigen nahestehenden Fraktion von Halb- und Dreiviertel-Bekehrten, die von den alten Methoden einschließlich der parlamentarischen in die Rätezeit das Assimilierbare herübernehmen will. Während der noch unerprobte Neapolitaner Bordiga an der Spitze der Kommunisten steht, wird der Hauptteil der Linken von Menotti Serrati geführt, der das Parteiorgan in der Hand und offenbar die Mehrheit des Parteivorstandes auf seiner Seite hat. Als Journalist und Redakteur eine Kraft ersten Ranges, in den Aeußerlichkeiten der Propaganda leidenschaftlicher und unversöhnlicher als aller Wahrscheinlichkeit nach in seiner Innen- und Außentaktik, auf Unterstützung vom rechten Flügel zwecks Abschüttelung der Sowietisten angewiesen, durfte er sein Programm eines gemäßigten Leninismus mit Zeitzünder durchsetzen, ohne die Partei zu sprengen.

Nationalkongreß der italienischen Sozialisten.

TU. **Mailand**, 13. Sept. (Privattel.) Für den 16. Nationalkongreß der offiziellen sozialistischen Parteien in Bologna vom 21.—23. September liegen bisher Anmeldungen von 800 Sektionen vor. Die Parteileitung erwartet die Teilnahme von über 1000 Sektionen.

Der Kampf um die direkte Aktion in England.

WTB. **Amsterdam**, 13. Sept. Der Londoner Korrespondent des „Telegraaf" meldet Einzelheiten über die Sitzung des Gewerkschaftskongresses in Glasgow vom 11. September:

Tom brachte einen gegen die direkte Aktion der industriellen Arbeiter gerichteten Antrag ein. Er sagte, er verachte jede Autokratie, auch wenn sie unter der Maske einer Sowjetregierung auftrete. Die Anhänger der direkten Aktion würden in England etwas ähnliches einführen wollen. Der Präsident des Bergarbeiterverbandes, Rodger, verteidigte die direkte Aktion und stellte in Abrede, daß ihre Anhänger in England eine Sowjetregierung einzurichten wünschten. Wenn ein Volk keine andere Gelegenheit habe, seine Opposition gegen die Politik der Regierung zum Ausdruck zu bringen, so sei es zur direkten Aktion berechtigt. Er forderte den Kongreß auf, sich für den Tag bereit zu halten, an dem die arbeitende Klasse die Existenz des kapitalistischen Systems angreifen würde, um eine neues Prinzip einzuführen, damit die arbeitende Bevölkerung nicht daran gehindert werden könne, im großen historischen Augenblick handelnd aufzutreten.

Hier richtete ein Vertreter des Liverpooler Verbandes der Elektrizitätsarbeiter an den Kongreß die Frage, ob die direkte Aktion vorläufig ausgeschaltet werden soll.

Welsch vom Bergarbeiterverbande von Lancashire beantragte, zur Tagesordnung überzugehen. Der Kongreß nahm den Antrag mit 2 255 000 gegen 2 085 000 Stimmen an. Dies bedeutet, daß der Kongreß mit der direkten Aktion keine bestimmte Entscheidung treffen will. Dies ist dem Korrespondenten des „Telegraaf" zufolge keineswegs als Sieg der Anhänger der direkten Aktion aufzufassen. Der Glasgower Korrespondent der „Morning-Post" sagt: Die direkte Aktion sei erledigt. Smillie und seine Freunde befürchteten, falls es zu einem endgültigen Beschluß kommen würde, eine Niederlage. Dies berechtige zu der Auffassung, daß das Mißtrauensvotum gegen die parlamentarische Kommission nicht als ein Ausdruck zu Gunsten der direkten Aktion betrachtet werden soll.

Aus den Tagen der Friedensunterzeichnung.

Zum Heimtransport der serbischen Kriegsgefangenen.

Sch. **Zürich**, 13. Sept. (Privattel.) „Secolo" meldet aus Belgrad: Die serbische Regierung hat die Räumung der deutschen Gefangenenlager in Serbien in dem besetzten Gebiet angeordnet. Es warten in Serbien noch an 9000 Deutsche auf die Heimbeförderung.

Die Friedensbemühungen Scheidemanns im November 1914.

= **Berlin**, 12. Sept. (Privattel.) Der „Vorwärts" schreibt, daß nach Scheidemanns Rede in Kassel in der Diskussion ein Unabhängiger behauptet habe, die Sozialdemokratie habe nichts dazu getan, alsbald nach Kriegsausbruch für die Beendigung des Völkermordens einzutreten. Scheidemann habe geantwortet, daß er im November 1914 mit Haase beim Reichskanzler gewesen sei, um eine Friedenskundgebung der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion für die Dezembertagung anzukündigen. Herr von Bethmann-Hollweg habe aber gebeten, dies jetzt nicht zu tun, da eine solche Kundgebung nur den Kriegswillen der Gegner steigern würde. Wenn es gelingen sollte, so möchten sie mit den Sozialisten in England und Frankreich für den Frieden wirken. Trotz aller Bemühungen, erklärte Scheidemann, mit den Sozialisten der feindlichen Länder in Fühlung zu treten, scheiterten alle Versuche an der ablehnenden Haltung der Engländer und Franzosen.

Staatssekretär Deutsch über den österr. Friedensvertrag.

WTB. **Wien**, 13. Sept. (Wiener Te.-Corr.-Büro.) Wie aus Salzburg gemeldet wird, sprach dort Staatssekretär Deutsch in sozialdemokratischen Versammlungen über den Friedensvertrag und die Zukunft Oesterreichs. Er erklärte, der Friedensvertrag von St Germain sei ein Macht- und ein Vergewaltigungsfriede. Hinsichtlich des Anschlusses an Deutschland, den der Vertrag verbiete, führte Deutsch die wirtschaftlichen, politischen und nationalen Gründe an, die für Erstrebung des Anschlusses seinerzeit maßgebend waren. Die wirtschaftlichen Bedingungen des Vertrages könnten zwar angenommen werden, seien aber unerfüllbar. Der Aufbau der neuen Wirtschaft sei auf der alten kapitalistischen Basis nicht mehr möglich. Der Redner forderte dann zur Arbeit und zur Verteidigung der Republik gegen die reaktionären monarchistischen Bestrebungen auf.

Die italienische Presse und der Vertrag von St. Germain.

WTB. **Bern**, 12. Sept. In Besprechung des Vertrages von St. Germain, der fast von der ganzen italienischen Presse verworfen wird, sagt „Perseveranza", daß weder der Völkerbund, noch Sonderbündnisse verhindern könnten, daß die antigermanische Politik zusammenbreche, die höchst gefährlich sei. Da die italienischen Wünsche erfüllt seien, müßte Italien mit einer Politik zur Befestigung der eigenen Interessen beginnen.

Italienische Mahnung an Rumänien.

tu. **Wien**, 13. Sept. (Privattel.) Von der italienischen Waffenstillstandskommission verlautet: Das italienische Armee-Oberkommando hat an Rumänien eine Note gerichtet, worin daran erinnert wird, daß für Griechenland, für Polen und die Tschecho-Slowakei die gleichen Richtlinien bezüglich des Schutzes der Minorität aufgestellt wurden, ohne daß diese Staaten einen Protest erhoben hätten. Das Oberkommando hofft, daß Rumänien auf seinem Beschluß wegen dieses Artikels den österr. Friedensvertrag nicht zu unterzeichnen, nicht beharren und die freundschaftlichen Beziehungen unter den Alliierten seinerseits nicht stören werde.

Badisches Landestheater in Karlsruhe.

Neu einstudiert: Antonius und Kleopatra.

Ein den Erdkreis erschütternder königlicher Held, der sein Mannestum „verliegt" in den Armen der wildschönen Frau, ein die Gewaltigen der Erde berückendes königliches Weib, deren vielspältiger Frauensinn sie schließlich dazu bringt, den Geliebten und sich selbst in den Tod zu treiben. Kraftvoller römischer Imperatorwille — zwar in Wirklichkeit nicht so gradlinig wie ihn Shakespeare in Unkenntnis der furchtbaren Triumvirzeit schildert — und schwüle ägyptische Buhlschaftsstimmung. Aus der sogenannten düsteren Periode Shakespeares, aus der „Othello", „Macbeth" und „König Lear" den ins Grandiose gesteigerten Pessimismus des Dichters künden, türmt sich zuletzt uns das Trauerspiel aus der Römerzeit „Antonius und Kleopatra" entgegen. Und doch ist gerade in diesem Stücke schon die innere Befreiung Shakespeares von dem dämonischen Zauber der mythischen „dunklen Lady" angekündigt, deren spielerische Untreue u. Abkehr sein empfindsames Dichtergemüt aufwühlte und ihn, den anderen schlimmeren Lebenserfahrungen beigesellt, das menschliche Dasein eine Zeitlang hohnvoll betrachten ließ. Doch aus den dunklen Wolken fern abziehender Gewitter wetterleuchtet es nur noch. Schon steht er auf einer freieren Zinne, die ihn Recht und Unrecht, Gut und Böse nicht mehr nur als Gegensätze, sondern als naturverwandte Mischung im Menschen erkennen und mit ruhigerem Maßstab messen läßt.

In keiner Schilderung eines Frauencharakters stieg Shakespeare so tief zu dem Abgrund der Weibnatur hinab, wie in der Zeichnung dieser dunklen Nilschlange die schon in des großen Cäsar und des großen Pompejus Armen ihre jungen Liebessehnsüchte stillte und nun, im „gefährlichen Alter" der reifen Frau im gereiften Mann Antonius das verzehrende Feuer rasender, unstillbarer Lüste in unermüdlichen Weibeskünsten immer neu entzündet u. selbst in diesem Feuer brennt. Darin ist sie wie ein Künstler, der von den Gluten, die er frei über sie herrschend darstellt, doch zugleich miterfaßt ist, ein Schauspieler, der nur dann ganz auf den Zuschauer wirkt, wenn er gleichzeitig über und mitten in seiner Rolle lebt, bis ihn derselbe Shakespeare über den Tod der Hekuba wirkliche Thränen vergießen läßt. Und diese königlichen Schauspielerinnen der Liebe haben dasselbe Recht, an die Echtheit ihrer Liebesempfindungen zu glauben, sie sind umwallt von ihr wie von Feuerfluten und spielen doch in ihr wie der sagenhafte Salamander. Spielen mit ihrer eigenen fressenden Leidenschaft, die sie umherschleudert, während sie selbst noch den Ball zu werfen gedenken. Im alten Königspalast zu Alexandrien wie im modernen Salon. Diese Nilschlangen haben eine unsterbliche Brut und nicht nur Marc Antonius ging an ihnen zu Grunde. Heinrich Heine sieht in Kleopatra deshalb nur das Weib, das liebt und verrät zu gleicher Zeit, ein launisches, wetterwendisches, fieberhaft kokettes Weib, eine antike Pariserin. Man braucht dem zynischen Spötter nicht bis ins Letzte zu folgen. Eines besitzt Shakespeares Kleopatra: die königliche Geste, eine Geste, deren Verpflichtung sie fühlt, als sie den Tod an der Seite des Geliebten vorzog einem Leben im Triumphzug des Cäsar Oktavian, den für uns die Augustus-Aureole allzusehr umgoldet. Denn zuletzt steckte auch in dieser Geste der Inhalt ihrer Liebe zu Antonius. Einer richtigen Frauenliebe, bis zum Rand gefüllt freilich von schrankenlosem Ichbegehren an den Geliebten, die alles aufwendet, selbst die falsche Ansage ihres Todes durch eigene Hand, um neue starke Beweise der Gegenliebe zu empfangen.

Frau Ermarth gab ihr gestern die volle elementare Note. Das braune Antlitz der Aegypterin, im schwarzen Rahmen des Haares, war voll leuchtender Sonne, wo sie zärtlich war, und verzerrt von finsteren Süchten, wo Zweifel und Haß der Eifersucht über ihre Seele stürmten. (Trotz Shakespeare, der wohl seiner dunklen Lady Bild vor Augen hatte, gilt dem Historiker Kleopatra als blonde Griechentochter aus dem Hause der Lagiden.) Die Bühne kennt zwei Auffassungen der Kleopatra. Das Beispiel der einen gab einst Charlotte Wolter, nach den Erzählungen Sonnenthals in starken, bis zum Heroischen gesteigerten Akzenten. Das Bild der anderen steht in der Duse vor uns, in ihrem ganzen, man möchte sagen, mondänen Temperament ungezügelter, ausgeschöpfter Weibsnatur überquellend in tausend silbrigen Lichtern. Und doch auch in dem Einssein heterogenster Elemente hinlangend vom Weib zur Königin — durch die Liebe zu Antonius. Diesen Weg schritt auch die Kleopatra Frau Ermarths. Und schritt ihn in lockender Weibeswirkung und schritt ihn im Vollbewußtsein ihrer Liebe, um sich mit Recht am Schluß als Königin zu krönen.

Bei solcher Kleopatra „verlag" der Held Antonius. Sein Ruhm, seine Größe, seine weltüberschattende Aufgabe. Er fühlt sein Verbrechen an sich und seiner Bestimmung — diesem Weibe gegenüber entgleitet ihm die Eigenkraft. Ein höhnisches Wort über das eherne Schicksal und die menschliche Unfreiheit ward geprägt: Nur um ein winziges hätte die Nase der Kleopatra kürzer zu sein brauchen und die ganze Weltgeschichte hätte einen anderen Gang genommen; kein Actium hätte Marc Antonius' Weltherrschaftspläne gestört. So zerschmetterte ihn seine eigene tragische Unfreiheit. Und das bewußte Ringen in ihr und mit ihr, das sich doch scheute, den Zauberkreis der dämonischen Frau zu sprengen, gab Herr Bürkner mit vielem Einfühlen in die Seele eines gebundenen Mannes wieder. Vielleicht daß das Gefühl seines heldischen Wertes, das immer wieder sich aufbäumt, in fernem Unterton auch in den Augenblicken des gänzlichen Erliegens noch mitklingen könnte.

Kraftvoll und bewußt trat dies in Herrn Schönfelds Octavius Cäsar hervor. Römischer, weltgestaltender Wille, verbrämt mit der sentimentalischen Anhänglichkeit an die dem Marc Anton angetraute tugendsame Schwester Octavia, die von Frl. Hartleb, einem neuen Mitglied der Bühne, mit strengen Linien gezeichnet wurde. Aber während den Oktavius seine Sentimentalität zum Handeln gegen Antonius beflügelt, lähmt dieselbe unrömische Eigenschaft die Willenskraft des jungen Pompejus, der darin wie in seinem Selbstbewußtsein in Herrn Paschen einen guten Vertreter fand. Zwei Figuren ragen noch unter den anderen. Die eine allerdings lediglich darstellerisch, Lepidus, der Mittriumvir, in der von Herrn Herz wirkungsvoll gestalteten Trunkenheitsszene. Der andere, Enobarbus, rein menschlich ergreifend. Eine prachtvoll-shakespearische Gestalt. Reich an einem Humor, der im Großen das Kleine, im Kleinen das Große sieht. Im Widerstreit seiner Treue zu dem gestürzten Imperator mit der parteipolitischen Klugheit, die ihn zur Mehrheitspartei führt, von aktuellem Reiz. Herr Baumbach gab ihm kantigen Witz und menschliche Größe. Für die Schilderung der übrigen Rollen brauchte man bei der Zahl der Personen größeren Raum. Indes, der Freundeskreis des

Rumänien und der Oberste Rat.

WTB. **Paris**, 13. Sept. Der „Petit Parisien" sagt, daß die Berichte über die letzte Note Rumäniens eine bewegte Diskussion im Obersten Rat verursachten. Einer der Fünf soll große Anstrengungen gemacht haben zur Treffung eines Uebereinkommens, das Rumänien erlaubt hätte, zu unterzeichnen. Er sei aber dabei auf den unbedingten Widerstand eines Kollegen gestoßen. Einzig der Gedanke eines Aufschubes von drei Tagen soll gutgeheißen worden sein.

Die Haltung der Tschecho-Slovaken.

WTB. **Paris**, 13. Sept. Die tschecho-slovakischen und französischen diplomatischen Kreise haben noch keine Bestätigung von der Demission des tschecho-slovakischen Kabinetts erhalten. Es steht keine Verlängerung des Aufschubes, der der rumänischen und jugoslavischen Delegation gewährt wurde und am Samstag abläuft, in Frage. Inbezug auf den Zeitpunkt der Uebergabe des Friedensvertrages an die bulgarische Delegation weiß man nichts Bestimmtes.

Die Tagung des Obersten Rats.

WTB. **Paris**, 13. Sept. Der Oberste Rat trat am Freitag noch nicht zusammen. Er wird vor Dienstag nicht wieder tagen, da Balfour Paris verlassen wird und Milner, der ihn zu vertreten hat, noch nicht eingetroffen ist. Lloyd George wird im Laufe des heutigen Abends hier ankommen; er wird von General Allenby begleitet sein. Am Sonntag wird Lloyd George voraussichtlich mit Clemenceau bezüglich der syrischen Frage konferieren.

Aus den besetzten deutschen Gebieten

Verbot von Bürgerwehren im besetzten Gebiet.

o. **Aachen**, 12. Sept. (Privattel.) Auf Befehl der belgischen und britischen Militärbehörde mußten die Oberbürgermeister der besetzten Städte öffentlich bekannt geben, daß jede Maßnahme zur Bildung von Bürgerwehren oder ähnlichen Verbänden im besetzten Gebiet streng verboten ist, da es heißt, daß diese irgend einen militärischen Zweck verbergen.

Keine Besetzung Oberschlesiens durch die Alliierten.

Sch. **Rotterdam**, 13. Sept. (Privattel.) Die „Times" meldet aus Paris: Im Rat der Alliierten ist für eine Besetzung Oberschlesiens keine Mehrheit vorhanden. Außer nach Oberschlesien wurde eine Ententekommission auch nach Warschau gesandt, um die Folgen der Anwesenheit polnischer Truppen an der deutschen Grenze festzustellen und den Beschwerden Deutschlands Abhilfe zu bringen.

Die Vorgänge in der Pfalz.

Dr. Haaß.

r. **Landau**, 12. Sept. (Privattel.) Der Nahrungsmittelchemiker und Führer der pfälzischen Sonderbündler, Dr. Haaß wurde von dem Korps Bavaria in Würzburg, dem er seit Jahren als Korpsbruder angehört, durch einstimmigen Beschluß des Philisterkonvents „cum infamia" dimittiert.

Die treuen Pfälzer.

WTB. **Berlin**, 13. Sept. Im Anschluß an die Kundgebungen der Massenversammlungen, in Neustadt a. d. H., Frankenthal und Landau gegen die Abtrennungsbestrebungen einer kleinen Minderheit in der Pfalz ist noch nachstehende Entschließung einer Volksversammlung in Grünstadt (Pfalz) dem Reichspräsidenten zugegangen:

„Die heute, Dienstag, den 9. Sept. im Luitpoldsaal zu Grünstadt versammelten mehr als 1000 Männer und Frauen bekunden einmütig, daß sie auch in der größten Not des Vaterlandes treu zu Bayern und Deutschland stehen und verurteilen aufs schärfste die Treibereien der Landesverräter Haas und Gen."

Forderung verstärkten Grenzschutzes für die Pfalz.

o. **Basel**, 12. Sept. (Priv.) Die „Inf." meldet aus Paris: Die französischen Behörden in der Pfalz haben beim Obersten Rat Protest erhoben, daß von Agenten der deutschen Regierung (!) von der Grenze ins besetzte Gebiet hinein bolschewistische Propaganda verbreitet werde und zugleich eine Verstärkung des gesamten Grenzschutzes gefordert.

Aus Elsaß-Lothringen.

Zur Stimmung in Elsaß-Lothringen.

o. **Mülhausen**, 12. Sept. (Privattel.) Nach zuverlässigen Meldungen breitet sich die Gärung unter den Arbeitermassen in Elsaß-Lothringen immer weiter aus und sie hat jetzt alle Industriegegenden Elsaß-Lothringens ergriffen. Die Arbeiter fordern die rascheste Aufhebung des militärischen Zustands und mehr soziale Freiheit. Die französischen Ortskommandanten führen im Ober- wie im Unterelsaß vielfach ein derart strenges Regiment, daß die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung heute lieber wieder unter deutscher Herrschaft sein möchte.

Die Hohkönigsburg.

o. **Straßburg**, 12. Sept. (Privattel.) Die Hohkönigsburg, die von der Gemeinde Schlettstadt vor Jahren dem deutschen Kaiser geschenkt wurde wird in ein elsäßisches Nationalmuseum verwandelt werden.

Zur Lage im Osten.

Churchill über die Lage im Osten.

WTB. **Amsterdam**, 13. Sept. Der „Telegraaf" meldet aus London vom 12. September: Die Morgenblätter veröffentlichen einen ausführlichen Bericht Churchills über die Lage in Nordrußland. Er sagte, daß der Beschluß, die englischen Truppen aus Rußland zurückzuziehen, unwiderruflich sei und mit Bestimmtheit zur Durchführung gebracht werde.

Ueber die Lage der Ostseeländer führte Churchill aus, sie würden von zwei Gefahren bedroht. Die eine Gefahr sei die, daß die Bolschewisten diese Staaten überschwemmen und der Anarchie preisgeben, die andere sei die Rettung aus dieser Gefahr durch die Deutschen, wobei der deutsche Einfluß in den Ostseeländern und später in Rußland selbst die Oberhand gewinnen würde.

Heimkehr englischer Truppen aus Rußland.

WTB. **Amsterdam**, 13. Sept. Den „Times" wird aus Vancouver gemeldet, daß 1200 Mann der englischen Truppen in Rußland über Wladiwostock und Vancouver nach Hause befördert wurden.

Ungarn.

Neue Mitglieder des ungarischen Ministeriums.

= **Budapest**, 12. Sept. Das „Ung. Korr.-Büro" meldet: Der Ministerrat hat den bisherigen Staatssekretär im Ministerium des Innern, Edmund von Beniczky, zum Minister des Innern und den Staatssekretär im Kultus- und Unterrichtsministerium, Julius v. Pekar, zum politischen Staatssekretär im Ministerium des Aeußern ernannt.

Schweiz.

Das belgisch-schweizerische Kohlenabkommen.

WTB. **Bern**, 12. Sept. Dep.-Ag. Der Bundesrat hat heute das Kohlenabkommen mit Belgien genehmigt. Darnach verpflichtet sich Belgien, in den Monaten September bis Dezember zu dem bisherigen Durchschnittspreis von 100 Franken je 30 000 Tonnen Kohlen an die Schweiz zu liefern. Als Gegenleistung gewährt die Schweiz Belgien einen Kredit von 9 Millionen Franken als Gegenwert für die belgischen Kohlenlieferungen in den Monaten Juli bis August, sowie einen weiteren Kredit von 6 Millionen Franken für die belgischen Lieferungen vom September bis Dezember und endlich einen weiteren Kredit von 3 Millionen Franken als Gegenwert für den Verzicht Belgiens auf schweizerische Lebensmittelkompensationen. Insgesamt gewährt also die Schweiz Belgien einen Kredit von 18 Millionen Franken in der Voraussetzung, daß Belgien nicht eine größere als die vorgesehene Menge von 30 000 Tonnen monatlich liefert. Sollte Belgien mehr Kohlen liefern, so wird der schweizerische Kredit entsprechend erhöht, wobei dieser immer der Hälfte des Wertes der gelieferten Kohlen entsprechen würde.

Frankreich.

Das sozialistische Wahlprogramm.

TU **Paris**, 13. Sept. (Privattel.) Der Sozialistenkongreß stimmte mit 1473 gegen 163 Stimmen dem Wahlprogramm von Paris zu und nahm mit 1163 gegen 133 Stimmen eine Resolution Brace an, durch die jedes Paktieren mit den bürgerlichen Parteien ausgeschlossen wird.

Enorme Steuererhöhung in Frankreich.

Sch. **Genf**, 13. Sept. (Privattel.) Im Finanzausschuß der französischen Kammer kündigte am Freitag Finanzminister Klotz eine 200%ige Erhöhung aller staatlichen Steuern und Abgaben für das kommende Etatsjahr als unumgänglich an.

Die Geschehnisse im Reich.

Preußische Gesetzentwürfe.

D. **Berlin**, 12. Sept. (Privattel.) Im preußischen Ministerium des Innern sind nunmehr folgende Gesetzesentwürfe ausgearbeitet worden: Entwurf einer Landgemeindeordnung, einer Städteordnung, Entwurf eines Gesetzes über die Errichtung eines Staatsausschusses, Entwurf einer Kreisordnung, einer Provinzialordnung und eines Gesetzes betreffend die Grenzmark Westpreußen—Posen.

In den nächsten Tagen wird sich das Staatsministerium mit diesen Vorlagen befassen, sodaß mit ihrer Einbringung in die Landesversammlung in allerkürzester Zeit zu rechnen ist. Es besteht weiter die Absicht, der Landesversammlung einen Gesetzentwurf über die Polizeiverwaltung und eine solche über die Beteiligung der Gemeinde an der Verwaltung der Schulangelegenheiten zu unterbreiten.

In ihrer Gesamtheit bedeuten diese Entwürfe einen einheitlichen Plan der Demokratisierung der inneren Verwaltung. Man geht nicht fehl in der Behauptung, daß, wenn die Gesetze Kraft erlangt haben, die Demokratisierung in Preußen in einer Weise durchgeführt ist, wie in einem anderen deutschen Reichsstaate.

Die württembergischen Eisenbahner und die Kohlennot.

WTB. **Stuttgart**, 13. Sept. Zu der Nachricht der „Voss. Ztg.", daß die württembergischen Eisenbahner beschlossen hätten, wöchentlich 10 Ueberstunden zu leisten, um die Kohlennot zu vermindern, erfahren wir, daß dieser Beschluß seinerzeit nur für die Dauer von 4 Wochen gefaßt wurde. Diese vier Wochen sind gestern abgelaufen. Von heute ab herrscht wieder die achtstündige Arbeitszeit.

Das Sinken der Markvaluta.

o. **Basel**, 12. Sept. (Privattel.) Die Markvaluta geht von Tag zu Tag weiter zurück. Der nachgerade besorgniserregende Tiefstand ist vor allem darauf zurückzuführen auf die fortgesetzten Kapitalverschiebungen nach dem Ausland, auf die fortgesetzte Verschuldung Deutschlands, auf das Daniederliegen der Produktion und auf das Sinken des Vertrauens, welches das Ausland der deutschen Volkswirtschaft entgegenbringt. An der Zürcher und Berner Börse ist die Mark auf 19, die österreichische Krone auf 6½ gesunken.

Vermischtes.

Die Frankfurter Einfuhrmesse.

= **Frankfurt a. M.**, 12. Sept. Das Niederländische Generalkonsulat in Frankfurt a. M. wird zu der Zeit, in der die erste internationale Einfuhrmesse in Frankfurt a. M. stattfinden wird (1.—15. Oktober) auf dem Meßgelände eine Auskunftsstelle unterhalten. Voraussichtlich wird auch die französische Wirtschaftsstelle Mainz auf der Frankfurter Messe ein Büro einrichten, das an alle die Messe besuchenden und beschickenden Franzosen Auskunft erteilt. Anmeldungen zur Beschickung der Messe laufen beim Meßamt ununterbrochen in so großer Zahl ein, daß die Notwendigkeit sich ergeben hat, sich nach weiteren Unterkunftsmöglichkeiten für Aussteller umzusehen. Es ist gelungen, in unmittelbarer Nähe der Festhalle gelegene, geeignete Räume für Meßzwecke frei zu machen. Es ist ins Auge gefaßt, fünf Schulen in den Dienst der Messe zu stellen. Vermutlich wird die große Zahl der Anmeldungen aber dazu nötigen, noch weitere Bauten in Betracht zu ziehen.

Aus Baden.

Staatspräsident Geiß beim Freiburger Reichswehrbataillon.

WTB. **Freiburg i. Br.**, 13. Sept. Der badische Staatspräsident Geiß kam auf seiner Rundreise durch Oberbaden auch hierher, um mit den maßgebenden Stellen wegen des weiteren Ausbaues der Einwohnerwehren persönlich Fühlung zu nehmen. Dabei stattete er dem hiesigen Reichswehrbataillon einen Besuch ab. In seiner Ansprache an die Truppen schilderte er in kurzen Worten die bisherige Entwicklung der freiwilligen Reichswehrbataillone, deren Zweck sei, die Ruhe und Ordnung im Lande zu verbürgen, die Regierung in der Durchführung der von ihr angeordneten Maßnahmen zu unterstützen und denselben gegebenenfalls den Nachdruck zu verleihen.

Präsident Geiß fuhr fort: „Wir leben in einer schweren Zeit. Die erste Notwendigkeit ist, daß unser Wirtschaftsleben wieder erwacht, daß jeder, ob Arbeiter, Handwerker, Beamter, was er auch sei, seine Kraft und seine Person in den Dienst der guten Sache stellt, um unser jetzt noch schwer darniederliegendes Wirtschaftsleben zu heben und Werte zu schaffen, uml seinen Zusammenbruch zu verhindern. Wohl hat uns der Feind im Friedensvertrag Bedingungen auferlegt, die ganz unerfüllbar scheinen. Doch wird es bei gutem Willen und Anspannung aller Kräfte möglich sein, das deutsche Reich und unser schönes Vaterland Baden zu neuer Blüte zu führen und dem deutschen Volk, der deutschen Arbeit in der Welt wieder die ihnen gebührende Achtung zu verschaffen.

„Ich appelliere an Sie, daß Sie jederzeit Ihre Pflicht tun und gegebenenfalls alles aufbieten, um die Gesetze und die Verfassung zu schützen. Kurz nach der Revolution gab es eine Zeit, wo man in Deutschland glaubte — auch die vorläufige Volksregierung glaubte dies — daß es mit dem Militarismus ein für allemal vorbei sei. Aber es hat sich sehr bald herausgestellt, daß keine Regierung ohne den nötigen Rückhalt durch Militär bestehen kann.

Mit einem nochmaligen Appell an die Truppe, stets ihrer Pflicht bewußt zu sein, schloß der Staatspräsident seine Ansprache. Der Kommandeur des Bataillons, Major Platz, dankte dem Staatspräsidenten für seine Worte und versprach im Namen des Bataillons, daß die Truppe stets bereit sei, sich einzusetzen, um den Wünschen der Regierung nachzukommen und ihren Anordnungen Geltung zu verschaffen.

Hierauf versammelten der Staatspräsident und Staatsrat Köhler die Vertrauensleute des Bataillons um sich zu vertraulicher Besprechung, während die übrigen den Staatspräsidenten begleitenden Herren sich mit den Pressevertretern und führenden Offizieren unterhielten. Nachdem der Präsident Geiß sodann noch die Offiziere des Bataillons zu kurzer Besprechung um sich versammelt hatte, verließen die Herren unter den Klängen der Bataillonskapelle die Kaserne.

Antonius (Hr. Gast, Hr. Schneider, Hr. Martinelli) und der des Cäsar (Hr. Hoecker, Hr. Benedict und Hr. Müller), der charakteristische Pirat des Herrn Ulrici und aus den Reihen der Aegypter der Alexas des Herrn Esseks, die übermütige und doch so fraulich empfindende Charmion Frl. Müllers, Herrn Gemmeckes Wahrsager und Herrn Kienscherfs Bauer, verdienen wenigstens genannt zu werden.

Das Werk selbst, dessen Eindruck durch Handlung, Wort und Darstellung der immer neu einsetzende Beifall des Publikums dartat, war von Herrn Kienscherf mit vielem Verstehen für große und kleine Wirkungen in Farbe und Ton, in dem Festhalten der einheitlichen Linie, sehr anerkennenswert in Szene gesetzt. Es fußte auf der Bearbeitung Eugen Kilians, die schon unter dessen eigener Leitung vor 20 Jahren hier erfolgreich sich durchsetzte und seitdem mancherlei Verbesserungen erfuhr. Ihr ist im Gegensatz zu der Dingelstedtschen des Burgtheaters, ein fester entschlossener Griff im Zusammenfassen des Ganzen unter glatter Ausschaltung alles Unwesentlichen bei möglichster Zusammenlegung für die gleiche Szene nachzurühmen. Daß dabei von den tiefen zeitlosen Shakespeare'schen Erfahrungsgedanken das eine oder andere wertvolle Wort in Fortfall kam, ließ sich nicht verhindern. Sonst hätten wir hier jene, die Seleukusszene der Kleopatra abschließende, Verkündung der besiegten Königin zu hören bekommen, die heute ebensogut der kaiserliche Flüchtling von Amerongen sagen könnte:

„Ihr wißt, uns Größte trifft so oft Verdacht
Um das, was andre taten. Fallen wir,
So kommt auf unser Haupt die fremde Schuld,
Und darum ziemt uns Mitleid."

Albert Herzog.

= **Karlsruhe**, 13. Sept. Vom Landestheater wird uns geschrieben: Die Neueinstudierung der „Königskinder" am Sonntag, den 14. ds Mts., bedeutet zugleich eine Feier von Engelbert Humperdincks Geburtstag. Der greise Meister vollendete am 1. September sein fünfundsechzigstes Lebensjahr. Die Hauptpartien des Werkes haben eine durchweg neue Besetzung gefunden: Edith Saitz und Helmuth Neugebauer singen die Königskinder Marie Petzl-Demmer die Hexe, Benno Ziegler den Spielmann, Carl Seydel und Gottfried Hagedorn Holzhacker und Besenbinder. Musikalischer Leiter ist Alfred Lorentz.

Nach den Neueinstudierungen von „Antonius und Cleopatra" und von „Königskinder" gilt die Hauptarbeit des Landestheaters dem Bühnenweihfestspiel „Parsifal". Nur der Ausfall einer Anzahl von Vorstellungen und die Verlegung anderer in das städtische Konzerthaus können Zeit und Raum gewähren für die würdige musikalische und szenische Vorbereitung des gewaltigen Werkes, die eine Fülle künstlerischer Kräfte anspannt und festlegt. Für die Erstaufführung des „Parsifal" ist nunmehr Sonntag, der 28. September, ausersehen.

Zu Klara Schumanns 100. Geburtstag.

Von Dr. Rudolf Bellardi.

Am 13. September 1819 wurde Schumanns Gattin, Klara Wieck als erste Tochter des Musikalien- und Pianofortehändlers Friedrich Wieck in Leipzig geboren. Von Hause aus war ihr Vater Theologe gewesen, Klara machte aus ihm einen berühmten Klavierlehrer, denn sie entwickelte sich unter seiner Leitung frühzeitig zum pianistischen Wunderkind. Schon 1828 trat sie öffentlich auf, in demselben Jahre kam Robert Schumann nach Leipzig und nahm anfangs als Student der Rechte, später, nachdem er mit einem Zeugnis von Wieck die Bedenken seiner ängstlichen Mutter gegen die „Unsicherheit des Künstlerberufs" überwunden hatte, als Berufsmusiker bei Wieck Klavierunterricht. Mit ihm trat der Mann in Klaras Leben ein, dem sie ihre Unsterblichkeit und dem ihre Kunst ihren letzten Inhalt verdankt.

Und Schumann kam gerade zur rechten Zeit, denn ihr Können war schon zu jener Zeit, dank der sorgsamen Pflege ihres Vaters, so hoch entwickelt, daß es sie instand setzte, Schumanns künstlerische Anregungen in die Praxis zu übertragen, andererseits aber hatte ihre Begabung damals noch keinen so entschiedenen Charakter angenommen, daß sie fremden Einflüssen einen wesentlichen Widerstand entgegengesetzt hätte. Auch in Schumanns stillem Künstlerleben bedeutet die Begegnung mit ihr geradezu das Ereignis, denn sie war die erste große Künstlerin, zu der er in persönliche Beziehungen trat, und bei seinem verschlossenen Wesen war sie, begünstigt durch das nahe Verhältnis, in dem er zu ihrer Familie stand, die einzige, deren Beziehungen zu ihm sich bis zur Freundschaft vertiefen konnten.

Schon früh „dämmerte in ihm der Gedanke, daß Klara sein Weib werden könne", aber der alte Wieck dachte nicht daran, die pekuniären und sonstigen Vorteile aufzugeben, die sein Wunderkind ihm verschaffte, und je heller Klaras Virtuosenstern erstrahlte, umso mehr wuchs sein Widerstand gegen Schumanns Heiratspläne. Als sie vollends im Frühjahr 1838 zur Kaiserlich österreichischen Kammervirtuosin ernannt war, ein Ehrentitel, den sie nur mit allerersten Größen wie Thalberg und Paganini zu teilen hatte, war an seine Einwilligung zur Heirat mit Schumann, der damals vor der Welt noch nicht viel bedeutete, garnicht mehr zu denken, und Schumann mußte sich daher den gerichtlichen Heiratskonsens erkämpfen. Dreizehn Monate dauerte der umständliche Prozeß, dann endlich konnte am 12. September 1840, einen Tag vor Klaras 21. Geburtstag, die Trauung stattfinden.

Schumann hatte bisher ausschließlich für Instrumente und fast ausschließlich für Klavier geschrieben, und zwar waren fast alle diese Klavierkompositionen, wie er selbst erklärte, nur im Gedanken an Klara und ihr Spiel entstanden, wenn auch allein die fismoll-Sonate vom Jahre 1835, die „ein einziger Herzensschrei nach Klara" war, und später das Quintett vom Jahre 1842 ihr ausdrücklich gewidmet sind. Um nun seiner Liebe zu ihr einen noch bestimmteren Ausdruck geben zu können, schrieb er damals seine ersten Gesänge. Ja, jene dreizehn Monate der qualvollsten Ungewißheit ihres Besitzes gewannen für ihn dieselbe Bedeutung, wie sie das Jahr 1815 für Franz Schubert gehabt hatte, denn er schuf in ihnen ziemlich alle die Lieder, die seine Unsterblichkeit begründeten, und in denen nach seinen eigenen Worten sein Genius das Höchste geleistet, dessen er überhaupt fähig war. Auch Klara lieferte mit drei von seinen zwölf Liedern aus Rückerts Liebesfrühling einen Beitrag zu seinem Liederschaffen.

In der Ehe stellte sie sich noch mehr als bisher in den Dienst der Musik Robert Schumanns, und ihr hatte er es zu verdanken, daß seine Klavierkompositionen schneller und allgemeiner bekannt wurden, als es bei einem Komponisten, der nicht zugleich konzertierender Pianist ist, der Fall zu sein pflegt. Aber auch sonst ordnete sie sich ihm ganz unter. Wenn er „im Kompositionsfeuer saß", benutzte sie wochenlang den Flügel nicht, vor allem aber hielt sie ihm, wenn er die Einsamkeit suchte, alle Störungen der Außenwelt fern, und regelte die Notwendigkeiten des Lebens ohne ihn. Denn sie war die Lebenskundigere.

Im Herbst 1844 siedelten Schumanns nach Dresden über, da Leipzig sie, seit Mendelssohn fort war, nicht mehr fesseln konnte. Aber in Dresden fand Schumanns Musik damals noch nicht die ihr gebührende Beachtung, und traurig schrieb Klara später in ihr Tagebuch: „wie vieles liegt von Robert da, das wir noch nicht gehört". Erschreckend aber mußte es sie, daß unter dem Einfluß eines angeborenen organischen Nervenleidens melancholische Gedanken und akustische Zwangsvorstellungen sich ihres Mannes bemächtigten, die sich schließlich bis zu spiritistischen Wahnideen verdichteten. Die Hoffnung auf Ablenkung und Besserung, die man hegte, als er im Herbst 1850 die Leitung des Düsseldorfer Musikvereins übernahm, erfüllte sich auf die Dauer nicht, denn er war bei seiner Menschenscheu ein zu schlechter Dirigent, als daß diese Tätigkeit sein Interesse hätte wesentlich absorbieren können. Noch eine letzte große Freude konnte Klara ihm machen, als sie im Herbst 1853 seiner Musik in Holland große Erfolge erspielte, dann erlosch sein Geist, erst dreißig Monate später folgte der Körper ihm nach.

Klara wurde durch ihren Gatten die größte Pianistin und die berühmteste Klavierlehrerin ihrer Zeit. Sie überlebte ihn um 40 Jahre und sah also noch den Sieg der neuen Musikepoche Wagner-Liszt, die sich weit von Schumanns Idealen entfernte, denn in ihrem Mittelpunkt standen das deklamierende Pathos der Bühne und der Elan des Virtuosen, während Schumann immer mehr „in sich hinein" musiziert hatte. Seit 1886 besorgte Klara bei Breitkopf & Härtel eine vortreffliche Gesamtausgabe seiner Werke, ein Jahr zuvor hatte sie ebenda seine schwärmerischen Jugendbriefe herausgegeben. Am 20. Mai 1896 starb sie in Frankfurt am Main. Sie wurde in der Gruft ihres Gatten in Bonn beigesetzt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Anatole France über die Erziehung des neuen Geschlechts.

Der greise Anatole France hielt auf dem Kongreß der französischen Lehrervereinigung in Tours eine Ansprache, der folgende Abschnitte entnommen sind:

„Lehrerinnen! Lehrer! Tenere Freunde! Mit tiefer Bewegung wende ich mich an euch. Wie sollte man auch nicht besorgt und verwirrt werden, wenn man bedenkt, daß ihr es seid, in deren Händen die Zukunft liegt, daß sie zum großen Teil werden wird, was euer Geist und euere Pläne aus ihr machen.

Wie schwer der Augenblick, den wir durchleben, da die alte Gesellschaft unter dem Gewicht ihrer Fehler zusammenbricht, da Besiegte und Sieger, von gemeinsamem Elend heimgesucht, einander bekämpfen und Blicke des Hasses tauschen! Indem ihr das Kind bildet, bestimmt ihr die Zukunft! In der sozialen und moralischen Unordnung entstanden durch den Krieg und besiegelt durch den Frieden, habt ihr alles neu zu schaffen und neu zu ordnen. Erhöht euren Mut, erhebt euren Geist! Eine neue Menschlichkeit, neues Geistesleben müßt ihr erwecken, wenn ihr nicht wollt, daß Europa in Schwäche und Barbarei verfalle.

Man wird euch sagen: Wozu die große Anstrengung? Der Mensch ändert sich nicht." — Und doch! Er hat sich geändert seit der Höhlenzeit, bisweilen zum Guten, bisweilen zum Schlechten. Er wandelt sich mit seiner Umwelt, und die Erziehung ist es, die ihn eben so sehr und vielleicht noch mehr ändert als Luft und Nahrung. Sicherlich darf man nicht eine Methode der Erziehung bestehen lassen, die (fast gleich bei allen Völkern, die man zivilisiert nannte) jene fürchterliche Katastrophe möglich gemacht, ja gefördert hat, durch die wir auch heute noch nicht hindurch sind. Vor allem muß man aus der Schule verbannen alles, was die Liebe zum Kriege und zu seinen Verbrechen wecken könnte; schon diese Aufgabe allein wird lange und hartnäckige Anstrengungen erfordern. In unserer Bourgeoisie, in der großen ebenso wie in der kleinen, und sogar in unserem Proletariat werden ja die Instinkte der Zerstörung, die vor allem den Deutschen vorgeworfen werden, emsig gepflegt.

Vor wenigen Tagen verlangte der liebenswerte La Fouchardière in einer Buchhandlung Bücher für ein kleines Mädchen. Man gab ihm nichts als Schilderungen und Bilder von Mord, Greueltaten und Verwüstung; im nächsten Karneval wird man auf den Boulevards von Paris Tausende und Abertausende kleiner Buben sehen, die die Torheit ihrer Mütter als Generäle und Marschälle angezogen hat. Der Kinematograph zeigt der Jugend die Schönheiten des Krieges. Allenthalben wird sie für den militärischen Beruf vorbereitet. Solange es Soldaten gibt, wird es Krieg geben, heißt es. Deshalb haben unsere Diplomaten den deutschen Soldaten gelassen, um des Vorwandes willen, im eigenen Lande welche halten zu können. Man wird künftighin die Kinder schon im Wickelbettchen für den Militärismus präparieren.

Meine Freunde, mit diesen gefährlichen Methoden muß man brechen. Der Lehrer muß das Kind den Frieden und seine Werke lieben lehren. Er muß es lehren, den Krieg zu verabscheuen, er muß aus dem Unterricht alles verbannen, was zum Hasse beiträgt, auch zum Hasse gegen den Feind von gestern. Ich meine nicht, daß man nachsichtig sein solle gegen das Verbrechen und allen Schuldigen verzeihen; sondern ich meine, daß ein Volk — welches immer u. zu welcher Stunde immer — aus mehr Opfern denn Schuldigen bestehe, daß man das Verbrechen der Bösen nicht an unschuldigen Generationen rächen dürfe und daß am Ende alle Völker einander genug zu vergeben haben. Meine Freunde weckt den Haß gegen den Haß! Das ist der wichtigste Teil euerer Arbeit und zugleich das einfachste; die Zeit, da ein verderblicher Krieg Frankreich und die ganze Welt geschwächt hat, belädt euch mit eier Aufgabe von hoher Bedeutung, die schwierig zu erfüllen ist. Gestattet, daß ich wiederhole: Von ihrer Erfüllung hängt alles ab. Ohne Hoffnung, Unterstützung zu finden, oder auch nur Verständnis, müßt ihr die Erziehung vom Grundstein bis zum Dachfirst umändern, um arbeitende Menschen zu schaffen. In unserer Gesellschaft gibt es heute nur Platz für Arbeiter. Der Rest wird im Wirbel verschwinden. Schafft denkende Arbeiter, wissende Arbeiter, bewußt ihrer Pflichten gegen die Gemeinschaft des Volkes und die Gemeinschaft der Menschen, Verbrennet, verbrennet alle Bücher, die den Haß lehren! Predigt die Arbeit und die Liebe! Schaffet uns vernünftige Menschen, fähig den eitlen Glanz barbarischen Ruhmes mit Füßen zu treten und den blutigen Bestrebungen der Nationalismen und Imperialismen zu widerstehen, durch die ihre Väter verdorben wurden. Keine industriellen Rivalitäten, keine Kriege! Arbeit und Frieden! . . . . Die Einigkeit der Arbeiter aller Länder wird das unerschütterliche Fundament des Weltfriedens sein!

Im Kampf um Nord-Schleswig. II.

Von unserm Sonderberichterstatter.

:: **Tondern, 12. Sept.** Man wird nicht eben kundiger u. sicherer, wenn man von Schleswig, das zur 3. unumstrittenen Zone gehört, kommend, etappenartig in Flensburg zur 2 aufrückt u. schließlich in Apenrade, Hadersleben, Tondern, diesen immer noch kerndeutschen Städten mit stärkerem dänischen Einschlag in der Umgebung, in den Brennpunkt des Kampfes gelangt. So wenig man in den stillen Straßen der „Seestadt" Apenrade etwas von Agitation äußerlich bemerkt, so wenig nachhaltig hat hier der Aufenthalt der „Marseillaise" gewirkt. Ein paar Dänen, angeblich auch ein paar tanzlustige deutsche Damen sind an Bord gegangen; am andern Ufer, wo der dänische Minister Hausen seine Sommervilla hat, soll der Danebrog gehißt worden sein, aber nichts genaues weiß man nicht, und weder das Apenrader „Tagblatt" noch der dänische „Hejmdal", den ich resolut aufsuchte, hatte sichere Nachrichten.

In Apenrade ist die zu einem Bunde zusammengeschlossene Jugend recht siegessicher, das Alter bedenklicher, aber keiner, auch nicht das in seiner Existenz schwer gefährdete Beamtentum wirft die Flinte ins Korn. Wenn sich in Deutschland nicht neue ernste Wirren ereignen, die die Abstimmung katastrophal beeinflussen müßten, darf man hoffen, daß das hübsche reinliche Tondern mit seiner alten friesischen Kultur nebst Hoyer dennoch zu retten ist und von der Entente selbst noch in letzter Stunde zur zweiten Zone geschlagen wird, die ja bekanntlich gemeindeweise abstimmt. Das wäre gegenüber allen Ungerechtigkeiten der Abstimmung nicht mehr als recht und billig.

Vorläufig aber rollt die dänische Krone in Tondern, Apenrade, Hadersleben. Wirtschaften und Höfe gehen zum Teil in drei- bis fünffacher Höhe des Wertes an die Dänen über, die gleichzeitig große Warenmengen an Glas, Bijouterie usw. zur Ausfuhr nach Skandinavien aufgekauft haben. Speziell in der Umgebung Tonderns haben sich auch pommersche Großgrundbesitzer angekauft, um weit vom Schuß zu sein.

Wie wird die dänische Regierung den Schwierigkeiten der Valutafrage Herr werden? Man nimmt hier an, daß für längere Zeit eine deutschdänische Doppelwährung, eine der deutschen Mark entsprechende dänische Mark für das Abtretungsgebiet zur Einführung gelangt und die Umwechslung in Kronen erst erfolgen soll, wenn sich die deutsche Mark erholt hat. Jedenfalls ist der Kriegsgewinnler, der sich hier hauptsächlich mit Kainit eingedeckt hat, in einer argen Zwickmühle. Wenn er Glück hat, verliert er Kopf und Kragen, zumal da die deutsche Regierung jetzt mit Hilfe der Arbeiterräte energisch bemüht ist, die großen Lager verschobener Ware in Nordschleswig festzustellen und dem sofortigen Gebrauch zuzuführen.

Trotz aller Schwierigkeiten der gegenwärtigen Situation, die durchaus lokal betrachtet werden muß, da fast in jeder Stadt und in jedem Kreise ein individueller Komplex von Fragen vorliegt, darf man auf den guten Sinn des Nordschleswigers vertrauen, der in der allgemeinen Erschütterung vielleicht den Glauben an die Zukunft seines Vaterlandes verlor, ihn aber inzwischen wieder gefunden hat und mit Haus und Hof so eng verwachsen ist wie kaum in irgend einem andern Gebiete Deutschlands. Wegen der starken Bodenständigkeit des Schleswigers hat man denn auch hier von der üblichen Zentralpropaganda abgesehen. Hier geschieht vielmehr alles auf dem Wege der mündlichen Aussprache. Der Schleswiger hört nur auf den Mann seines Vertrauens, seines engeren Kreises. Schon dem Nordschleswiger ist der Stamm aus dem Süden, der Holsteiner, ein bischen fremd, es ist bei aller Volksgemeinschaft nicht genau derselbe Faden.

So darf man den künftigen Wochen im Abstimmungsgebiet mit einer gewissen Zuversicht entgegensehen. Es besteht die volle Hoffnung, daß nur die Abtrennung des überwiegend dänischen Gebietes erfolgen wird. Daß damit Tausende Deutscher uns verloren gehen, ist gewiß schmerzlich, aber der deutsch-dänische Konflikt, der uns politisch im ganzen Norden sehr geschadet hat, muß nun einmal ausgetragen werden, und man kann jetzt schon prophezeien, daß das Deutschtum, das hier jetzt in geschlossener Front aufmarschiert, innerhalb und außerhalb der künftigen Grenzen des Reiches an innerer Stärke und nationaler Bewußtheit das aufholen wird, was es an Zahl und Bodenfläche verliert. Darin liegt aber doch wohl das ganze Problem: Wir brauchen statt der Phrase und der äußeren, oft bedrückenden Machtentfaltung ein intensives, durch seinen Geist und seine Moral werbendes Deutschtum.

Dr. Hans Landsberg.

Luftwärme in Karlsruhe

Am 12. Sept., mitt. 2.26 Uhr: Barom. 753,9 mm, Therm. 27,8 Grad, absol. Feuchtigk. 14,8 mm, Feuchtigk. in Proz. 54, Wind O., Himmel wolkenlos; am 12. Sept., abends 9.26 Uhr: Barom. 753,5 mm, Therm. 18,4 Grad, absol. Feuchtigk. 13,6 mm, Feuchtigk. in Proz. 86, Windstille, wolkenlos; am 13. Sept., morg 7.26 Uhr: Barom. 754,1 mm, Therm. 14,7 Grad, absol. Feuchtigk. 11,4 mm, Feuchtigk. in Proz. 92, Windstille, Himmel wolkenlos.

Die Verlobung meiner Tochter
Luise mit Herrn Bildhauer
Hans Josef Roth beehre
ich mich anzuzeigen
14717 Frau Luise Götz.

Wir haben uns verlobt
Luise Hösli
Hans Josef Roth

Karlsruhe
Ludwig-Wilhelmstr. 9
September 1919
Pforzheim.

Beförderung—Not—Hilfe!

Von Haëff.

Die Eisenbahn als vornehmster Verfrachter versagt den Dienst. Des Pferdes Zugkraft leidet unter Futtermangel, dämpft kaum den Schrei nach rollenden Rädern.

Nicht allein die grundtiefen Ursachen zu beseitigen ist Aufgabe, sondern ebenbürtige Mittel zu stellen, dem Uebel abzuhelfen.

Dieselbe Nutzlast! Gleiche Schnelligkeit! Geringste Betriebskosten! sind Forderungen für Ersatzkräfte.

Das erfüllt weitmaßig der vom Schienenstrang, von Verladeanlagen, Fahrzeiten unabhängige Kraftlastwagen. Er ist der Helfer!

Ungebunden an den Ort, rädern seine „Pferde" größte Lasten auf ungünstigem Wegegelände bis vor die Tür des Empfängers. Müdigkeit schützen seine kreisenden „Füße" niemals vor. Sie drehen sich mit dem Willen des Führers ununterbrochen.

Dadurch, daß der bisherigen staatlichen Beschlagnahme die Schärfe genommen ist und der Fahrzeugfabrik Eisenach erlaubt wurde, bei Bedarf ohne besonders umständliche Genehmigungen Kraftwagen, Lastzüge usw. jeder Nutzlast zu liefern, ist dem großen Werke die Möglichkeit geworden, kurzfristige Lieferungen jeden Umfangs zu übernehmen.

Das Fehlen unter Gummibereifungen war auch ein Hindernis, das jetzt, nachdem Kautschuk wieder eingeführt wird, die Entschließungen nicht mehr lähmt.

Die Güte der Marke „Dixi" bäumt sich gleichzeitig als starker Wall gegen ausländische Erzeugnisse. Der deutsche Kraftwagen gibt sich durch seine Qualität die Auszeichnung, die dem Ausländer als Massenbau vollständig abgeht.

Hier ragt heute der deutsche Dixi-Wagen kopfhoch über der fremden Masse und wird in dieser Erkenntnis bereits selbst von gegnerischer Seite nachgefragt.

Im Vertrauen auf unser eigenes Können, schütteln wir getrost die Furcht der Erdrückung ab.

Montag, den 15. September
Eröffnung
meiner
Modell - Ausstellung
Vornehme Kleider für Theater, Straße u. Gesellschaften. Aparte Blusen in Wolle u. Seide. Morgenröcke, seidene Wäsche, Schlafanzüge. 14714
:: Besichtigung ohne Kaufzwang. ::
Blusenhaus Weiss
221 Kaiserstrasse 221. Erste Etage.

In Harmonie mit dem Unendlichen.

Von Wilhelm Cremer.

Herr Roßbach war damals verlobt, sonst wäre natürlich die ganze Geschichte nicht vorgekommen. Aber die Neigung zu einem so reizenden, zarten und gefühlvollen Wesen, wie es Lotte Krüger war, brachte die rauhe Schale seiner männlichen Selbstsucht zum Schmelzen, und er vertiefte sich auf ihre Bitte in das wundervolle Buch: „In Harmonie mit dem Unendlichen", das im Vorwort jedem, der nach seinen Lehren lebte, ein neues, glückliches, durch Güte, Hilfsbereitschaft und Liebe verschöntes Leben versprach.

Roßbach las und war bekehrt. Er schämte sich seines bisherigen egoistischen Lebenswandels und beschloß, von jetzt ab im Dienste seiner Mitmenschen die allgemeine Sympathie und Wertschätzung zu gewinnen. — Der erste Gegenstand seiner neuerwachten Hilfsbereitschaft war ein armer Blinder, der hilflos und verlassen im Gewühl der Großstadt stand und offenbar nach jemand suchte, der ihm über die Straße hinweghalf. Auf seiner Brust hing ein Schild mit der rührenden Inschrift in der Orthographie des Volkes: „Blind gebohren!" Außerdem hatte er den Krieg mitgemacht, denn er trug die feldgraue Uniform und verschiedene Kriegsauszeichnungen. Wie schlecht es ihm ging, bewies ein kleiner Kasten mit drei armseligen Zündholzschachteln und ein Paar Schnürsenkeln, die er vergebens zu verkaufen suchte. Es gab ja wohl mitleidige Seelen, die dem zitternden, sich mühsam auf seinen Stock stützenden Invaliden Geldstücke in den Kasten warfen, aber Herr Roßbach wußte, daß er vor allem Menschenliebe brauchte. Und er nahm ihn unter den Arm, um ihn über die wildbelebte Straße zu geleiten.

Der blinde Mann war offenbar einen Augenblick verblüfft, er glaubte an ein schmähliches Eingreifen der Polizei, die ja immer geneigt ist, den freien Straßenhandel um alle Errungenschaften der Revolution zu bringen. Als er aber weder Beamte noch Wehrleute in der Nähe sah, riß er sich mit einer bemerkenswerten Kraft von Roßbach los und schlug ihm mit seinem Stock über den Kopf.

Solch eine Gemeinheit! Sie wollen wohl einem armen Blinden mit Geschäft vermasseln? Wat jeht dat Sie an, wenn ick hier auf der Straße stehe? Aujust, sieh' dir mal den Spitzel an!"

Sofort stürzten drei Schokoladenhändler, zwei ebenfalls blinde Postkartenverkäufer und ein paar wutentbrannte Krüppel auf den armen Roßbach los, der sich nur durch eine schleunige und nicht sehr würdevolle Flucht retten konnte.

Er begriff nicht, wie man seine Hilfsbereitschaft so mißverstehen konnte. Offenbar hatten diese Leute das wundervolle Buch noch nicht gelesen. Aber um so mehr war es seine Pflicht, sich nicht beirren zu lassen. Im Gegenteil!

Und als er an der nächsten Straßenecke den Ruf: „Hilfe! Halt den fest!" hörte und eine wilde Menschenjagd auf sich zukommen sah, richtete er sich im Interesse der höheren Gerechtigkeit mit solcher Energie in die Sache ein, daß er schon im nächsten Augenblick eine höchst verdächtig aussehende Gestalt fest umklammerte und beide sich sofort über und über im Straßenschmutz herumwälzten ehe nur ein Dritter Zeit hatte, ebenalls einzugreifen. Dann aber gab es eine für Roßbach höchst unangenehme Prügelei, weil nämlich alles nur auf ihn losschlug, bis ihm zwei Schutzleute durch Verhaftung, Fesselung und Abtransport auf die Wache das Leben retteten.

Es stellte sich heraus, daß er gerade das Opfer des räuberischen Ueberfalls festgehalten und zu Boden gerissen hatte, während der eigentliche Verbrecher dank seinem Eingreifen entkommen konnte. Natürlich hielt ihn alles für den Spießgesellen des Straßenräubers und es dauerte vierundzwanzig Stunden, ehe man ihn schließlich nach verschiedenen Verhören wegen mangelnder Beweise entließ, und er in zerissener Kleidung mit verbundenem Kopf und einer durch einen kunstgerechten Boxerhieb aus der richtigen Lage geschlagenen Nase die Straße wieder betrat.

Roßbach befand sich, ehrlich gestanden, nicht mehr in der gleichen Stimmung wie am Tage vorher. Aber, wenn er sich auch sagte, daß er es vielleicht nicht ganz richtig angefangen hatte, der Glaube an das wundervolle Buch war doch ungebrochen.

Die nächste Gelegenheit, jemand zu helfen, fand er als er einen kleinen Jungen sah, der offenbar in ein Haus hineinwollte und die Klingel für den Portier nicht erreichen konnte. Roßbach drückte bereitwillig auf den Knopf, und wurde schon im nächsten Augenblick von einem Menschen mit einem zornroten Gesicht an der Gurgel gepackt.

„Endlich habe ich den Burschen der hier immer klingelt. Warte, mein Sohn, dir werd ich es versalzen!"

Roßbach rettete sich mit einem geschwollenen Auge unter Hinterlassung von Kragen und Krawatte. Er begriff überhaupt nicht, warum der Mann eine solche Wut gegen ihn gehabt hatte.

Aber ehe er noch darüber weiter nachdenken konnte, sah er eine Dame, der johlend und lachend ein paar junge Flegel folgten. Ein blonder Zopf hatte sich, ohne daß sie es merkte, aus ihrer kunstvollen Frisur gelöst und hing buchstäblich noch an einem Haar, als ihn Roßbach ergriff und der Eigentümerin mit einer liebenswürdigen Verbeugung überreichte.

Mit der Geistesgegenwart, die dem weiblichen Geschlecht nun einmal eigen ist, ergriff die Dame ihren kostbaren Zopf, um ihn blitzschnell in ihrer Handtasche zu versenken. Dann aber schlug sie dem noch immer lächelnden Roßbach ohne weiteres ins Gesicht und rief laut um Hilfe gegen den unverschämten Attentäter.

Es war ein Glück für Roßbach, daß gerade in diesem Augenblick in der Nähe ein Zusammenstoß zwischen einer Elektrischen und einem Möbelwagen stattfand, und der Wortkampf der beiderseitigen Fahrlenker in den höchsten Tönen tobte, daß ferner eine Ecke weiter ein Obstwagen durch entrüstete Hausfrauen umgekippt und dann von einer höchst zahlreichen Großstadtjugend als willkommene Beute betrachtet wurde.

Das alles rettete Roßbach für diesmal das Leben, und außer einer Zeitungsnachricht über das erneute Auftauchen eines gefährlichen Zopfabschneiders, der leider im Straßengewühl entkommen war, erfolgte nichts.

Roßbach begann nun trotz seiner Verehrung für Fräulein Lotte an dem Buche zu zweifeln. Zugegeben, daß er jetzt in Harmonie mit dem Unendlichen lebte, mit dem Irdischen, mit Menschen von Fleisch und Blut fiel er aus einer Disharmonie in die andere.

Nur einen letzten Versuch wollte er noch machen. Aus einer kleinen Wirtschaft kam ein Schutzmann, der dort offenbar eine dienstliche Aufgabe erfüllt hatte. Man sah dem Manne an, daß er schwer erkältet war, denn er hatte eine feuerrote Nase. Außerdem war er im Augenblick durch ein schweres, deutlich bemerkbares Schlucken geplagt, und Roßbach, der wohl wußte, daß es das beste Mittel gegen ein solches Schlucken ist den darunter Leidenden plötzlich und heftig zu erschrecken, beschloß seiner Menschenliebe nachzugeben.

Nie hat es einen so erschrockenen Schutzmann gegeben, als diesen, den Roßbach plötzlich von hinten mit zwei Armen umfaßte und an sich riß. Denn dieser Schutzmann, der noch zur alten Garde gehörte und unerschüttert durch Kriegszeitläufe und Staatsumwälzungen seinen eigenen Stand für die Säule und den Fels der öffentlichen Ordnung hielt, hätte eher das Hervorbrechen eines feuerspeienden Berges auf dem Leipziger Platz, als einen solchen Angriff auf seine geheiligte Persönlichkeit für möglich gehalten.

Er knickte zum ersten Mal in seinem Leben in den Knieen zusammen, dachte einen Augenblick an einen Weltuntergang, drehte sich dan aber energisch herum und erledigte jede weitere Menschenliebe Roßbachs durch einen einzigen Faustiieb, der bei einem öffentlichen Boxerwettkampf Aufsehen erregt hätte. Dann aber schleppte er das, was noch von Roßbach übrig war zur Wache.

Roßbach bekam keine Gefängnisstrafe, da die medizinische Wissenschaft seinen Fall als ein interessantes Beispiel einer neuen Art von Geisteskrankheit betrachtete. Aber als er nach vielen Wochen als geheilt aus der Anstalt entlassen wurde, da schickte er schleunigst die „Harmonie mit dem Unendlichen" an seine frühere Braut zurück, die sich inzwischen längst ein anderes Bekehrungs- und Liebesobjekt gesucht hatte.

Roßbach geht seitdem jeder menschenfreundlichen Betätigung auf Straßen und Plätzen entschlossen aus dem Wege. Nie hält er eine wildgewordene Droschke an mag sie auch versuchen, die Treppe zur Untergrundbahn hinabzurennen. Nie mischt er sich in Hundekämpfe oder Straßenjungenkämpfe ein, wenn auch der Schwächere dabei verprügelt wird. Und keine Macht der Erde wird ihn dazu bringen, einem ermüdeten Schutzmann seinen Arm zu reichen, oder gar eine Dame darauf aufmerksam zu machen, daß sie ihren Rock verliert.

Von Harmonie mit dem Unendlichen ist bei ihm keine Spur mehr zu entdecken, dafür genießt er aber das allgemeine Vertrauen und die Zuneigung seiner Freunde und Bekannten.

Roßbach hat eingesehen, daß man nur mit der höheren oder nur mit der Alltagswelt in Harmonie leben kann. Mit beiden zusammen — das ist ausgeschlossen.

Handelsteil.

Telegraphische Kurs- und Börsenberichte.

Berlin, 13. September

Schantungbahn	153.—	Bismarckhütte	214½	Kostd Cellulose	175.—
Gr. Berl. Straßenbahn	120⅛	Bochumer Gußst	187¾	Kyffhäuser	147.—
Südd. Eisenbahn	118.—	Gebr. Böhler	186.—	Lahmayer Co.	130.—
Lombarden	17¾	Bremer Vulk.	197.—	Laurahütte	155¾
Prinz Heinrich-Bahn	336½	Brown Boveri	—.—	Linde Eismasch.	185.—
Orientbahn	296.—	Buderus Eisen	140.—	Ludw. Löwe	220.—
Anglo Dampfschiff.	288.—	Chem. Griesheim	252.—	Lothr. Kement	173½
Deutsch-Austr.	179.—	Chem. Albert	341.—	Mannesmann	186.—
Hamba. Paketfrt	118¾	Daimler Mot.	215.—	Ober Eisenbed.	131¾
Hamburg Südamerika	202.—	Dessauer Gas	135.—	Ober Eisenind.	145½
Hansa Dampfschiff.	277.—	Deutsch-Luxemba.	150¾	Ober Kokswerke	203.—
Nordd. Lloyd	124.—	Deutsch Eisenb. S.W.	182.—	Orenst. & Koppel	185.—
Berl. Handelsges.	160.—	Deutsche Erdoel	316¼	Phönix	191.—
Darmstädt. Bank	112.—	D. Gasglühl.	390.—	Rheinfelden	159.—
Deutsche Bank	204½	Deutsche Kali	200.—	Rhein. Metall	177.—
Diskonto Kommandit	162½	Deutsche Waffen	221.—	Rhein. Stahl	143.—
Dresdener Bank	137⅛	Deutscher Eisenb	156.—	Riebeck Montan	195.—
Oesterr. Kredit	124¾	Elberf. Farben	340.—	Rombacher Hütte	156.—
Reichsbank	147.—	Eschweiler Bergw	280.—	Rütgerswerke	179.—
Sinner Brauerei	230.—	Feldmühle Papier	171.—	Schlesische Werke	210.—
Accumulatoren	239.—	Felten Guilleaume	—.—	Schuckert Co.	129¾
Adlerwerke	230.—	Filter Brautechnik	160.—	Siemens & Halske	165½
A.E.G.	188⅝	Gaggenau	127.—	Stettiner Vulk.	164¼
Aluminium	—.—	Gasmotor Deutz	145½	Stollbg. Zink	136.—
Anglo Continental	192.—	Gelsenkirchen	177⅝	Türk. Tabak	573½
Aub Kohlen	178.—	Genschow	148.—	Ver. Köln-Rottw	191.—
Augsb. Nürnbg.	135.—	Georg Marie	127.—	Ver. D. Nickel	220.—
Bad. Anilin	450.—	Goldschmidt	290¼	Ver. Glanzstoff	571.—
Beram Elektr.	149¾	Hannov. Masch	324.—	Ver. Stahl Röhren	213½
Berl. Anh. Masch	150.—	Harbener	170.—	Wanderer Fahrrad	—.—
Berl. Masch.	204.—	Hasper Eisen	154.—	Weser Aktien	—.—
Bing Nürnbg.	198.—	Hindrich Auffermann	166.—	Westerregeln Alkali	273.—
		Hirsch Kupfer	215.—	Zellstoff Waldhof	178½
		Höchster Farben	345.—	Otavi Minen	230½
		Hölch Eisen	204.—	Otavi Genuß	159.—
		Hohenlohe	108.—		
		Kali Aschersleben	189.—		

WTB. **Frankfurt a. M.**, 13. Sept. Börsenbericht. Der Geschäftsverkehr war heute nicht mehr so lebhaft wie an den Vortagen. Am Montanmarkt trat für einzelne führende Werte Interesse hervor. Schiffahrtsaktien stellten sich bei regen Umsätzen über den Abendkurs höher. Schantungbahn schwächten sich merklich ab. Auch Kolonialpapiere erfuhren eine Abschwächung. Die führenden Elektropapiere entbehrten der Anregung. Die Chemischen Aktien zeigten unregelmäßige Haltung; auf die Aufwärtsbewegung trat teilweise Abschwächung ein. Bad. Anilin nur wenig verändert, 444½. Lebhafte Umsätze vollzogen sich in deutschem Kali, besonders Westeregeln, die ca. 14 Proz. gesteigert wurden. Auslandsaktien, auch Petroleumwerte lagen ruhig und behauptet. Pomona wurden 2600 genannt, gestern Abend 20.75, Kriegsanleihe 79¼, etwas fester. Aeltere heimische Anleihen befestigt. 4prozentige Stadtanleihe Mülhausen (Elsaß) wesentlich höher gesucht. Die Börsenwoche schloß in fester Haltung, Privatdiskont 3½ Prozent.

Haaß und Genossen."

Badische Bank	139.50	Bangel Gruen & Bill	162.—	Maschinenfabrik Karlsruhe	—
Darmstädter Bk	109¾	Zementwerke Heidelberg	170¾	Schlinck & Co.	—
Deutsche Bank	203½	Chem. Fabr. Verk. (Mannh.)	—	Ell. Baumwollfabrik	—
Diskonto Kommandit	161¾	Gebr. Junghans	225½	Spinnerei Ettlingen	—
Dresdener Bank	136.—	Adler u. Oppenheimer	—	Bad. Uhrenfabrik Furtwangen	168.—
Oesterr. Länderbank	—	Maschinenfabr. Badenia Weind	—	Waggonfabrik Fuchs	290.—
Rhein. Kreditbank	109.40	Maschinenfabr. Bad. Durlach	165.—	Zellstoff Waldhof	185.—
Schaafh. Bankver.	—	Maschinenfabrik Grizner Durlach	190.—	Bad. Zuckerfabr. Waghäusel	
Südd. Diskontges.	118.75	Haid & Neu Karlsruhe		Zuckerfabrik Frankenthal	—
Wiener Bankver.	67.—			Oberkirch	—
Ottomanenbank	—				
Bochumer	185½				
Gelsenkirchen	179¾				
Harpener	169¾				
Laurahütte	—				
Mannh. Ver. Gas	—				

Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtratssitzung

vom 11. September 1919.

Beileidsbezeugung. Der Oberbürgermeister hat den Hinterbliebenen des am 6. ds. Mts. in Baden-Baden verstorbenen Generals der Infanterie z. D. Karl Dürr, der in seiner Eigenschaft als Generaladjutant des Großherzogs während vieler Jahre die besten Beziehungen zur Stadtverwaltung unterhalten hat, das Beileid des Stadtrats vermittelt.

Glückwunsch. Der Fußballklub „Phönix" E. V. hier teilt mit, daß er den im Jahre 1912 von der Stadt Karlsruhe gestifteten Wanderpreis zum dritten Mal gewonnen habe, so daß er damit satzungsgemäß in seinen endgültigen Besitz übergegangen sei. Der Stadtrat beglückwünscht den Verein zu diesem Erfolge.

Erweiterung von Gleisanlagen. Die Gleisanlagen für das Tiefbauamt und für das Gaswerk auf dem städtischen Lagerplatz an der Durlacher Allee sollen mit einem aus Anlehensmitteln zu bestreitenden Kostenaufwand von 160 000 Mark den Bedürfnissen entsprechend erweitert werden. Hierwegen wird Vorlage an den Bürgerausschuß erstattet. —

Wohnungssiedelung im Hardtwald. Die Handwerkerbaugenossenschaft legt einen Plan für die auf dem Baugelände nördlich des Kadettenhauses vorerst herzustellenden Straßen und Straßenstrecken vor. Der Stadtrat erklärt sich mit dem Plane einverstanden.

Schaffung weiterer Notwohnungen. Wegen Ankaufes der Baracken des Reserve-Lazaretts VII, auf dem großen Exerzierplatz für die Stadtgemeinde wird mit der Militärverwaltung in Verhandlung getreten. Die Baracken sollen zu Notwohnungen (44) für elsässische Flüchtlinge eingerichtet werden. —

Errichtung von Professorenstellen an den städt. Höheren Lehranstalten. Nach Mitteilung des Ministeriums des Kultus und Unterrichts soll zur Verbesserung der Anstellungsmöglichkeit für die wissenschaftlich gebildeten Lehrer für das Verhältnis zwischen etatmäßigen und nichtetatmäßigen Lehrern statt bisher 4 : 1 künftig 6 : 1 als Norm gelten. Das Ministerium beabsichtigt daher, für die Goethe-Schule und die Realschule je 2 weitere Professorenstellen, für die Humboldt-Schule, die Oberrealschule und die Lessingschule je eine weitere solche Stelle im Staatsvoranschlag für das Jahr 1920 anzufordern. Der Stadtrat erklärt sich mit der Errichtung der vorgesehenen weiteren etatmäßigen Stellen einverstanden und beantragt beim Bürgerausschuß die Bereitstellung der hierfür erforderlichen Mittel.

Badezeiten im Vierordt-Bad. Die städtische Badeanstalt (Vierordt-Bad) war bis jetzt an den Samstagen bis abends 8½ Uhr, also eine Stunde länger als an den übrigen Wochentagen geöffnet. Nach Mitteilung der Badverwaltung ist der Besuch des Bades am Samstag nach 7 Uhr abends aber so gering, daß er eine längere Offenhaltung nicht rechtfertigt. Mit Rücksicht hierauf beschließt der Stadtrat, die Badanstalt mit sofortiger Wirkung auch Samstags nur bis 7½ Uhr abends offen zu halten.

Wirtschaftsgesuche. Die Gesuche der Luise Fischer um Erlaubnis zum Ausschank von Likören und Südweinen in ihrem Kaffee mit Konditorei „zum Gutenberg" Gutenberg-Straße 1, und des Weinhändlers Markus Rosenthal um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer jüdisch-rituellen Speisewirtschaft mit Bier-, Wein- und Branntwein-Ausschank im Hause Waldhornstraße 24 werden, letzteres Gesuch unter Anschluß einer gegen dasselbe eingekommenen Einsprache, dem Bezirksamt unter Verneinung der Bedürfnisfrage vorgelegt.

Wichtige Mitteilung für alle Leser dieser Zeitung

Alle Leser dieser Zeitung erhalten gegen Einsendung des nebenstehenden Gutscheines ein Gratis-Probeheft der rühmlichst bekannten illustrierten Zeitschrift „Welt und Wissen". Dieselbe bringt von ersten Schriftstellern gemeinverständliche Abhandlungen aus allen Wissenschaften. Jedes Heft enthält ca. 20 Artikel, z. B.: Der Mensch in der Pfahlbauzeit. — Wenn die Erde erzittert. — Wie erhalte ich mich jung. — Der Wille und dessen Gymnastik. — Das Leben unter Wasser. — Fernphotographie. — Liebe und Ehe bei den Naturvölkern. — Der Mensch u. die Geisterwelt. — Flüssige Luft. — Einfluß der Lebensweise auf das Menschenalter. — Verschwundene Städte in der Sahara. — Eine Fahrt im Unterseeboot usw.

Außerdem erhält jeder Abonnent eine große illustrierte **Hausbibliothek gratis** und zwar zu jedem Jahrgang drei Werke.

Damit jeder Leser darauf abonnieren kann, ist der Preis auf nur 30 Pfg. pro Heft festgesetzt. A1080

Gutschein für die Leser.
Abteilung Karlsruhe.
An den
Verlag „Welt und Wissen"
Berlin-Schöneberg, Am Park 11.
Ich bestelle hiermit ein
Probeheft kostenlos.
Name: .....
Ort: .....

Konservatorium für Musik
der Landeshauptstadt Karlsruhe, zugleich Theaterschule (Opern- u. Schauspielschule) — früh. Grossh. Konservatorium.
Beginn des neuen Schuljahres am 15. September 1919.
Die ausführlichen Satzungen sind kostenfrei zu beziehen durch die Direktion und durch sämtliche hiesigen Musikalien- u. Musikinstrumenten-Handlungen. Alle auf die Anstalt bezügl. Anfragen und Anmeldungen zum Eintritt sind zu richten an den Direktor
Hofrat Professor **Heinrich Ordenstein**, Sofienstr. 43.
Sprechstunden: vom 8. September ab täglich — ausser Sonntags — von 10 bis 12 u. 3 bis 5 Uhr.

Tanz-Lehrinstitut J. Braunagel
Nowackanlage 13. — 12724
Zu den im September u. Oktober beginnend.
Kursen
erbitte baldige Anmeldungen tägl. v. 12—6, Sonntags v. 11—2 Uhr.

Soeben erschienen: 14438
Hab Sonne im Herzen
Gedicht von C. Flaischlen, für eine Singstimme und Klavier (mittel) von
Hermann Knierer
Eine wirkliche Bereicherung der Gesangsliteratur! Preis M. 2.50.
Zu haben in allen Musikalienhandlungen und direkt vom Verlag.
Musikalienhandlung Fritz Müller, Telephon 388, Kaiserstr., Ecke Waldstraße.

Daniels Konfektionshaus
Fernsprecher 1846 — Wilhelmstrasse 34.
Auf meiner Einkaufsreise
hatte ich Gelegenheit große Warenposten billig zu kaufen und empfehle
Jackenkleider, flotte Formen . . . . . Mk. 78.— an
Herbst- u. Winterpaletots in guten Stoffen . . Mk. 55.— an
Regenmäntel Mk. 95.— an Kostümröcke M. 25.— an
Seidenblusen M. 34.75 an Seidenröcke M. 85.— an
Kinderkleider und Kindermäntel in allen Grössen.
Waschkleider und Waschblusen
etwas angetrübt, besonders billig. 14576
Keine Ladenspesen. Reelle Bedienung.

Spöhrer'sche Höhere Handelsschule Calw
Schwarzwald Schülerheim 2957a Gegründet 1876
1) Handelsabteilung mit Akademiekurs — auch für Mädchen.
2) Realabteilung mit Vorbereitung für die Einjährigen-Prüfung.
(Seit Herbst 1914 — 225 Einj.-Berecht.) Prosp. u. näh. Auskunft gibt d. Schulltg.
Neu-Aufnahme am 8. Okt. 1919.

Technikum Freiburg i/Br.
Masch.-Bau u. Elektrotechn. Allererste Lehrkräfte. Prospekt d. d. Direktion. A2297

Patentanwalt A. Ohnimus
6949
Karlsruhe, Leopoldstraße 44.

Reformschule Schloß Kirchberg an der Jagst (Württ.). 400 m ü. M. Luftkurort
Neues Landerziehungsheim — Herrliche, gesunde Lage.
Vorschule bis Prima aller höh. Schulen. Gedieg. Unterricht. Kleine Klassen. Streng geteg. Internat. Turnen, Sport, Spiel, Wandern. Anerk. vorzügl. reichl. Kost. Beste Empf. Prosp. Jahrespr. 1500 ℳ, Oberkl. 1800 ℳ + 25% Teuerungszuschl. Geschwister u. Kriegswaisen 20% Ermäß.

Schnelle Vorbereitg. zum **Einj. und Abitur** Spezialk. für Kriegsteiln., 17 Prof. u. Lehrer. Seit Okt. bestand. 202 Schüler, dar. 52 Abiturient., 146 Einj., auch Damen. A2201
Höhere Vorbereitungs-Anstalt Freiburg i. B.

Institut „Minerva", Heilbronn a. Neckar
Vorbereitungsanstalt f. sämtl. Prüfungen bis z. Reifeprüfung
Handelsrealschule.
Neben gründlicher Allgemeinbildung Unterricht in sämtl. kaufmännischen Fächern. Ziel: die Reife der Untersekunda. Im Internat glänzende Verpflegung. Mäßige Preise. Näheres durch die Leitung der Anstalt.

Buchführung
alle Systeme incl. Abschluß lehrt gründlich erf. Buchhalter — 30jähriger Praxis — zu jed. Tages- und Abendzeit. Angebot. unter Nr. 325909 an die „Bad. Presse" erbet. 6.2

Gademann's Handels-Schule Zürich.
Vierteljahrs-, Halbjahrs- u. Jahreskurse. Privatkurse. Fremdsprachen. Spezial-Abt.: für Bank- u. Hotelfachkurse. Man verlange Schulprogramm. (6225a

Zuschneide- u. Nähkursus
beginnt jeden Monat am 1. u. 16. Johanna Weber, Zuschneidesch. Hirschstr. 28 (Schnittmuster-Verk. 14120

Bringen Sie jetzt
Ihre alten und unmodernen
12907
Winterhüte
zum Fassonieren auf meine neuest. Formen.
Fr. Dann, Karlsruhe,
Douglasstr. 18, gegen. d. Hauptpost.
Pforzheim,
Zerrennerstr. 12.

Gesangsunterricht
erteilt langj. Schüler von Prof. Feuerlein, Stuttgart, Kammersänger Jos. Staudigl, und Kammersänger van Gorkom hier.
Spez.: Resonanztonbildung.
Grosser, freier, edler Ton. 326248
Willi Eiffler (Tenor)
Gesangspädagoge Lessingstr. 5, 3 Tr.
Sprechstunden 9—10, 2—3 Uhr.

Die Frau als Aerztin im Hause und in der Ehe.
Ein Buch üb. Entstehung, Entwickel. u. Geburt des Menschen, üb. die Krankheiten in der Ehe, deren Vorbeug- und Heilungsmöglichkeiten von seiten der Gattin selbst. Das illustrierte Buch von der Frauenärztin Dr. med. Miller ist bereits in 70 000 Ex. verkauft und kostet M. 4.— in neuer bedeutend vermehrter Auflage. Zu beziehen von A223 Frigo-Vertrieb Neckarstrasse 156, Stuttgart 53.

Schlechtsitzd. Bruchbänder, sind ebenso lästig und gefährlich wie der Bruch selbst! Verlangen Sie Prospekt über Bruchleidende! ohne Feder nur aus Leder hergestellte **Universalbruchband** von Unverzagt. Jahrelang haltbar, Tag und Nacht zu tragen. Alleiniger Fabrikant: **Carl Unverzagt, Lörrach** i. B. 7253a
Tausende Anerkennungen: Bitte um Angabe d. Zeitg.

Halt!
Wo wende ich mich hin, wenn meine **Böden** schmutzig und reparaturbedürftig sind? 326303
Seien Sie unbesorgt, vor allen Dingen nur an **Fachleute** und zwar an die vereinigten
Parkettboden-Schreiner
Waldstraße 12.

Walter Strauss
Assekuranz
Karlsruhe i. B. Kaiserstr. 32 Tel. No. 204
vermittelt alle ins Versicherungsfach einschlagenden Geschäfte.

Kernledertreibriemen
in bester Ausführung u. Qualität 10—300 mm breit, geleimt u. genäht.
Hanf-Leinen und mit Leder combinierte Riemen für schnellaufende Maschinen. Rundriemen aus Leder u. Hanf, 4—12 mm Durchm. liefert prompt u. zu günstigen Preisen
Max Fritz, Stuttgart, Azenbergstr. 22.
Technische Artikel. Tel. 9170.

Dörrapparate
Tabak- u. Krautschneidemaschin., milchwirtschaftl. Maschinen und Geräte, Knochenmühlen, Obstpressen, Hausbacköfen, Räucherapparate 2c.
H. Jälmer, Bruchsal, Neutorstr. 1. B33987

Ballenpreßstroh, Gelberüben, Kraut offeriert in Waggonladungen billigst 7456a
Rudolf Schweizer, Bruchsal.
Landesprod. Gegr. 1870.

Leiterwagen, Kastenwagen,
in jeder Größe zu den billigsten Grössistenpreisen. Verlang. Sie Prosp. Lagerbesuch empfehlenswert.
Vertreter gegen hohe Provision gesucht.
Musterwagen stehen zu Diensten. A1808
J. Schick, Lahr i. Bad.
Bürsten-, Pinsel- und Besen-Fabrik
Kontor, Laden- und Verkaufslokal Langestr. 9

Sensationelle Erfindung!
„Flüssige Wichse"
Patent a. Vollständige Umwälzung auf diesem Gebiete, erzeugt ohne zu bürsten sofort Hochglanz, garantiert unschädlich für das Leder. Viel billiger als Schuhcreme. Alleinfabrikation für großes Gebiet noch zu vergeben. Einfachste Herstellung, ohne masch. Anlagen, ohne Feuerungsmaterial, jeder gewöhnliche Arbeitsraum genügt. Vermögen zu verdienen. Erforderlich 3—5000 Mark.
Näh. durch **E. Müller, Düsseldorf,** Berger Allee 10. A2405

Hypotheken-Gelder!
Die **Verbands-Sparkasse Kuppenheim** (Amt Rastatt) bewilligt Hypotheken-Gelder auf ersten Eintrag in jeder Höhe. Anträge können jederzeit an die obengen. Kasse gerichtet werden. Abzahlung nach Wunsch der Darlehensnehmer.
6907a **Der Verwaltungsrat.**

Wir geben Ihnen
einen wertvollen Gegenstand nach ihrer Wahl aus uns. reich illustr. Katalog, wenn Sie für uns 100 hübsche Ansichtspostkarten bei Ihren Bekannten verkaufen. Senden Sie Ihre Adresse und Sie erhalten **ohne vorherige Bezahlung** die Ansichtskarten mit dem Katalog. Nach dem Verkauf der Karten schicken Sie uns M. 7,50 oder mehr ein, je nach dem von Ihnen gewünschten Gegenstand. Sie erhalten alsdann für Ihre Bemühungen von uns: 1 Taschenmesser, Mundharmonika, Taschenuhr, Leuchtblattuhr, Hausbibliothek, Golddublee-Herren- oder Damenuhrkette usw. je 1 Stück lt. Katalog nach Ihrer Wahl. An Personen unter 16 Jahren liefern wir nicht. Besteller muss Beruf angeben. Tägl. erhalten wir Dankschreiben
Vogt & Co., Heidelberg A423

Max Strauss
Miete — Kauf
Karlsruhe i. B. — Tel. 259
Rollbahnen, Kippwagen etc.
Ersatzteile zu Rollbahnen
Baumaschinen.
13581

Vollendete Formenschönheit!
Prachtvolle Büste, zarte, geschmeidige Haut
erzielen Sie nur durch den Gebrauch von „FIXOLAN". In überraschend kurzer Zeit wird Ihre Büste, sei sie unentwickelt, zurückgeblieben oder erschlafft, elastisch fest und voll, ohne die Formen von Taille und Hüfte zu beeinflussen. Unschädlich im Gebrauch. Erfolg garantiert. Keine Pillen oder Pulver. Preis Mark 3,75 und Mark 6,50. Porto extra. A1851
Echt nur durch:
Laboratorium Kosmetikum
Berlin-Friedenau 67

Bringen Sie jetzt Ihre **Filz- u. Velourhüte** zum Umformen nach flott., vornehm. Modell. Beste Ausführ., wie neu. **Laßmann,** Kaiserstr. 235 3. Stock. 12548

Alt-Metalle
Staniol, Zinn, Kupfer, Messing, Zink und Blei kauft L. Otto Erotischneider Zinngießerei, Karlsruhe, Herrenstraße 50. 12230

Obst- und Kartoffel-Körbe
empfiehlt billigst 13359
J. Heß, Korbfabrik Kaiserstraße 123.

Badische Chronik.

Schwetzingen, 12. Sept. Auf frischer Tat ertappt. Gestern abend wurde einem Herrn in einer Geschäftsstraße, als er in einen Laden trat, ein Fahrrad entwendet. Der Bestohlene beobachtete den Dieb vom Laden aus und mit Hilfe der Straßenpassanten gelang es, denselben festzunehmen und nach einer gehörigen Tracht Prügel der Polizei zu übergeben.

X **Neulußheim** (A. Schwetzingen), 12. Sept. Vorgestern wurde durch die Gendarmerie Tabak im Werte von ungefähr 60 000 Mark beschlagnahmt.

S. **Hockenheim**, 12. Sept. Der 10 Jahre alte Sohn des Wirtes Peter Baumann hier wurde gestern von einem Auto überfahren und schwer verletzt. Er fand Aufnahme im Akademischen Krankenhaus in Heidelberg. — Die Tabakernte hat hier ihren Anfang genommen. An Quantität fällt die Ware nicht gerade befriedigend aus, doch wirkt der hohe Preis derselben ausgleichend. Dies dürfte auch der Grund sein, warum die Landwirte die Ernte beschleunigen.

:: **Meckesheim**, 12. Sept. Ein Gauner präsentierte ein beim Bürgermeister in Waldhilsbach gestohlenes Sparkassenbuch (lautend auf den Namen Otto Rothenhöfer) bei der Kasse und verduftete mit den 2500 Mark, die ihm ausbezahlt wurden.

:=: **Haslach i. K.**, 12. Sept. Zur Nachtzeit wurden aus dem Sägewerk von A. und F. Neumaier drei große Treibriemen im Werte von 10 000 Mk. gestohlen. Die Treibriemen hatten die Diebe in Stücke geschnitten. Die gestohlenen Gegenstände konnten auf dem Bahnhof in Offenburg beschlagnahmt werden. Zwei der Diebe konnten bereits festgenommen werden.

Waldkirch, 10. Sept. Zu den Truppen, die im Baltikum gegen die Bolschewisten gekämpft haben, gehört bekanntlich auch die hier früher stationierte Gebirgs-Artillerie, deren Führer Hauptmann von Medem ist und dessen Name in Oberbaden allgemein bekannt sein dürfte. Im Hinblick auf die sehr zweifelhafte Haltung, die der lettische Ministerpräsident Ulmanis in der Frage der versprochenen Einbürgerung eingenommen hat, richtete Hauptmann von Medem an Ulmanis ein Schreiben, in dem er diesen an seine Versprechungen erinnert und seinem Bedauern Ausdruck gibt, daß den deutschen Soldaten nicht gehalten worden sei, was man ihnen versprochen habe.

:: **Freiburg i. B.**, 13. Sept. Die so oft umstrittene Frage: „Wer ist minderbemittelt?", die bis heute zur Beurteilung in den Händen der Kommunalverbände lag, hat Freiburg mit Rücksicht auf die große Teuerung und den gesunkenen Geldwert mit sofortiger Wirkung gelöst und folgende Grundsätze aufgestellt: 1. alleinstehende Personen mit eigenem Haushalt und einem Einkommen bis zu 3600 Mk., 2. kinderlose Eheleute mit Einkommen bis zu 4500 Mk., 3. Familien mit 1 Kind mit Einkommen bis zu 5000 Mk.; 4. Familien mit 2 Kindern mit Einkommen bis zu 5300 Mk.; 5. Familien mit 3 Kindern mit Einkommen bis zu 5500 Mk.; 6. Familien mit 4 und mehr Kindern mit Einkommen bis zu 5700 Mk.

a. **Aitern** (A. Schönau), 12. Sept. Das Bergwerk an der Eisenbahnlinie ist rege im Betrieb. Der unter dem alten Stollen und in einer Tiefe von 59 Metern eingetriebene Hauptstollen liefert ergiebige Mengen Fluß- und Schwerspat, die technische Verwendung finden. Auch Bleiglanz, Kupferkies, Prolith kommen als Ueberzug auf Granit und Quarz vor. Wie verlautet sollen in nächster Zeit zwei neue Stollen an der Straße eingetrieben werden. Das untere Bergwerk am Dorfeingang ist nicht mehr im Betrieb. Das Bergwerk bringt in unsern Bezirk für die Bewohner reichlichen Verdienst.

l. **Wittenhofen** (A. Ueberlingen), 10. Sept. Heute früh 4 Uhr brannte das große Oekonomiegebäude des Hofgutes Egenweiler, Schweizer Gemeinde nieder. Der Besitzer Keller erleidet trotz Versicherung großen Schaden. Es verbrannte viel Heu und Oehmd, auch ein Stück Vieh konnte nicht mehr gerettet werden. Brandursache unbekannt. — Erst kürzlich fiel die Pfarrscheuer in Zimmensee dem Feuer zum Opfer. Dort entstand der Brand durch ein mit Zündholz spielendes Kind.

::: **Konstanz**, 12. Sept. Vom 15. September ab wird der Fremdenverkehr für den Kommunalverbandsbezirk Konstanz-Land völlig gesperrt.

:" **Worblingen** bei Konstanz, 12. Sept. Die Preissteigerung bei Grundstücken beleuchtet folgende Mitteilung: Das Anwesen „Burgstall", das erst vor einigen Monaten seinen Besitzer wechselte, ging für 140 000 Mark in neuen Besitz über. Der bisherige Besitzer hatte vor einigen Monaten 90 000 Mark bezahlt.

Baden-Badener Ur-Aufführung.

△ **Baden-Baden**, 12. Sept. Die hiesigen Städtischen Schauspiele brachten am gestrigen Abend auf der neuen Kurhausbühne eine Uraufführung heraus und zwar ging Alberta von Puttkamers Schauspiel in vier Akten und einem Vorspiel „Merlin" zum ersten Male in Szene. Eine Reihe von schriftstellerischen Arbeiten der feinsinnigen Dichterin sind ja längst bekannt, aber man war doch allgemein auf den Inhalt des Bühnenwerkes gespannt, des einzigen, das sie bisher an die Oeffentlichkeit gebracht hat. Will man den Inhalt in eine einzige kurze Formel bringen, so darf man sagen, die Verfasserin gibt ein schönes Bekenntnis von zuversichtlichem Glauben an den Sieg des Guten. Starke Anklänge an Faust und Parsifal sind schon bei der Stoffwahl in der Handlung vernehmbar, in deren Mittelpunkt der Zauberer Merlin, der Sohn Luzifers, mit der reinen Jungfrau Candida steht, welcher vom Satan dazu ausersehen ist, die ihm von Christus entführten Seelen zurückzugewinnen, dessen Sinnen und Trachten aber auf das Gegenteil gerichtet ist. Auch ein Versuch des Teufels, Merlin mit Hilfe der Tochter König Dionas, der verführerischen Nynianne, seinen Plänen dienstbar zu machen, scheitert an der Kraft des Grals und seiner Ritter und das Prinzip des Guten bleibt auch hier in schwerem Kampfe Sieger. Die Handlung des Stückes entbehrt etwas der Geschlossenheit und läßt dadurch manchmal auch an Klarheit vermissen, aber die Schönheit der Sprache tritt, wie in allen Werken der Dichterin, hervor. Das Publikum erwärmte sich vor allem gegen den Schluß hin. Der Beifall setzte jetzt immer herzlicher ein. Die Aufführung unter Max Brückners Leitung war eine vorzügliche und von den Darstellern, welche ohne Ausnahme vortreffliche Leistungen boten, trat besonders Emil Grunauer in der Titelrolle hervor. Konzertmeister Karl Asmus hatte eine dem Charakter der Handlung glücklich angepaßte Musik geschrieben; die Bühnenbilder waren farbenreich. Den Darstellern wurde viel Beifall zuteil, der sich zu Hervorrufen steigerte. Der Verfasserin wurde mit prächtigen Blumen und Kränzen gehuldigt.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 13. September.

o **Der Güterverkehr über die Rheinbrücken** bei Maxau und Germersheim ist für Eil- und Frachtgut wieder aufgenommen worden. Die Umleitung der Güter über Ludwigshafen—Mannheim ist damit in Wegfall gekommen. Da auch die Rheinbrücke bei Worms wieder dem Privatverkehr übergeben ist, läuft der gesamte Güterverkehr zwischen besetztem und unbesetztem Gebiet wieder über die vor der Besetzung vorgeschriebenen Wege; ausgeschlossen bleibt noch der Weg durch Elsaß über die Rheinbrücken zwischen Elsaß und Baden.

Mit größerem Strommangel dürften wir in der nächsten Zeit zu rechnen haben, denn zu dem Kohlenmangel kommt jetzt infolge des anhaltend schönen Wetters auch noch Wassermangel, der es dem Murgkraftwerk unmöglich macht, seine Leistung in der bisherigen Höhe aufrecht zu erhalten. Die Anforderungen, die an das Murgkraftwerk sowohl von den Städten, wie auch von der Privatindustrie hinsichtlich Abgabe von Strom gestellt werden, werden in stetig zunehmendem Maße immer höher, während die Erzeugungsmöglichkeit bei dem rasch abnehmenden Wasserstand stark zurückgeht. Wenn nicht ein Witterungsumschlag eintritt, so wird das Murgwerk seinen Abnehmern in Bälde sehr starken Kürzungen in der Stromabgabe machen müssen. Dies wird sich bei uns in Karlsruhe zwar zunächst nur bei denjenigen Großfirmen, die direkt an das Murgwerk angeschlossen sind, bemerkbar machen, doch dürfte es nicht lange dauern, daß auch eine Rückwirkung auf das städt. Elektrizitätswerk eintritt, das bisher wesentliche Entlastung durch das Murgwerk fand. Die Kohlenvorräte sind knapp und werden bei voller Belastung des Werkes naturgemäß außerordentlich rasch abnehmen. Aeußerste Sparsamkeit im Stromverbrauch ist daher heute schon dringend anzuraten. Inwieweit Einschränkungen im Straßenbahnverkehr usw. stattfinden müssen, wenn nicht bald Besserung in den Wasserstandsverhältnissen der Murg eintritt, läßt sich jetzt nicht voraussagen. Sie liegen aber zweifellos im Bereich hoher Wahrscheinlichkeit.

ha. **Familienunterstützung im besetzten Gebiet.** Mannschaften, die aus dem Heeresdienst entlassen sind und vor dem Eintritt in das vom Feinde besetzte Gebiet in Quarantänelagern zurückgehalten wurden, können aus Heeresmitteln keine Entschädigung für die Zeit der Zurückhaltung erhalten. Ein Schreiben des Kriegsministeriums stellt dies ausdrücklich fest. Diese Mannschaften sind an den Gemeindevorstand ihres Wohnortes zu verweisen. Das Reichsministerium des Innern hat hiervon den Regierungen der deutschen Gliedstaaten auf Wunsch des Kriegsministeriums Mitteilung gemacht. Es weist aber darauf hin, daß den Angehörigen solcher Mannschaften die Familienunterstützung für die Zeit ihres Aufenthaltes in Quarantänelagern zusteht und auch zwei Halbmonatsraten darüber hinaus zu gewähren sind.

Gastwirte-Versammlung. Die von der Arbeitsgemeinschaft der Karlsruher Wirteorganisation für gestern nachmittag in die Brauerei Schrempp einberufene allgemeine Wirteversammlung hatte die Aufgabe, zu den neuen Lohnforderungen des Gastwirtspersonals Stellung zu nehmen. Eröffnet und geleitet wurde dieselbe vom Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft, Herrn A. Knopf hier. Einstimmig wurde von allen, die sich zu Worte meldeten, zum Ausdruck gebracht, daß die Forderungen in der jetzigen Zeit des geringen Geschäftsgangs, der Knappheit und Teuerung der Lebensmittel und Getränke, und besonders auch mit Rücksicht auf die in diesem Winter drohende Katastrophe im Feuerungs- und Beleuchtungswesen unannehmbar und auch undurchführbar seien. Ihre jetzige Durchführung würde unfehlbar den Ruin vieler Gastwirtsbetriebe nachziehen; ein Unglück, das auch das Gastwirtspersonal schwer in Mitleidenschaft ziehen würde; denn dieselbe würde unzweifelhaft eine starke Einschränkung und Verminderung des Personals, soweit es nur möglich sei, zur Folge haben, sodaß viele Angehörige des Gastwirtspersonals stellenlos würden. Was die Abschaffung des Trinkgeldes betrifft, so verschloß man sich durchaus nicht der Ansicht, daß diese Frage im Laufe der nächsten Jahre ihre Lösung finden müsse, aber es müsse billigerweise dem Wirtsgewerbe für eine so tief einschneidende Maßnahme eine längere angemessene Uebergangsfrist gelassen werden, damit dasselbe sich genügend auf die neuen Verhältnisse verbreiten könne. Bei Beibehaltung des Trinkgeldes seien die im April ds. Js. vom Schlichtungsausschuß festgesetzten Lohnsätze als hoch genug anzusehen. Es wurde betont, auch die Vertreter des Gastwirtspersonals müßten doch einsehen, daß die meisten Betriebe diese Forderungen nicht leisten können, ohne zugrunde zu gehen. Einstimmig wurde daher beschlossen, die neuen Forderungen abzulehnen.

::: **Unreifes Obst und Ruhr.** Mit Rücksicht auf das in letzter Zeit wieder in vermehrtem Maße beobachtete Auftreten der Ruhr in hiesiger Stadt wird wiederholt vor dem Genuß rohen Obstes jeder Art dringend gewarnt. Das nicht reife Obst eignet sich allerdings gut zur Geleebereitung und kann auch, als Mus gekocht, genossen werden, jedoch erzeugt der Genuß in rohem Zustande leicht Darmkrankheiten. Auf den Wochenmärkten ist das zum Verkauf gebrachte nichtreife Obst durch Anschläge: „Unreifes Obst! Nur gekocht zu genießen!" kenntlich gemacht.

):(**Unfall.** Am 11. September, abends gegen 7 Uhr, fiel ein 17 Jahre alter Schiffsjunge im Vorhafen (Rheinhafen) vom Schiff herab ins Wasser und ertrank. Die Leiche wurde geborgen.

::: **Ueberfall.** Man schreibt uns: Veranlaßt durch die Notiz in der Abendzeitung der „Bad. Presse" vom 10. Sept. über die wiederholten Angriffe eines jungen Menschen auf einzeln gehende Damen, möchte ich nicht versäumen, Ihnen mitzuteilen, daß am 9. Sept., abends gegen 10 Uhr, schon wieder ein solcher Fall vorgekommen ist. Eine junge Dame, die vom Theater heimkam, wurde, kurz vor ihrer Haustüre, in der Liebigstraße, von einem jungen, gut angezogenen Menschen, schlank, blond, etwa 20 Jahre alt, tätlich angegriffen. Auf ihre Hilferufe ergriff der freche Mensch auch in diesem Falle die Flucht und zwar nach der dunkeln Walhallastraße. Bei der Unsicherheit, die nach diesen Nachrichten allmählich einzureißen scheint, wäre es empfehlenswert, wenn sich die Schutzmannschaft ein wenig mehr um die in Frage kommenden Gegenden kümmern würde, namentlich, da gegenwärtig in der Stadt keinerlei Beleuchtung brennt. Es wäre sehr zu wünschen, daß dem frechen Burschen sein unsauberes Handwerk recht bald und gründlich gelegt würde.

(:) **Verhaftet wurden:** Ein Kaufmann und zwei Arbeiter von hier, die in Durlach Salvarsan im Wert von 22 000 Mark entwendet haben, ein Wirt aus Rümmelsheim wegen Schleichhandels mit Tabak und Zucker, ein Kutscher aus Durlach wegen Urkundenfälschung und Betrugs, ein Schlosser von hier wegen Diebstahls eines Motorfahrrads im Werte von 2200 Mark, das wieder beigebracht wurde, und ein Metzger aus Rinklingen, der wegen Widerstands und Ruhestörung vom Amtsgericht Bruchsal zur Straferstehung gesucht wurde.

Das **Post-Konservatorium** hat als Lehrkraft für Cello Herrn Fritz Braatz aus Berlin vom September ab verpflichtet. Herr Braatz machte seine Studien bei Professor Mawet, sowie Grützmacher und beabsichtigt diesen Winter öfters als Solist, sowie in Kammermusikabenden aufzutreten. Derselbe wird auch diesen Winter Vorträge über Musikgeschichte halten.

Sonatenabend. Am 18. September gibt die bekannte einheimische Geigerin Margareta Schweikert zusammen mit dem Stuttgarter Pianisten Hermann Drews im Saale der „Vier Jahreszeiten" einen Sonatenabend, dessen Programm, außer der zweisätzigen, pastoralen Charakter tragenden G-dur Sonate von Mozart und der ebenso tiefgründigen wie humorvollen C-moll Sonate von Beethoven, als Neuheit ein Sonatenwerk des Karlsruher Komponisten Heinrich Casimir enthält.

Friedrichshof-Garten: Morgen Sonntag abend 8 Uhr gibt die Grenadierkapelle ihr letztes Sommerkonzert im Garten. (S. Anz.)

Turnen, Spiel und Sport.

Zum Wettspiel Nordstern Basel mit Phönix-Alemannia Karlsruhe. Der F. C. Nordstern Basel, der kommenden Sonntag gegen den F.C. Phönix spielt, ist zur Zeit bei weitem die spielstärkste Mannschaft Basels. Sie schlug am vergangenen Sonntag den ausgezeichneten 1. F.C. Pforzheim mit 2:1 und hat 7 Spieler der Städtemannschaft, die am 29. Juni 1919 die Karlsruher Städtemannschaft schlug, in ihren Reihen. Die Phönixmannschaft tritt in der stärksten Aufstellung an, Beginn des Spiels nachmittags 3 Uhr.

Regatta des Karlsruher Rudervereins am Sonntag, den 14. September, auf dem Rheinhafen (Mittelbecken). Der K.R.V. ladet die sportliebende Karlsruher Bürgerschaft zur 2. diesjährigen Vereinsregatta ein. Trotz der Ungunst der Verhältnisse ist es unermüdlichem Eifer der Ruderleitung sowohl, wie der sporttreibenden Jugend gelungen, zum Schlusse dieser Rudersaison weitere Boote aufs Wasser zu bringen. In 7 Rennen (Zweier-, Vierer- und Achter-Boote) werden sich die Kräfte messen. Zum ersten Male werden Töchter hiesiger Bürger sich am Rennen (Zweier-Boot) beteiligen. Die Schülermannschaft, die auf der internationalen Juni-Regatta gegen auswärtige Konkurrenz so sicher Sieger war, wird den Kampf mit der ersten Vierermannschaft des K.R.V. aufnehmen und verspricht besonders spannend zu werden. Die Abwicklung des abwechslungsreichen Programms umfaßt 2 Stunden. Beginn 3.30 Uhr nachmittags. Eintritt frei.

Der Karlsruher Turnverein 1846 nimmt nach Beendigung der Ferien vom Montag, den 15. ds. Mts. an in seinen sämtlichen Abteilungen seine regelmäßigen Uebungen wieder auf. Die Uebungszeiten sind neu festgesetzt und aus dem Inseratenteil zu ersehen. Auf die neugegründete besondere Sportabteilung (Fußball und Leichtathletik, sowie auf die Fechtabteilung sei besonders aufmerksam gemacht.

Eingesandt.

::: **Karlsruhe**, 13. Sept. Mit der Bitte um Aufnahme gehen uns folgende Zeilen zu:

Lieber Karlsruher Hausfrauenbund!

Mit großer Freude hatte ich letzten Samstag abend in der „Bad. Presse" aus Ihrem Speisezettel entnommen, daß es am Freitag Spätzle und gekochte Birnen geben soll. Obwohl gekochte Birnen im Lande der Spätzle im allgemeinen nicht zu Spätzle gegessen werden, habe ich mich doch auf die Spätzle gefreut. Aber wie dann heute mittag das Essen auf den Tisch kam, war es mit den Spätzle nichts. Auf meine Verwunderung dieserhalb und meinen Hinweis auf den Speisezettel des Hausfrauenbundes brummte meine Alte: „Ja, der Hausfrauenbund soll mir doch einmal Spätzle ohne Eier vormachen, ich habe seit 6 Wochen kein Ei mehr bekommen!"

Und ich bitte den Hausfrauenbund, zu verraten, wie man Spätzle ohne Eier macht. pf.

LAST-KRAFTWAGEN
FÜR JEDE NUTZLAST * KURZFRISTIG LIEFERBAR
FAHRZEUGFABRIK ★ EISENACH
Verkaufsstelle: Süddeutsche Dixi-Kraftwagen-Verkaufsgesellschaft, Mannheim B 6, 6. — Teleph. 6011.
Vertreter für Offenburg und Umgebung: Alfred Linck, Offenburg, Hauptstrasse 17, Telephon 118.

MAGGIs Würze wieder überall käuflich!

Besonders empfohlen in mit Originalverschluß versehenen großen Flaschen zu Mk. 8.50.—. Man achte darauf, daß der Originalverschluß unversehrt ist.

7458a

BADISCHER KUNSTVEREIN E. V.
Karlsruhe, Waldstraße 3, Fernruf 26.

Geöffnet: Vormittags Werktags von 10—1 Uhr — Sonntags und Feiertags von 11—1 Uhr — ferner nachmittags im Sommer von 3—5 Uhr, im Winter von 2—4 Uhr (nach jeweiliger Bekanntmachung) — und Sonn- und Feiertags stets von 2—4 Uhr.

Von Anfang Juli — Anfang September bleiben die Ausstellungsräume nach jeweiliger Bekanntmachung geschlossen.

◆◆◆

Wechselnde Ausstellungen von Ölgemälden, Graphik und Plastik hiesiger und auswärtiger Künstler mit 3—4 wöchentlicher Zeitdauer.

Bereitwillige kostenlose Auskunft für Kunstliebhaber.

Vermittlung von An- und Verkäufen ausgestellter, sowie nicht in der Ausstellung befindlicher Werke — auch für Nichtmitglieder — zu feststehenden vom Verkäufer zu tragenden geringen Gebühren.

Aufnahme von Mitgliedern durch mündliche oder schriftliche Anmeldung jederzeit. Jahresbeitrag für die Mitgliedschaft 12 M, Beikarten, auch für mehrere unselbständige Familienmitglieder 1 M. Nach dem 1. September zutretende Mitglieder zahlen 4 bezw. 5 M.

Jährliche Verlosung von Anrechtscheinen unter die Mitglieder, die dem Gewinner ermöglichen, sich aus den Ausstellungen ein ihm gefallendes Werk unter etwaiger Aufzahlung des Mehrpreises auszuwählen. Bei Erwerb mehrerer Mitgliedschaften von ein und derselben Person Erhöhung der Gewinnmöglichkeit der Zahl der erworbenen Mitgliedschaften entsprechend. Jährliche Vereinsgabe, gelegentliche Sonderverlosungen.

Eintrittspreis für Nichtmitglieder 0,50 M.

Auflage von verschiedenen Kunstzeitschriften und Tageszeitungen. 14724

K'ruher Turnverein 1846.

Wiederbeginn des Turnens in sämtlichen Abteilungen.

Turnzeiten:

Ausübende:
Dienstag und Freitag, Zentralturnhalle.
Dienstag und Freitag: Humboldtschule.

Zöglinge:
Montag und Donnerstag, Nebeniusschule.
Dienstag und Freitag, Zentralturnhalle.
Freitag, Humboldtschule.

Männerriege:
Dienstag, kl. Zentralturnhalle.
Donnerstag, Humboldtschule.

Frauenabteilung:
Mittwoch, Fichteschule.

Damenabteilung:
Montag und Freitag, Goetheschule.
Dienstag, Lessingschule.
Donnerstag, Schillerschule.

Schüler:
Samstag (3—6 Uhr) Goetheschule.

Schülerinnen:
Mittwoch (3—6 Uhr) Goetheschule.

Besondere
Sportabteilung (Fussball u. Leichtathl.)

Fechtabteilung (Florett u. l. Säbel)
Montags (8—10 Uhr) Humboldtschule.

Neuanmeldungen in den Turnhallen oder beim Vorstand. 14726

Badischer Frauenverein.

Die diesjährige Landesversammlung unseres Vereins, mit der eine einfache Feier des 60jährigen Jubiläums verbunden werden soll, findet am **Mittwoch, den 24. September d. Js., vormittags ½10 Uhr, im kleinen Festhallesaal** statt. Hierbei werden u. a. Vorträge, gehalten von Herrn Geheimerat Müller über „Die Entwicklung des Badischen Frauenvereins im letzten Jahrzehnt" und Herrn Professor Dr. Salge, bisher in Straßburg, über „Die Aufgaben der Frauenvereine bezüglich der Fürsorge für das Kleinkind" und Berichte erstattet über „Die Entwicklung der Schwesternschaft des Badischen Frauenvereins" von Frau Oberbürgermeister Lauter und über „Die soziale Frauenschule in Karlsruhe" von Fräulein Dr. Schenck. Am Vorabend, Dienstag, den 23. d. Mts., abends ½8 Uhr, Vereinigung im „Friedrichshof" mit musikalischen Darbietungen.

Wir laden unsere Vereinsmitglieder zu zahlreicher Beteiligung an der Versammlung ergebenst ein. 14588

Der Vorstand.

Tanzlehr-Institut A. Krotz.

Meinen werten Schülerinnen und Schülern zur Kenntnis, daß am **Sonntag, 14. September**

ein Tanz-Ausflug

stattfindet nach **Beiertheim, „Stefanienbad"**, wozu auch Schüler früherer Kurse freundl. eingeladen sind. Anfang 4 Uhr. 326513

A. Krotz, Tanzlehrer.

Familien-Unterhaltung mit Tanz

morgen Sonntag, den 14. September, im Saale der Restauration „Karlsburg", Durlach. 14750

Dies meinen werten Schülern u. Schülerinnen zur gefl. Kenntnisnahme. — **Anfang 4 Uhr.** —

Streichmusik.

Hochachtungsvoll

Tanzlehrinstitut Jörger.

Reklame-Fachmann

sucht zur Durchführung einer nachweisbar sehr rentablen Sache stillen

Teilhaber

mit ca. 30 Mille. Gefl. Offerten unter Nr. 326397 an die „Badische Presse" erbeten.

Bad. Landestheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 14. September. Neu einstudiert:

Die Königskinder.

Anfang 6½ Uhr. Große Preise.

Detaillisten-Vereinigung E. V. Karlsruhe.

Sonntag, 14. September 1919

nachm. 2½ Uhr, im Saale der Vier Jahreszeiten, 1 Treppe hoch

Hauptversammlung

des Bundes Bad. Detaillisten-Vereine.

Tagesordnung:

Umgestaltung des Bundes

in eine

Landeszentrale des Bad. Kleinhandels.

Wir dürfen wohl erwarten, dass alle Mitglieder unserer Vereinigung bei dieser für den gesamten Kleinhandel so ausserordentlich wichtigen Tagung anwesend sein werden.

Der Vorstand:
Rud. Hugo Dietrich.

14732

Rabatt-Spar-Verein Karlsruhe.

Schutzverein für Handel und Gewerbe. (E. V.)

Sonntag, den 14. September 1919, nachm. 2½ Uhr
Lokal: **Vier Jahreszeiten**, 1 Treppe:

Ausserordentliche Haupt-Versammlung

des Bundes Bad. Detaillisten-Vereine

Tagesordnung: Umgestaltung des Bundes in eine Landeszentrale des Bad. Kleinhandels. 14739

Zu diesen außerordentlich wichtigen Verhandlungen erwarten wir vollzähliges Erscheinen unserer Mitglieder.

Der Vorstand.

Damen finden diskrete Aufnahme und gewissenhafte Pflege bei ed. Standes **E. Stecher**, 5098 Schützenstraße 79. II.

Klavier

von Musikschüler gegen mäßige Vergütung zu mieten gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 326444 an die „Badische Presse" erbeten.

Handels-Hochschulkurse
Karlsruhe.

Winter-Semester 1919|20.

Beginn: 29. September 1919. — Dauer: 16 Vortragswochen.

Die Vorlesungen finden in der Technischen Hochschule — im Aulabau — statt und beginnen pünktlich 8 Uhr abends.

1. Rechtswissenschaft.
Kredit- und Kreditsicherungsgeschäfte. Doz.: Herr Oberlandesgerichtsrat Mainhard, Karlsruhe. Jeden Montag, abends 8 Uhr. Beginn 29. September.

2. Volkswirtschaftslehre.
Der Handel-, Handelsorganisation und -Politik. Dozent: Herr Geheimrat Dr. von Zwiedeneck-Südenhorst, Professor an der Technischen Hochschule Karlsruhe. Jeden Dienstag, abends 8 Uhr. Beginn 30. September.

3. Finanzwesen.
Die kommenden neuen Reichssteuern. Dozent: Herr Jos. Dr. Rheinboldt, Excellenz, ehemalig Grossh. Badischer Finanzminister. Jeden Freitag abends 8 Uhr. Beginn 10. Oktober.

4. Privatwirtschaftslehre.
Grundzüge zur Beurteilung von Bilanzen. (Halbsemesterkurs). Dozent: Herr Bankier Dr. Stein, Karlsruhe. Jeden Donnerstag, abends 8 Uhr. Beginn 2. Oktober.

5. Verkehrswesen.
Politik und Technik der Eisenbahntarifbildung. (Halbsemesterkurs). Doz. Herr Stadtrechnungsrat Pfeiff vom Städt. Hafenamt Karlsruhe. Jeden Donnerstag, abends 8 Uhr. Beginn 4. Dezember.

Die Besuchsgebühren betragen für das Wintersemester:

	Für kaufmännische Angestellte:	Für Prinzipale, Direktoren, Prokuristen, sowie für Nichtkaufleute:
1) Für sämtliche Kurse	Mk. 12.—	Mk. 20.—
2) Für einen Semesterkurs	„ 4.—	„ 6.—
3) Für einen Halbsemesterkurs	„ 2.—	„ 3.—

Anmeldungen gegen Vorausbezahlung der Besuchsgebühr werden in folgenden Buchhandlungen ab Donnerstag, den 18. September 1919 entgegengenommen:

A. Bielefeld's Hofbuchhandlung, E. Kundt. | J. Link's Buchhandlung, Weststadtbuchhandlung Ernst Lützerath.

Karlsruhe, September 1919.

14715 **Das Kuratorium.**

„Kühler Krug"
Garten

Sonntag, den 14. September

Militär-Konzert

gegeben von der vollständ. Kapelle des **1. Bad. R.-Regt. 27** 7472a

Dirigent: Obermusikmeist. Bernhagen.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Karlsruher Turn-Verein 1846 E. V.

Sonntag, den 14. September, **abends** nach dem Gauturnfest, im **Vereinslokal**

Zusammenkunft

aller Teilnehmer und Vereinsmitglieder.

14747 Der Turnrat.

Friedrichshof
Garten

Morgen, Sonntag abend 8 Uhr

Letztes Sommer-Konzert 14671

der Grenadier-Kapelle.

GALERIE MOOS
Kaiserstraße 187 I.

September 1919

„Sturm" Ausstellung

Geöffnet:
Werktags 10—6 Uhr
Sonntags 11—1 Uhr.

Hotel alte Post.

Sonntag Frühschoppen

Fastenbretzel, B56430
prima Weißwein ¼ Ltr. von 2 Mk. an.

Humorist

empfiehlt sich den titl. Vereinen u. Gesellschaft. Angebote unt. Nr. 326197 an die „Bad. Presse".

Mühlburg Kirchweihe Mühlburg

Einem geehrten Publikum zur gefälligen Mitteilung, daß über die **Kirchweihtage** in Mühlburg, 14., 15., 16. September, auf dem schön gelegenen schattigen **Lindenplatz**

H. Stoll's Etagen-Karussel nebst Sicherheitsschiffschaukel

David Walter's Preisschießen und Krüger's hochelegante Waffelbude

aufgestellt sind.

Zu zahlreichem Besuch laden ergebenst ein
B56316 **Die Besitzer.**

Aktiver Offizier sucht

bess. Wirtschaft oder Café

zu pachten. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Angebote unt. Nr. 983 K. an die Agentur d. „Bad. Presse" in **Pforzheim**, Marktplatz 5. 7431a

---

Drehstrom-Motore
(Schleifringanker)

10 P. S. Kupfer komplett	120|220 V.	
5 „ „ „	220|380 V.	
3 „ „ „	220|380 V.	u. 120|220.
2 „ „ „	220|380 V.	u. 120|220.

Mehrere 1 P. S. Motore, neu und gebraucht.

Gleichstrom-Motore

6½ und 3½ P. S. 110 Volt komplett. 14711

Paul Moser, Ruitsstraße 5.

Filiale,

gleich welcher Branche zu übernehmen gesucht.

Angebote unter B56502 an die „Badische Presse".

Sticken!

Wo könnte jung. Mädchen aus guter Familie das Weiß- und Buntsticken gründl. erlernen? Angebote unter B56450 an die „Badische Presse".

Darmstädter Hof
(Weinstube)

Ecke Kreuzstraße u. Zirkel. Telephon 226.

Sonntag: Frühschoppen, Zwiebelkuchen.

Weinverkauf über die Straße von Mk. 2.30 an per ¼ Liter. 14749

„Metropol"

Kaiserstrasse 25,
gegenüber der Hochschule.

Gut bürgerliches Restaurant. Vorzügliche Küche. Gut gepflegte Weine, f. Fürstenbergbräu und Müchner. 11922

K. Klein

Restaurant und Café Hildenbrand

Inh.: Fr. Weigand.

Waldstrasse 8. Fernspr. 322.

In allernächster Nähe des Hoftheaters.

Erstklassige Küche. — Kaffee. — Tee.

Münchner Spatenbräu. — Printz Bier. — Fürstenbergbräu. — Reine Weine.

Meinen kl. Saal empfehle Gesellschaften zur gefl. Benützung. 4588

Kurhaus Michelstadt i. Odenwald
(Linie Hanau-Eberbach) A355

Behagl. Kurheim für Nervöse und Erholungsuchende

Gute Verpflegung.

Prospekt 2. **San.-Rat Gigglberger.**

Land-Aufenthalt. Erstklassige, reichhaltige Verpflegung
2975a **Hotel Engel, Rudau** i. bad. Odenw.

Selbstverbraucher sucht zu kaufen: A2018

**Koks,
Rohbraunkohle,
Pech,
Heizöl,
gut getrockneter Torf**

oder **sonstige Brennmaterialien**, die sich für Kesselheizung eignen. Eilangebote unter **S. V. 8023** an **Rudolf Mosse, Stuttgart**, erbeten.

Dr. med. Stahl
Frauenarzt 14710

bis Mitte Oktober verreist.

Zurückgekehrt 14700

Dr. Katz, Augenarzt.

Von der Reise zurück

Dr. Koellreuther

Von der Reise zurück.

Dr. Stoffel

Spezialarzt für Orthopädie A...
Mannheim, Friedrich-Karlstr. 3.

Von der Reise zurück.

Sprechstunden nunmehr morgens 9—10 und nachmittags 3—½5 Uhr. 14738

Dr. R. Unter Ecker

Facharzt für Chirurgie u. Röntgenologie

Kaiserstrasse 247.

Kind!

Kinderloses Beamten-Ehepaar würde nettes, gesundes Kind guter Herkunft gegen einmalige Entschädigung **für eigen annehmen.** Angeb. unt. B33883 an d. Bad. Presse.

Klavier-Unterricht

ert. gründl. konserv. geb. Musiklehrer. Preis 10 Mk. monatlich. **Welfienstr. 15.**

Primaner gesucht

für Nachhilfestunden in der lateinischen Sprache. 14748 Ang. unter Nr. an die „Bad. Presse".

Gesucht

für 2 Jahre alten Knaben **gute Pflegestelle,** wo Mutter mit wohnen kann. Angebote unt. Nr. 326447 an die „Badische Presse" erbeten.

Für Mädchen

8 Jahre, sucht Kriegerwitwe gute Aufnahme in Stadt oder Land gegen Vergütung. Angeb. unt. Nr. 326469 an die Bad. Presse. 326469

Paula Schuler
Karl Ebert
Verlobte

Karlsruhe — Worms a. Rh.
September 1919 Z56507

Erna Hochstätter
Sigmund Krieger 7463a
Verlobte

Graben (Baden) — *Karlsruhe Sofienstr. 117*

September 1919.

Freiwillige Grundstücks-Versteigerung.

Auf Antrag der Erben des Wilhelm Wendling, Steuereinnehmereiassistent a. D., und dessen Witwe Christine geb. Krebs, hier, werden die zu deren Nachlaß gehörigen, unten beschriebenen Grundstücke am

Donnerstag den 25. Sept. 1919, vormittags 9 Uhr, im Amtszimmer des Notariats, Amtsgerichtsgebäude, Zimmer Nr. 9, öffentlich zu Eigentum versteigert:

Beschreibung der Grundstücke.

1. Lgb. Nr. 8: 1 a 13 qm Hofreite, Ortsetter Kirchstraße 10, worauf ein zweistöckiges Wohnhaus mit Balkenkeller im Stock nebst Stall u. Remise, ef. Nr. 7, af. Nr. 9, davon hierher die untere abgeteilte Hälfte des Wohnhauses u. die Remise.
2. Lgb. Nr. 5582: 13 a 70 qm Acker Im der untern Luh, ef. Nr. 5581, af. Nr. 5583.
3. Lgb. Nr. 7246: 7 a 16 qm Acker Im breiten Strähler, ef. Nr. 7245, af. Nr. 7247.
4. Lgb. Nr. 8: 1 a 13 qm Hofreite, Ortsetter Kirchstraße 10, worauf ein zweistöckiges Wohnhaus mit Balkenkeller im Stock nebst Stall u. Remise, ef. Nr. 7, Kirchstraße, af. Nr. 9, davon hierher die obere abgeteilte Hälfte des Wohnhauses mit Stall.

Die Versteigerungsbedingungen können in der Zwischenzeit auf der diesseitigen Kanzlei eingesehen werden. 7479a

Durlach, den 6. September 1919.

Notariat I.

Oeffentliche Versteigerung.

Montag, den 15. Sept. 1919, nachm. 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal, Greinstr. 23, gemäß § 1228 B. G.-B. gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:

1 Büfett, 1 Kredenz, 1 Ausziehtisch, 6 Lederstühle, 1 Standuhr mit Gongschlag u. 1 großer Bodenteppich; ferner 1 schwarzer Frackanzug, 3,20 m Kleiderstoff, 1 Garnitur Fahrradschläuche und 1 Garnitur Fahrradmäntel.

Die Versteigerung findet bestimmt statt. 14699

Karlsruhe, den 13. September 1919.

A. Haupt, Gerichtsvollzieher in Karlsruhe.

Haus-Versteigerung.

Dienstag, den 23. September 1919, vormittags 11 Uhr, zu Maximiliansau, Gemeinde Pfort, in der Wirtschaft „zum großen Schoppen" bei Habig: lassen die Witwe und Kinder des verlebten Kaufmanns Martin Müller aus Maximiliansau, sowie die Erben dessen ersten Ehefrau, Magdalena, geb. **Heiligenthal**, teilungshalber zu Eigentum versteigern:

Steuergemeinde Pfort:

Plan Nr. 1097 ⅓a: 7,1 ar Fläche mit Wohnhaus Nr. 223 zu Maximiliansau mit 10 Zimmern, Verkaufsladen, großem Schuppen, Bretter-Remise, 3 großen gewölbten Kellern, Waschküche, sowie großem Hof mit Einfahrt;

Plan Nr. 1097 ⅓b: 5,4 ar Garten dabei (als Bauplatz geeignet).

In dem Anwesen wird seit länger als 50 Jahren **ein Kolonial- und Kurzwarengeschäft, sowie Holzhandlung mit bestem Erfolge betrieben.** Dasselbe eignet sich infolge seiner günstigen, verkehrsreichen Lage — an der Straße Wörth-Pfort und in unmittelbarer Nähe des Rheines — sowie bei der Möglichkeit direkter Bahnverladung, zu jedem Geschäftsbetrieb.

Nähere Auskunft erteilt das unterfertigte Notariat. 7320a

Kandel, den 6. September 1919.

Bayer. Notariat Kandel II.

Pfirrmann, Notar.

Kommunal-Verband Karlsruhe-Stadt.

Kleinverkaufs-Preise

für Gemüse.

Gültig für die Zeit vom 15. September 1919 bis einschließlich 21. September 1919.

Blumenkohl	Pfd. 140 ₰	Lauch	Pfd. 30 ₰
*Rotkraut	„ 35 ₰	Mangold	„ 6 ₰
*Weißkraut	„ 15 ₰	Rettich	Stück 5—10 ₰
*Wirsing	„ 15 ₰	Radieschen, Wiener- und Eiszapfen	Bund 10—15 ₰
Spinat	„ 40 ₰	Schlangengurken	Stück 40—80 ₰
*Bohnen	„ 50 ₰	Salatgurken	Stück 10—30 ₰
*Gelbe Rüben, rot und Karotten ohne Kraut	„ 12 ₰	Salzgurken	„ 4—6 ₰
*Gelbe Rüben, gelb ohne Kraut	„ 5 ₰	Essiggurken	„ 2—4 ₰
Rote Rüben ohne Kraut	„ 12 ₰	Kürbis	Pfund 6 ₰
*Kohlrabi	„ 15 ₰	Tomaten	„ 70 ₰
Kopfsalat, Stück	5—20 ₰	Rhabarber	„ 30 ₰
Endiviensalat St.	5—15 ₰	*Zwiebeln ohne Schloten	„ 35 ₰
Sellerie mit Kraut	„ 10—30 ₰	Steinpilze	„ 60 ₰
		Alle übrig. Pilze	„ 50 ₰

Die mit * versehenen Preise sind Höchstpreise.

Die Ueberschreitung dieser Verkaufspreise wird als **Höchstpreisüberschreitung** oder als **übermäßige Preissteigerung** angesehen.

Karlsruhe, den 11. Sept. 1919. 14680

Preisprüfungsstelle für Marktwaren.

Lebensmittel-Verteilung

in der Woche vom 15. bis 21. September 1919.

I.

1. **Gräbener Suppen** 1 Paket zu 250 Gr. zu den aufgedruckten Kleinverkaufspreisen gegen die Marke F Nr. 120.
2. **Reissuppen,** Schweizerfabrikat, 250 Gr. zum Preise von 1.25 ℳ gegen die Marke F Nr. 120.
3. **Puddingpulver** 1 Paket zum Preise von 50 ₰ gegen die Marke G Nr. 120.
4. **Marmelade** 500 Gr. zum Preise von 1.30 ℳ gegen die Marke H Nr. 120.
5. **Maisgrieß** 125 Gr. zum Preise von 12 ₰ gegen die Marke J Nr. 120.
6. **Reis** 250 Gr. zum Preise von 1 ℳ gegen die Sondermarke B Nr. 120.
7. **Kartoffeln** 5 Pfund zum Preise von 16 ₰ für 1 Pfund gegen die Kartoffelmarke D Nr. 120 mit Anhang.
8. **Fleisch** 125 Gr. gegen 8/10 Fleischmarken und 50 Gr. Wurst gegen 2/10 Fleischmarken.
9. **Fett** laut besonderer Bekanntmachung.
10. **Kindernährmittel** 1 Paket gegen die Zusatzmarke für Kindernährmittel D Nr. 120.
11. **Manioca** (brasil. Grieß) markenfrei.
12. **Getrocknete Kastanien** markenfrei.
13. **Kaffee, gebrannt,** markenfrei.
14. **Nährkakao** markenfrei.

II.

Die Verteilung der Waren erfolgt ab Dienstag, den 16. September 1919.

III.

Frist für Abrechnung und Ablieferung der Marken: Mittwoch, den 24. September 1919.

IV.

Für die Woche vom 22. September bis 28. September 1919 sind zur Verteilung vorgesehen: Maagi-Suppen 1 Würfel oder 50 Gramm lose, Reissuppen 250 Gr., Marmelade 500 Gr., Kunsthonig 250 Gr., Teigwaren 125 Gr., Gerstenmehl, Radolf, Zucker, Manioca (brasil. Grieß), getrocknete Kastanien, Kaffee, gebrannt, Nährkakao, markenfrei.

Karlsruhe, den 12. September 1919. 14678

Nahrungsmittelamt der Stadt Karlsruhe.

Für Pferdebesitzer

bieten wir fortlaufend an:

Futter-Möhren, zu laufenden Tagespreisen.

Gelbe Rüben zu Speisezwecken, frisch verladen, ab Station Mark 8.— p. Ztr.

Wirsing in Waggonladungen, ab Station Mark 10.— p. Ztr.

Rote-Rüben, in Waggonladungen, auch zu Futterzwecken geeignet, Mark 10.— p. Ztr.

Hartmann, Hofmann & Mank, Heilbronn a. N.,

Vertrieb südd. Landeserzeugnisse.

Telefon: 1392|1393. A2342

Geschäftsveränderung.

Einer verehrl. Kundschaft die ergebenste Mitteilung, dass Herr W. Braunagel mit dem heutigen Tag aus der Firma Carl Büchle ausgeschieden und Herr Friedrich Kohlmann eingetreten ist.

Das Geschäft, das wir gleichzeitig nach

Erbprinzenstrasse 28

am Ludwigsplatz

verlegt haben, wird von uns in unveränderter Weise unter der Firma

Carl Büchle Inh. Gebr. Kohlmann

Spezialhaus für Damen- und Herrenkleiderstoffe

Seidenstoffe und Baumwollwaren

weitergeführt.

Für bisher geschenktes Vertrauen bestens dankend, bitten wir um weiteren geneigtesten Zuspruch und zeichnen

Hochachtungsvoll

Carl Büchle Inh. Gebr. Kohlmann

Karlsruhe, 15. September 1919. 14609

Geschäftsübergabe.

Meiner tätl. Kundschaft bringe ich hiermit zur Kenntnis, dass ich unter Heutigem meine Bäckerei an Herrn Bäckermeister K. G. Weisser käuflich abgetreten habe. Indem ich für das mir geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich um gütige Uebertragung desselben auf meinen Nachfolger.

Hochachtungsvoll

Frau **Fr. Ratz,**

Wilhelmstr. 75.

Geschäftsübernahme und Empfehlung.

Auf obiges höflichst bezugnehmend, teile ich der bisherigen Kundschaft der Bäckerei von Fr. Ratz, der verehrl. Nachbarschaft, sowie Freunden und Bekannten mit, dass ich ab heute unter der Firma: 14712

Brot- u. Feinbäckerei K. G. Weisser

das Geschäft v. Frau Ratz übernommen habe. Ich werde bestrebt sein, den Wünschen meiner Kundschaft jederzeit entgegen zu kommen und mir durch Lieferung guter und einwandfreier Ware einen treuen Kundenkreis zu erwerben.

Hochachtungsvoll

K. G. Weisser, Bäckermstr.

Wilhelmstr. 75.

Möbel-Transporte

mit Möbelwagen u. Rolle, sowie Transport einzelner Gegenstände, Verpackung und **Lagerung** für ganze Einrichtungen u. einzelner Gegenstände, Klavier, Koffer 2c., unter persönlichem Mitarbeiten.

Jakob Mayer,

früher: **Jak. Mayer & Sohn.** B54996

Kaiserstraße 25. Telefon i. Hause 5488

Centralbüro Karlstr. 28. — Telephon Nr. 4166.

Elektr. Licht-, Kraft-

Schwachstrom-Anlagen

— jeder Art und Größe. —

Neuanlagen — Reparaturen.

Ausführungen in Zink, 13409

Aluminium und Kupfer.

Motoren-Reparaturanstalt.

Süddeutsche Elektrizitäts-Gesellschaft Karlsruhe.

Ingenieurbesuch u. Voranschlag kostenlos.

Es haben sich 170 Damen u. Herren all. Stände innerhalb 3 Monaten meinem gegenseitigen

Brief-Austausch

angeschlossen. Sämtl. Briefwechsel erfolgt ohne den Namen, unt. Nummern. Mitgliederbeitr. nur ℳ 5. Erste Auswahlliste sof. erhältl., zweite Liste erch. in 14 Tagen. Kriegswitwen werden unentgeltlich aufgenommen. 6622a

J. Srobel, Konstanz, Sigismundstr. 9.

Aepfel!

Ein großes Quantum Aepfel (Schüttelobst) in Waggonladungen

zu kaufen gesucht.

Gefl. Angebote unter Nr. 7474a an die „Badische Presse" erbeten.

Stärke -Wäsche

besorgt bei 8tägiger Lieferzeit

Dampfwaschanstalt

Schorpp

Annahmestellen:

Karlsruhe:
Ludwig-Wilhelmstr. 5
Kaiserstraße 34 u. 243
Gerwigstraße 46
Amalienstraße 15
Waldstraße 64
Wilhelmstraße 32
Augustastraße 13
Schillerstraße 18
Kaiserallee 37
Gabelsbergerstraße 1
Rheinstraße 18

Durlach: 8950
Hauptstraße 15

Karlsruher Posamentierwaren-Fabrik

Wilh. Clorer jr.

Kaiserstr. 136, H.

14211

Lager sämtl. Posamenten f. Möbel- u. Dekorationen.

Spezial-Abteilung:

Stoff-Lampenschirme

komplett, für alle Beleuchtungskörper

Musterlager — Batik

Kaufe

getragen, Kleidungsstücke, Uniformen, Schuhe, Uhren, Reißzeuge, Ferngläser, Waffen, Musikinstrumente, Gold, Silber, Brillanten, Möbel, Nähmaschinen, Fahrräder und anderes zu zeitgemäßen Preisen.

An. u. Verkaufsg.

Levy 11134

Markgrafenstr. 22

Telephon 2615.

Sie schlafen schlecht.

Sofort Gebrauch von

„Kopfra I"

bringt Ihnen guten Schlaf und beruhigt die Nerven. Reines Naturprod. äusserl. Orig.-Paket 4,50 M.

Zu haben in Apotheken und Drogerien.

Rasierklingen

werden gut und prompt geschliffen von 11141

Drogerie Lang.

Schmerzen an der Fußsohle, unter den Ballen,

im Zehengelenk, hervorgerufen durch Senkung, entzündete Hornhaut, Hühneraugen oder Gichtknoten, werden radikal beseitigt durch

„Schmid's Entlastungseinlage hilft sofort"

D. R. G. M. Warenzeichen.

Kein brennender, hitzender Gummi!

Senkfußbeschwerden,

wie schnelle Ermüdung, bleischweres Gefühl in den Beinen, heftige Schmerzen beim Gehen und Stehen in der Ferse oder im Fußgewölbe, auf dem Spann, in den Knöcheln sowie das unerträgliche Spannen und Ziehen, das sich die Wade hinauf bis zu den Hüften fortpflanzt, das schmerzhafte Umknicken des Knöchels sowie das damit verbundene häßliche Schieftreten der Absätze werden sicher beseitigt durch meine **nach Fußabdruck angefertigten neuen patentierten Senkfußschweben, Knöchelhalter** sowie Einlagen. — Ärztlich bestens empfohlen.

Verlangen Sie Prospekt über meine Spezialitäten sowie Material für Fußabdrücke gratis.

Robert Schmid, Spezialwerkstätte für Orthopädie,

Berlin W 35, Potsdamerstraße 105.

In Karlsruhe persönlich zu sprechen am **20. September** im **„Hotel Grosse"**, ausserdem in **Darmstadt** am **22. September** im **Hotel „zur Traube"**.

Möbel Möbel

Diwans
Chaiselonques
Rosshaar- u. Kapok-Matratzen
Friedensware
zu billigen
Preisen.

Schlafzimmer — Wohnzimmer

Speisezimmer

Kompl.

Wohnungs-Einrichtungen

Langjährige Garantie. Franko-Lieferung

Eigene Polster-Werkstätte 14733

Möbelhaus M. Tannenbaum

Adlerstraße 13 Telefon 2721

Pferde-Besitzer.

Wichtig für jeden Landwirt!

Albrechts Angelica-Präparate

— Räude-Präparate —

Strengel- u. Freßlust-Pulver für Pferde.

Man achte auf Schutzmarke Angelica!

Niederlage:

Internationale Apotheke Karlsruhe

am **Marktplatz.** 14385

Emil Schmidt u. Konf.

Heizungs-Ingenieure

Gegr. 1869.

Kessel-Reparaturen. System Strebel-Körting National.

Autogene Schweissung.

Zigaretten

Großer Posten englische, amerikanische, türkische Ware, helle orientalische Tabake, verzollt und banderoliert, F-Banderole, eingetroffen. Abgabe nur an **Wiederverkäufer** am Lager zu billigsten Tagespreisen.

Lagerbesuch lohnend. A2450

Wilhelm Keck, Tabakfabriken,

Mannheim, Moltkestr. 7. — Telephon 3750.

Gottesdienstordnung am 14. Sept. 1919.

Evangelische Stadtgemeinde.

Stadtkirche. ½9: Frühgottesdienst. Hofdiakonus Brandt. 10: Stadtpfr. Kühlewein. 11: Christenlehre, Stadtpfr. Kühlewein.

Kleine Kirche. 10: Kindergottesdienst. Dekan Rapp. ½12: Christenlehre. Oberhofpred. Fischer. 6: Stadtvikar Münzel.

Schloßkirche. 10: Oberhofprediger Fischer.

Johanneskirche. ½10: Stadtpfr. Hindenlang. ½11: Christenlehre, Stadtpfr. Hindenlang.

Christuskirche. 10: Stadtpfr. Rohde. ½12: Christenlehre. Stadtpfr. Rohde.

Gemeindehaus der Weststadt. 10: Stadtvikar Köbel. ½12: Kindergottesd. Stadtpfr. Schilling.

Lutherkirche. ½10: Stadtpfarrer Weidemeier. 11: Christenlehre. Stadtpfr. Weidemeier.

Städt. Krankenhaus. 11: Dekan Rapp.

Ludwig-Wilhelm-Krankenheim. 5: Oberhofprediger Fischer.

Diakonissenhauskirche. Vorm. 10: Pfr. Kath. Abends ½8: Hilfsgeistl. Sitzler.

Beiertheim. ½9: Christenl. Stadtvikar Münzel. 9: Stadtvikar Münzel. ¾11: Kindergottesdienst. Stadtvikar Münzel.

Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg.) ½10: cand. theol. Bastine. ¾11: Christenlehre. Pfarrverwalter Ebert.

Abendandachten.

Kleine Kirche. Donnerstag, 6.
Lutherkirche. Donnerstag, 8.
Beiertheim. Donnerstag, 8.

Vereinsangelegenheiten.

Beiertheim. Dienstag, 8: Mädchenjugendbund. — Mittwoch, ½8: Knabenjugendbund.

Evang. Gemeindehaus, Geibelstr. 5. Mittwoch, abends 8: Jugendbund (Söhne). Stadtvik. Treiber. — Donnerstag, abends 8: Jugendbund (Töchter). Pfarrverwalter Ebert.

Evang. Stadtmission, Adlerstr. 23. ½12: Kindergottesdienst. Stadtmiss. Lieber: ½12: Kindergottesdienst in der Diakonissenhauskapelle. Insp. Schmidt. 3: Jungfrauenv. v. Frl. Schweickert. Zähringerstraße 45: 4: Jungfrauenver. v. Frl. Weber. Erbprinzenstraße 12: 4: Jungfrauenv. der Schw. Lene. Adlerstr. 23: 5: Abendgottesdienst. Insp. Schmidt: fällt aus wegen d. Jahresfestes in der Stadtkirche. 8: Blaukreuz-Vers., Kreuzstr. 23. Stadtmiss. Höschele. — Mittwoch, abends 8: Bibelstunde. Stadtm. Lieber. Predigtansprache. — Donnerstag, abds. 8: Gesangchor. Stadtm. Lieber. — Freitag, abds. 8: Bibelstunde, Scheffelstr. 37, 1. Stock. Hilfsgeistl. Sitzler: abends 8¼: Vorber. für den Kindergottesd. Sonntagsschule: nachm. 2: Jahresfest in der Stadtkirche; nachm. 4: Jungfrauenver.: abds. 8: Nachfeier. Pfr. Weismann u. a. — Montag, abds. 8: Jugendabteil., abds. 8½: Blaukreuz-Verein. — Dienstag, nachm. 5: Bibelstunde für Frauen und Jungfr.; abends 8: Bibelbespr. für Männer und Jüngl. — Mittwoch, abds. 8: Bibel- u. Gebetsstde. — Donnerstag, abds. 8: Allg. Versammlg., Durlacherstr. 32: abds. 8: Seminaristenkränzchen. — Freitag, abends 8¼: Töchterverein. — Samstag, abends 8¼: Sonntagsschulvorbereitung.

Katholische Stadtgemeinde.

St. Stephanskirche. 5 Uhr: Frühmesse; 6: hl. Messe mit Generalkommunion für den Müttervverein; 7 Uhr: hl. Messe mit Generalkommunion für die Jungfrauen und weibliche Jugend; ½9: Militärgottesdienst mit Predigt; ½10: Hauptgottesdienst mit Hochamt u. Predigt; ½12: Kindergottesdienst mit Predigt; 1: Wallfahrt der Frauen nach Bickesheim mit Predigt und Andacht; Rückfahrt ½6 Uhr; 3: Andacht zur schmerzhaften Muttergottes.

Altes St. Vinzentiushaus. 8 Uhr: Amt; ½6: Herz Mariä-Bruderschaft.

St. Bernhardiuskirche. 6 Uhr: Frühmesse; 7: hl. Messe mit Generalkommunion der Männerkongregation; 8: deutsche Singmesse mit Predigt; ½10: Hauptgottesdienst mit Amt und Predigt; ½12: Kindergottesdienst mit Predigt; 2: Christenlehre für die Jünglinge; ½3: Herz Jesu-Andacht; 4: Versammlung des 3. Ordens mit Predigt und Generalabsolut. — Donnerstag: ½9: Jungfrauenkongregation.

Liebfrauenkirche. 6 Uhr: Frühmesse mit Monatskommunion der Jungfrauen; 8: deutsche Singm. mit Predigt; ½10: Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt; 11: Kindergottesdienst mit Predigt; ½2: Christenlehre für die Jüngl.; ½3: Andacht zu den sieben Schmerzen Mariä. — Donnerstag: abds. ½9: Versamml. der Jungfrauenkongregation. — Freitag: abends ½9: kirchliche Versammlung der Jünglinge.

St. Bonifatiuskirche. 6 Uhr: Frühmesse und Generalkommunion der Jünglingssodalität; 7: hl. Messe; 8: deutsche Singmesse und Predigt; ½10: Hauptgottesdienst; Hochamt und Predigt; ½12: Kindergottesdienst mit Predigt; 2: Christenlehre für die Mädchen; ½3: Herz Jesu-Andacht u. Segen.

Ludwig-Wilhelm-Krankenheim. 8 Uhr: hl. Messe mit Predigt.

St. Peter- und Paulskirche. 6 Uhr: Frühmesse (Monatskommunion der Jungfrauen; während der 6-Uhr-Messe Generalkommunion der Jungfrauenkongregation); 8: deutsche Singmesse mit Predigt; ½9: im Krankenhaus deutsche Singmesse mit Predigt; ½10: Hochamt mit Predigt; 11: Kindergottesdienst mit Pred.; ½3: Herz Jesu-Andacht; ¼4: Versammlung der Jungfrauenkongregation mit Predigt.

Beiertheim (St. Michaelskirche). 6 Uhr: Beichtgelegenheit; ½7: Frühmesse mit feierl. Generalkommunion der Mädchen und Jungfrauen, insbes. der Kongregation; 8: deutsche Singmesse; ½10: Hochamt mit Predigt; nachm. ½2: Christenlehre für die Mädchen; 2: Feier des Titularfestes der Jungfrauenkongregation mit Predigt.

Rüppurr. (St. Nikolauskirche). 6 Uhr: Beichte; 7: Frühmesse mit Monatskommunion der Jungfrauen und Jünglinge; 9: Hochamt und Predigt; 2: Herz Maria-Andacht; ½3: Versammlung der Mar. Jungfrauenkongregation mit Predigt u. Seg. — Montag: abds. 8: kirchl. Versammlung des Jugendvereins mit Predigt und Segen.

Grünwinkel (St. Josefskirche). 6 Uhr: Beichtgelegenheit; 7: Frühmesse (Monatskommunion der Jungfrauenkongregation); ½10: Amt mit Predigt; 9: Herz Mariä-Andacht mit Segen; ½3: Versammlung der Jungfrauenkongr. mit Segen; 6: Rosenkranz in der Kapelle.

Evangel.-luth. Gemeinde (Alte Friedhofkapelle, Waldhornstr.). Vorm. 10: Gottesd. Pfr. Herrmann. Bayreuth. Abendmahlsfeier u. Schluß d. Hauptgottesd. — Dienstag, abds. 8: Frauenver. — Donnerstag, abds. 8: Bestunde im Gemeindesaal, Bismarckstraße 1.

Friedenskirche der Meth.-Gemeinde, Karlstr. 49b. Vorm. ½10: Predigt. Pred. Rücker. 11: Kindergottesd. Nachm. 4: Jungfr.-Ver. Abds. 8: Sonntagsabendfeier mit Liedervorträgen und Ansprache. — Montag, abds. ½9: Singstunde f. Männerchor. — Mittwoch, abds. ½9: Bibel- und Gebetstunde. — Donnerstag, abds. ½9: Singstunde für gem. Chor.

Alt-Kath. Stadtgemeinde (Auferstehungs-Kirche). 10: Deutsches Hochamt mit Predigt. Stadtpfr. Kaminski.

Zionskirche der Evang. Gemeinschaft (Beiertheimer Allee 4). Vorm. ½10: Predigt. Pred. Klenert. 11: Kindergottesd. Nachm. ½4: Predigt. Prediger Klenert. ½5: Jungfrauenver. — Dienstag, abds. ½8: Gebetsversammlg. — Mittwoch, abds. 8: Männer- und Jüngl.-Verein. — Donnerstag, abds. 8: Bibelstunde.

Neuapostolische Gemeinde. Gartenstr. 16a. Vorm. 9½, nachm. 4: Gottesdienste. — Mittwoch, abends 8: Gottesdienst.

Weinbrand Cognac Marke „Goldstück"

Jacob Stück Nachfolger Hanau a/M
Cognacbrennereien

A1124

Karlsruher Zigarrenhaus

Neben abgebranntem Museum.

Neu eingetroffen!

Zigaretten — garant. reiner Tabak — à 12, 15, 20, 25, 30, 35 ₰
ferner
Ägyptische Zigaretten
dickes Format, Goldmundstück
:: rein türkisch-ägyptischer Tabak ::
Siehe Schaufenster! (ohne Opium) Siehe Schaufenster!
Stück 40 Pfg. Bei Abnahme v. 100 St. 38 Mk.

Amerikanischer Tabak
(Blechdosen) „Prinz Albert"

Große Auswahl in Zigarren, Zigarillos
von 40 Pfg. bis 1.00 Mk. per Stück.

Karlsruher Zigarrenhaus, Groß- u. Kleinhandel
Kaiserstr. 88, neb. abgebrannt. Kaffee Museum
Filiale: Waldstraße 69. 14734

Zerrissene Strümpfe und Socken

aller Art werden bei sparsamster Verwendung des mitgebrachten Materials wie neu hergerichtet. Für gut passenden Sitz, nicht störende doppelte Nähte und fachmännische Verarbeitung wird garantiert.
Lieferzeit binnen 2 Tagen.
L. Himmelsbach, Rudolfstraße 9, part.

Tula

die neue Schuhkrem

Alleinige Fabrikanten A1287
Henkel & Co.,
Hannover.
Ueberall zu haben.

Fahrrad-Pneumatik

Neue Friedensware — sofort lieferbar
Mantel M. 57.75, Schlauch M. 27.50.
Versand gegen Nachnahme.
H. Timmann Inh. Harald Runge
HANNOVER 312.

Das Ei des Columbus

für jede Frau von größter Wichtigkeit, wenn sie ruhig in die Zukunft schauen will.
Millionenschlager I. Ranges
an allen Orten Vertreter u. Vertreterinnen gesucht. — Anfragen mit Rückporto unter Nr. 826455 an die „Bad. Presse" erbeten.

Darleh. z. 5% nach Leb.-V.-Abschl. bis 5 J. gibt Gen.-Ag. Reitz, Neu-Isenburg 133

Empfehle mich im **Neu- und Umarbeiten** für **Uebergangs- und Winterhüte** auf neueste Formen. Lager in Neuhüten. **B. Luppold,** Uhlandstraße 27. B55586

Altertümer

aller Art, kauft u. zahlt die höchsten Preise das **An- u. Verkaufsgeschäft Neukam,** Friedrichspl. 7 und Lammstr. 6, i. Hof Tel. 3546. 4314

Webers Hausbacköfen Koch- u. Backherde Fleischräucher und Dörrapparate sind die besten und bewährtesten. A299
Ueber 80000 St. i. Gebr.!
Anton Weber, Ettlingen, Baden.

Für Dampfkesselheizung kann

Sägemehl

waggonweise laufend geliefert werden. Preisangebote unter Nr. 7447a an die Badische Presse erbeten.

Feldbahnmaterial.

Ab Lager Mannheim greifbar:
5000 m neues Gleis, 65er 600 Spur, 40 Weichen, 70er 600 Spur, 50 Weichen 65er 600 Spur, 80 Kugeldrehscheiben 600 Spur 10 gebrauchte Platowagen, 10 gebrauchte Muldenkipper 1 cbm 600 Spur, in 3 Wochen lieferbar: 100 Muldenkipperwag. ¾ cbm 600 Spur. A24444
Gustav Gg. Bromme Mannheim, Ruprechtstr. 5. Tel. 2048.

Georg Hanstein & Cie.

Elektrotechnisches Installationsbüro.
Augartenstr. 6. Fernspr. 356.
Elektr. Licht- u. Kraftanlagen.
Motoren Glühlampen Beleuchtungskörper
Elektr. Heiz- u. Kochapparate.

Unsere Pelzwerkstätte

bietet jedermann Gelegenheit die ältesten Pelze modernisieren, sowie alle Arten Felle verarbeiten zu lassen. Bei billigster Berechnung und prompter Lieferung. :: :: :: ::

G. Kumpf, Douglasstrasse 8 pt. Ecke Akademiestraße.
KEIN LADEN. 14736

Ein gutes Rezept

z. Herstellung eines vorzüglich schmeckenden Hausgetränks ist nachstehendes:
Zur Herstellung von 150 Liter nehme man
40—80 Pfund Aepfel oder Birnen,
1 Flasche Mostansatz mit Heidelbeerzusatz und mit Süßstoff zu 100 Ltr.,
2—4 Pfund Zucker,
40 Gramm Preßhefe.
Ein Versuch überzeugt. Glänzende Anerkennungen.
Rufs Kunstmostansatz m. Heidelbeerzusatz und mit Süßstoff kostet zu 100 Liter Mk. 17.— per Flasche.
Rufs Kunstmostansatz m. Heidelbeerzusatz und mit Süßstoff kostet zu 50 Liter Mk. 9.— per Flasche.
Alleiniger Hersteller:
Robert Ruf, Heidelbeer-Versand, Ettlingen.
Niederlagen in Karlsruhe:
Drogerie **E. Deuble Nachf.,** Augartenstr., **Emil Ruf,** Yorkstraße. 24.

Frau **August Forsch,** Kaufm. i. Daxlanden.
Johann Blanden, Karlsr.-Grünwinkel.
Ludw. Woll, Kolonialwarenhdlg. Spöck.
Rudolf Maier, Karlsruhe - Rüppurr. Kolonialwaren.
Hans Godelmann, Berghausen.
Joh. Leicht, Kolonialw., Jöhlingen.
Josef Falk in Wöschbach.
Emanuel Ed. Hornung, Friedrichstal.
Kaufmann **Lehmann,** Blankenloch, Eggensteinerstraße.
G. A. Schmidt, Kaufmann, Singen.
Jak. Stiefel, jr., Durlach.
Wilhelm Bossert, Kaufmann in Auerbach.
Bradeat, Metzger in Bulach.
Jakob Granget, Postholter in Untermutschelbach.
Max Moll, Kolonialwarenhandlg. Malsch-Neureut.
Philipp Rau, Kaufmann in Spielberg.

Wöllstingen, 23. August 1919.
Habe schon zweimal von Ihnen Kunstmostansatz mit Heidelbeerzusatz bezogen für mich u. meinen Nachbar, derselbe hat uns sehr gefallen . . . Habe dieses Jahr wenig Obst u. möchte es daher mit Kunstmostansatz strecken. Senden Sie mir daher so schnell als möglich wieder 3 Flaschen Heidelbeer-Kunstmostansatz mit Süßstoff.
6599a ges. Chr. Sch.

Hauseigentümer!

welche viel Geld sparen wollen, reparieren ihre defekten Blechdächer, Dachrinnen, Abortsteigleitungen, Closets, Wandbecken, Wasserreservoire, Glasdächer, sowie Klebedächer aller Art mit
„Diemental"
Schweizer Pat. No. 79805 D. R. P. angem.
Große Haltbarkeit — Prima Referenzen — Garantie.
Diemental-Werk Lörrach.
Vertreter **Rudolf Loehenfinke,** Heidelberg, Anlage 38.

Druckarbeiten werden rasch u. sauber angefertigt in der **Druckerei d. „Bad. Presse".**

Pfänder-Versteigerung.

Am Mittwoch, den 17. September 1919, vormittags von 9 Uhr und nachmittags von 2 Uhr an, findet im Versteigerungslokal des Leihhauses Schwanenstraße 6, II. Stock, die öffentliche Versteigerung der verfallenen Pfänder Nr. 1 bis mit Nr. 1315 gegen Barzahlung statt. Erstmals kommen jetzt wieder Schuhe, Kleider u. Weißzeugpfänder zur Versteigerung.
Das Versteigerungslokal wird ½ Stunde vor Versteigerungsbeginn geöffnet.
Die Kasse bleibt am Versteigerungstage geschlossen. 14196
Karlsruhe, den 4. September 1919.
Städtische Pfandleihkasse.

Heuversteigerung.

Montag, den 15. September, vorm. 10 Uhr, versteigern wir meistbietend ein en Wagen Heu 5010 Kilo, im Karlsruher Westbahnhof gegen Barzahlung. 14746
Stationsamt Karlsruhe-West.

Jagdverpachtung.

Die Wald- und Wasserjagd im Staatswalddistrikte Rheinanlagen bei Wörth a. Rh. mit einer Fläche von 328 ha wird am Samstag, den 20. September 1919, nachmittags 2 Uhr, in der Bahnhofswirtschaft v. Schmidt zu Wörth a. Rh. für die Zeit vom 1. Oktober 1919 bis 31. Dezember 1927 öffentlich verpachtet.
Die Bedingungen liegen am Amte, im Versteigerungslokale und beim Waldwärter Betsch in Wörth a. Rh. auf. 7477a
Forstamt Sondernheim.

Detektiv- u. Priv.-Auskunftei

Fr. Tierbächer, München, Dienerstr. 8, II
Arbeitet überall. Ermittelt alles. — Stellt alle Berichte unter Beweis.
Spezialität: A285
Einholung besond. Auskünfte auch i. Auslande. Ueberwachung von Personen, Vaterschaftsermittlungen, Ehescheidungssachen, Nachforschg. u. Verschollenen. Erurier. anonym. Briefschreiber. Uebernahme von Kriminalfällen. Hilfe i. Strafsachen Besorgung v. Vertrauensangelegenht. aller Art. Kulante Preise. Prosp. gratis u. franko.

POSTKARTEN
jed. Art sort. 100 St. M 3.50 Geburtstag 100 St. M 4.75 bis M 6.25, Landschaften, Stilleben, Blumen, 100 St. M 3.80—6.50, Witzkarten 100 St. M 6.75—7.50, Bromf. Erf. Liebes 100 St. M 5.50—6.50, Bromf. Echt 100 St. M 11.—, 13.—, Kol. 14.—, 25 Mapp. M 4.25—9.— Illustr. Preisliste gratis. Blonder & Co., Berlin C 54/20 Alte Schönhauserstr. 38. I.

Für das laufende Baujahr können noch ca.
500 000 Backsteine u. 40 000 Biberschwänze
abgegeben werden. 7470a
Gefl. Anfragen an
J. Braun, Dampfziegelei, Beraach b. Gengenbach.

Landwirte! Kommunen! Anstalten!

Idealste Lagerung von Kartoffeln und Hackfrüchten nach System Karch (D. R. P. D. R. G. M.)
Alleinvertrieb für Pfalz, Baden, Hessen und Württemberg
Seibel & Scheibel
Ludwigshafen a. Rh.
Lizenzen für Städte und Bezirke zu vergeben.

Ergrautes Haar!

erhält prächtigste Farbe mit Hennigson's Haarfarbe „Julco". Unschädlich! ½ Fl. M 3.60, 1/1 Fl. M 6.75 Blond, braun, schwarz. Großh. Hofapotheke, Kaiserstr. 201 u. Internationale Apotheke, am Marktplatz. 1621

GRABKREUZE IN SCHMIEDEISEN MIT KUPFERSCHRIFTPLATTE

UNVERWÜSTLICH
Ca. 1,80 Mtr. hoch, zum Preise bis M. 250.— am Platze aufgestellt
(KREUZE AUF LAGER) liefert (KREUZE AUF LAGER)
E. MAYR, BAD. KUNSTWERKSTÄTTE
KAROLINENSTR. 8 KARLSRUHE-BEIERTHEIM TELEFON 3309.

Pechhütte G. m. b. H. MANNHEIM.
Harze - Teeroele
Schmieroele - Fette
Einfuhr — Ausfuhr.
Spez. Fussbodenoel
(kein Ersatz), staubbindend, desinfizierend. Probekorbflaschen ca. 25 Kg. Inhalt, à M 2.50 das Kilo ab Fabrik. A2298

Büste,

starke, und rosige zarte Haut erhält jede Dame durch „Damenlob" Methode unschädlich, äußerlich. Glänz. Dankschr., Garantiesch., Geld zurück. 1 Dos. 5 M. Diskr. Vers. J. Reibold, Versandhs., Bln.-Wilmersdorf 1. Da. B33805

Ist noch jemand da?

der Schuhe, Kleider usw. zu verkaufen hat, sende seine Adresse an das An- u. Verk.-Geschäft
J. Psisucha
Zähringerstraße 50.
Zahle die höchsten Preise. B55674.8.3

Fenster u. Türen

mit sämtlichem Zubehör für Kleinwohnungen u. Siedlungsbauten liefern
Markstahler u. Barth
Fernspr. 44 Karlsruhe i/B. Gegr. 1838

Waschen und Bügeln

wird angenommen und rasch besorgt. Stärkewäsche, Blusen, Leibwäsche und Vorhänge.
Elise Rothcinz, B56390 Bügelerin, Karl-Wilhelmstr. 40.

Tuche jeder Farbe

zur Anfertigung von Mützen geeignet, sowie Samt auch Restbestände zu kauf. gesucht. B55228
Otto Rübensacker, Mützenmacher, Erbprinzenstraße 34.

Strumpf - Garne

versend. auch an Private. Proben umsonst portofr. Erfurter Garnfabrik, Hoflief. in Erfurt W. 263.

Zigaretten

großer Posten, auch kleinere Posten abzugeben.
Heinrich Diehl, Schloßstr. 9, Durlach. 14536

Altes Blei, Zinn, Stanniol wird gekauft. B48764.13.4
Galvanopl. Anstalt Adolf Schützle, Baumeisterstr. 32. Fernsp. 3664

Ia. Speise-Zwiebel

gesunde, trockene Ware, 1 Ztr. 25 Mk., bei 100 Ztr. u. Ladungen billiger, versendet geg. Nachn. 7451a
Franz Schnurr, Singen, Amt Durlach, Teleph. Nr. 1, Königsbach.

Kräftige
Vollzigarette

aus prima reinem Tabak, 100 Stück Mk. 15.— versendet direkt an Private per Nachnahme. **Heinemann,** Saarbrücken 3, Bismarckstr. 6. A2420.2.1

Offeriere freibleibend

Holländer Rotkraut

dieser Tage eintreffend den Ztr. 32 Mk.,
Weißkraut den Zentner 10 Mk.

Prima neues Sauerkraut

den Ztr. 20 Mk., in kleinerem Quantum zu 25 Pfg. das Pfund.
Auch wird Weißkraut zum Einschneiden angenommen, gewogt den Zentner 1.— Mk.
Bestellungen nimmt entgegen B56538
Franz Schäfer
Sauerkrautfabrik. mit elektr. Betrieb
Yorkstraße 25. Telephon 3717.

Kunststein-Formen

aller Art zur Herstellung von Hohl- u. Vollsteinen in Zement-, Sand- und Schlackenbeton. Pfostenformen, Zementrohrformen, Mischmaschinen Zementrohrmaschinen. Preßluftanlagen bauen seit 20 Jahren als Spezialität. 6526a
Maschinenfabrik Ettlingen G. m. b. H. in Ettlingen (Baden) am Exerzierplatz.

Einmachtöpfe

aus braunglasiertem Steinzeug in verschied. Größen sind zu haben bei 11979
K. Gössel, Baumaterialengeschäft, Kriegsstraße 97 (Hof).

Viel Einmachzucker

brauchen Sie niemals, wenn Sie ihr Obst dörren auf den weltbekannten **Geisenheimer**

Obst- u. Gemüse-Dörren

für Haushalt, Mittel- und Großbetrieb zum Aufsetzen auf Gas- od. Kochherde, sow. mit Selbstheizung mittelst Brennstoffen, Gas- od. Dampfheizung. Ueber 80 mal preisgekrönt. Seit 35 Jahren konkurrenzlos. Lieferung sofort.

VAL. WAAS, Inh.: Gebr. Waas
Geisenheim am Rhein. 6851a
Prospekte gratis und franko.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte, unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Fritz Eichelser
Schlosser

nach langem, schmerzlichem, mit Geduld ertragenem Leiden, im Alter von 32 Jahren, heute früh 7 Uhr verschieden ist.

Karlsruhe, den 13. September 1919.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Mina Eichelser, geb. Acker
Familie Friedrich Eichelser
Familie Albert Eichelser.

Beerdigung findet Montag, den 15. d. M., nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Luisenstraße 77.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste unseres lieben Sohnes und Bruders

Adolf Fichtner

sowie für die vielen Blumen- und Kranzspenden sagen innigsten Dank. Besonderen Dank dem Herrn Stadtvikar Köbel für die vielen Besuche und die trostreichen Worte am Grabe, dem evgl. Schwesternverein für die aufopfernde Pflege, dem evgl. Jugendverein der Südstadt, dem Fussballverein Südstern für die Kranzniederlegung am Grabe und allen denen, die dem Entschlafenen während der langen Leidenszeit gutes getan haben.

Familie Jak. Fichtner.

Karlsruhe, den 13. Sept. 1919. Z...

„Tannenhof" Lauterbach
Württg. Schwarzw. Teleph. 24.
Kurhaus, Kaffee u. Konditorei

Kochkurse

für junge Damen zur Erlernung der besseren Küche unter bewährter Leitung. A2437
Gefl. Anmeldungen baldigst erbeten.

Wir empfehlen uns für Ausführung

elektr. Licht- und Kraft-Anlagen.

L. Stather & Cons.,
Amalienstr. 4 **Karlsruhe i. B.** Telef. 2226

Zweigniederlage Grünwinkel, Durmersheimerstraße 17, bei R. Schönle. 14725

Branntweinbrennerei.

Wir suchen zwischen Karlsruhe und Offenburg eine Branntweinbrennerei, eventl. mit Weinhandlung nebst Kellereien und Magazin zu kaufen und erbitten sofortiges Angebot unt. Nr. 7467a an die „Bad. Presse".

Fabrik-Grundstück, A2441

mit ca. 500—1000 qm bebauter Fläche von industriellem Unternehmen zu kaufen oder mieten gesucht. Bedingung: Eigene Wasserkraft oder Anschluß an Ueberlandzentrale. Gefl. ausführl. Angeb. erbet. unt. **R. S. 64057** an **Rudolf Mosse, Mannheim.**

Zu kaufen gesucht.

1 **Haustür,** mit Verglasung und Oberlicht, ca. 134×217 cm, 1 **Haustür,** mit Verglasung und Oberlicht, 100×219 cm, 1 **Zimmertür,** ca. 93×200—214 cm, 1 **Einfahrtstor,** doppelflügel, 3—4 m breit, 120—140 cm hoch, und eiserner **Zaun,** 20—50 m, 2 **Zimmeröfen,** mittelgroß, **Fußbodenbretter** und **Latten, Bauholz** für Schuppenbau. Offerten nur mit Preisangabe erbeten an 7369a
G. Witt, Knielingen, Telefon 1214. (Karlsruhe).

Salon-Einrichtung

oder **Wohnzimmer** mit bequemen Sesseln und Schreibtisch, gut erhalten, **zu kaufen gesucht.** 7462a.2.1
Peter's Hotel zum Hirsch,
Baden-Baden.

MÖBEL-HAUS

Schlafzimmer • Speisezimmer
Herrenzimmer • Küchen usw.
DIVANS mit Friedens-Bezug

Laden: Ecke Kaiser- und Douglasstrasse (Hauptpost)
Hauptlager: Philippstr. 19 (Strassenbahn-Haltestelle)

GEBR.

KARRER

Zur gefl. Beachtung!

Alte Blusen, alte Kleider, alte und neue Stoffe, die häßlich in Farbe, verschossen und zerrissen sind, bringen Sie sofort nach der **Adlerstraße 4.** Dortselbst werden diese Sachen nach kunstgewerblich. Verfahren neu gebatikt, gefärbt und aufgefrischt. Innerhalb 2—3 Tagen tragen Sie diese Sachen unter billigster Berechnung als

Neueste Mode.

Auch **Fenster-Vorhänge, Lampenschirme, Tischdecken, Sofakissen, Teppiche, Läufer u. ganze Zimmerdekorationen** etc. etc. aus mitgebr. Stoffen werden ebenfalls nach neuestem Verfahren gebatikt etc. Besuchen Sie meine **Muster-Ausstellung** und Sie werden sehr erstaunt sein. — Versäumen Sie dies nicht. — Rat und Auskunft wird gerne erteilt. 7264a2

Münchner Werkkunst
Karlsruhe, Adlerstr. 4.

Die höchste Zierde B34009
der Frau
ist eine wohlgeformte, schöne Büste

Diskrete Aufklärung wie eine solche in kurzer Zeit mit Leichtigkeit zu erzielen ist, sowie andere für Frauen und junge Mädchen sehr wichtige Ratschläge gegen briefl. Einsendung von 1 Mark an Salome Woehrel, Spezialistin f. Schönhpfg. Berlin-Lichterfelde, Lankwitzerstrasse 6.

Offeriere freibleib. lauf. abzugeben **Schweizer-Zigaretten** verst. reine helle Tabake zu Mk. 280.— pro Mille. Ebenso **Maryland-Zigaretten** Mk. 195.—, sowie **Deutsche Zigaretten** (Fversteuert mit Goldmundstück Mk. 200.—. Probesendungen von 500 bis 1000 Stück an erhältlich B33697
Robert Gally
Zigarrenhaus
Konstanz

Leere Odolflaschen

werden in den Odol-Verkaufsstellen zurückgekauft: A529
10 Pf. per große Flasche,
6 „ „ kleine „

Briefumschläge liefert Buchdruckerei der „Bad. Presse".

Am besten schmeckt der mit Apotheker **W. Roth's** verbessertem Ansatz selbst herzustellende

Heidelbeerwein.

Einfach. Zubereitung. Tausende von Anerkennung. Unbegrenzt haltbar. Eignet sich auch vorzüglich zum Verschneiden von Johannisbeer-, Aepfel-u. Birnenmost sowie deren Trester u. Weinstresier. Preis f. Heidelbeeren u. sonstige Zutat. m. Zuckerstoff für 100 Lt. Mk. 30.—. Wo nicht erhältlich Versand gegen Nachnahme durch Generalvertretung für Süddeutschland Firma **E. Nees Bruchsal,** Friedrichstrasse 37.
A2157

Dauernde, glänzende Existenz!

Bedeutender Verdienst, bei geringer Kapitalanlage, bietet sich für tüchtigen Herrn oder Dame, durch Uebernahme der **Alleinfabrikation** für großes Gebiet, von erstklassiger, blütenweißer

Dauerwäsche

nach neuest. Tauchverfahren (kein Aufpinseln) vermittelst patentamtl. gesch. u. D. R. Patent ang. Tauchapparaten für Handbetrieb. — **Massenherstellung ohne** maschin. Anlagen, **ohne** Feuerungsmaterial, kann von jugendl. weibl. Personen versorgt werden. Fabrikationen nach diesen seit Jahren bewährten Verfahren bereits in Berlin, Breslau, Bremen, Hamburg, Hannover, Stettin, Düsseldorf ꝛc. eingeführt. Dauerwäschefabrikation kann auch in Frankfurt oder Stuttgart vorgeführt werden. Anleitung kostenlos. Näher. **nur** auf ausführliche Angaben, auch über verfügb. Kapital unt. **Df. Z. 2925** an **Rudolf Mosse, Düsseldorf.** A2429

Gebrauchte

Dreschmaschine

mit Selbstbinder u. Elektromotor
sofort zu verkaufen. 7476a
Vieser & Co., Maschinenfabrik,
Herbolzheim i. Brsg. Telef. 22.

Wein-Wirtschaft zu verkaufen. 7387a

In Karlsruhe ist eine gute **Weinwirtschaft mit Kegelbahn, Saal und Garten** wegen Todesfall zu verkaufen. Verkaufspreis 75000 M. Anzahlung 15000 M. Gute Mieteinnahmen sind vorhanden. Das Geschäft ist auf **1. Oktober mit Wohnung beziehbar.** Näheres zu erfragen bei
Frau L. Schultz. Gartenstraße 36 b, 2. St.

Sofort beziehbare Villa

mit 14 Zimmern, modern ausgestattet, cirka 1000 qm angepflanzter Nutzgarten, beste Stadtlage
auch für 2-Familienhaus
geeignet, zu 160000 Mk. zu verkaufen. B5 388
Gg. Heberle, Liegenschafts-Büro, Vorkstraße 37. Telefon 2399.

Kolonialwaren-Geschäft

mit neuem Eckhaus, an bester Weststadtlage, auch für jedes andere Geschäft geeignet, zu 139000 Mk. zu verkaufen. Miete ca. 8000 Mk. B56334
Laden per Oktober beziehbar.
Gg. Heberle, Liegenschafts-Büro, Vorkstraße 37. Telefon 2399.

Lahr in Baden.

Großes Fabrikanwesen

inmitten der Stadt, mit geräumigen Hof- und Lagerplätzen, mehreren Einfahrtswegen, großen Kellerräumen, Stallung mit Scheune und Heuschopf, dabeiliegenden Wiesen mit Garten und bedeutender Tiefbrunnenanlage zu verkaufen.
Anfragen unter Nr. 7813a an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbeten.

In altrenommiertem, beliebten
Schwarzwaldkurort
ist **I. Hotel am Platze**
an tüchtigen Fachmann
sofort zu verkaufen. Preis ca. 100000 Mk. Anzahlung 40—50000 Mk. Rest 4% Hypothek. Die Stadtgemeinde ist zu größtem Entgegenkommen (Grundstücke ꝛc.) bereit.
Auskunft an Selbstinteressenten 7402a
Bank Stürmer-Faißt, G. m. b. H., Wolfach.

— Kleinere —

Wein- u. Bier-Wirtschaft

mit Haus (Realrecht), in bester Lage der Stadt gelegen, umständehalber sofort zu **verkaufen.**
Anfragen von Selbstreflektanten unter Nr. 14730 an die „Bad. Presse".

Großer Weinkeller

mit guten Fässern zu verpachten. 7405a.3.1
Lagerfässer zu verkaufen. Zu erfragen bei
Carl Schwobthaler
Endingen a. K.

Drehstrom — Gleichstrom — Umformer

bestehend aus
einem Drehstrom-Motor
von 1,5 PS, 115 Volt, 1440 Umdr. und
einem Gleichstrom-Motor
von 1,5 PS, 65 Volt, 1440 Umdr.,
mit Anlasser.
Die Motore sind zusammengekuppelt, können aber auch beide für sich verwendet werden, **preiswert abzugeben.**
Bernhard Würzburger, Karlsruhe,
Gerwigstraße 51. 14153

Zu verkaufen

1 **Drehstrommotor,** 3 PS, 220/380 Volt, Fabr. S. S., 1430 Umdrehungen, Kupferwicklung K. A.
1 **Drehstrommotor,** 3,4 PS, 220/380 Volt Fabr. S. S., 1400 Umdrehungen, Aluminiumwicklung K. A.
2 **Drehstrommotore,** 2,4 PS, 220/380 Volt, 1400 Umdreh., Fabr. B. B. C. Aluminiumwicklung K. A.
1 **Gleichstrom-Nebenschlußmotor,** 4 PS, 110 Volt, Fabr. C. u. E. Fein-Stuttgart, Kupferwicklung, 950 Umdrehungen, gekopielt mit Anlasser.
Jakob Leonhard.
Elektrotechnisches Installations-Geschäft.
Telefon 3872 14740 Lauterbergstr. 16.

AUTO!

8/20 **Landaulett, Mathis Mod. 13, seit 1914 nicht gefahren, mit ganz neuer Ia Ber., 765 105 u. 2 Ref. Ber., also fahrfertig, zugelassen, sofort vom Eigentümer umständehalber bill. zu verkaufen. Eilangebote an die Agentur der „Bad. Presse", Rastatt, Poststr. 10.** 7468a

Hobelmaschine, 2 Mtr. lang
1 Revolverbank
3 Drehbänke
2 Mechanikerbänke
1 Kaltsäge
1 Schere für Schlosser
sind billig zu verkaufen. 14388.3.1
H. David, Karl-Wilhelmstraße 38.
Telephon 2067.

14 Stück gebrauchte

Wein-Lager-Fässer

von je 35 bis 50 Hekto haltend, sind wegen Verkauf des Hauses nur zusammen und samt Lager äußerst billig **sofort zu verkaufen.** 7473a
C. A. Kopf,
Sinzheim bei Oos-Baden.

Post-Konservatorium

Unterricht in allen Zweigen der Musik.
Anmeldungen sowie Eintritte täglich außer Sonntag.
Direktor **Hermann Post** 14741
Telephon 1940. **Adlerstrasse 33.**

Empfehle mein Lager:
leinene Strohsäcke
Bettbarchente
Matratzendrelle
Lagerbesuch lohnend.
Arthur Baer,
Kaiserstr 183, 1 Tr.,
Eing. Kreuzstr. 14...

Auch Sie können unbedingt
ohne Zucker
mit unseren Ia, glattwandigen, fehlerfreien, echten Progreß-Gläsern u. Einkochapparaten
einkochen
Lieferung erfolgt sofort auf 5 Tage zur Ansicht u. gegen
Teilzahlung
Verlangen Sie Angebot von der
Mira Berlin S 42 Postf. 112

Finanzierung

Kurzfristige rentable Geschäfte werden prompt finanziert. Angeb. unt. Nr. B26407 an die „Bad. Presse" erbeten.

Wer zu nutzbringendem Zweck
Geld od. Kredit
benötigt, wende sich unt. Darleg. sein. Verhältn. an die ABDA, Allgemeine Beleih- u. Privat-Darlehens-Anstalt Lahr in Baden. Viele beglaub. Dankschreiben von Personen jeden Standes beweisen die rasche, verschwiegene, angenehme u. vorschußfreie Geschäftsabwickelung. Zuschrift. unter d. gekürzt. Briefaufschrift: 8788a
ABDA Lahr i. Bad.

Kaufmann

früher Prokurist in größerem Unternehmen, mit vielseitiger Erfahrung, **sucht tätige Beteiligung mit 100000 Mark,** evtl. Kauf.
Angeb. unt. Nr. 14244 an die „Bad. Presse".

Mk. 60000

2. Hypothek, auf gut rentierendes in allerbester Geschäftslage geleg. Geschäftshaus von pünktlich. Zinszahler gesucht.
Angeb. u. Nr. 14731 an die „Bad. Presse".

Mk. 40000

auf 1. Hypothek v. 1. Oktober d. Js. auszuleihen.
Anfragen vermittelt unter Nr. 14504 die Exp. der „Bad. Presse".

Mk. 20000.—

für kurzfristige Geschäfte gegen Sicherheit auszuleihen.
Offert. unt. Nr. B55092 an die Bad. Presse.

Buch über die **Ehe**
v. Dr. Retau m. vielen Abbildung, statt Mk. 2.50 nur Mk. 1.50.
Buchversand Elsner, Stuttgart 337, Schloßstr. 57B. A1758

Welt-Detektiv

Auskunftei W. F. Krüger, Mannheim L. 6. 14, gegr. 1903. Fernruf 5172. Bestempfohlen., erstklass. Institut für vertrauliche, zuverlässige Auskünfte:
Heirats-Auskünfte,
Beobachtungen, Ermittelungen in Ehescheidungs-, Alimentations- und Erbschaftssachen. B33367.4.1

Heiratsgesuche

Heirat
sucht Mädchen v. Lande, Müllerstocht., 33 J., kath., etw. Verm., m. kl. Müller, auch Witwer. Angeb. u. **„Ehe" bef. Haasenstein & Vogler A.-G. Offenburg.**

Briefwechsel

such. Dam. u. Herr. d. Heiratszeitg., ¼ jährl. 3.75 M., einzeln verschl. 1.15 M.
Fortuna-Verlag Stuttgart 12 Ludwigstraße 60. B29347

Heirat!
Bahnarb. u. Landw., 44 J., Witwer, 4 erw. Kind., sucht sich m. Mädch. (Ww. m. 1 K nicht ausgeschl.), m. etw. Vermög. zu verheiraten. Angebote mit Bild u. „Glück" beförd. Haasenstein & Vogler A.-G. Offenburg A2379

HEIRAT!
Landwirt, Witwer, 48 J., kinderl., mit kl. Vermög. sucht sich mit gesundem, haushält. Mädchen, blond, nicht ü. 34 J., ohne unehel. Kind, zu verh. Angeb. mit Bild u. 1061 an **Haasenstein & Vogler A.-G. Offenburg.** A2386

Heirat.
Mittlerer Staatsbeamter, Ende 30, kat., 4500 M Einkommen, heiteren Gemüts, charakterfest, sucht passende Lebensgefährtin, Kfl. od. Witwe, Ende 20 bis Mitte 30. Erbitte Antwort mit Angabe der Verhältnisse, wenn möglich mit Bild, unter Nr. B33993 an die „Badische Presse".

Heirat.

Witwer, pensionsb. Stellung, 56 Jahre, evangel., eig. Haus u. Landwirtsch. 2 K., wünscht mit Fräul. od. Witwe zwecks baldig. Ehe bekannt zu werden. Angebote unter B26400 an die Badische Presse.

Heiraten

Sie nicht ohne sich über Ruf, Charakter, Vorleben, Vermögen erkundigt zu haben. Auskünfte für alle Plätze erteilt Auskunftei **Holzeck,** Offenburg (Bad.) B49368

Heirat.

Suche f. m. Verwandten, Schweizerbürger, 29 J. alt, Kaufmann, musikal., mit gr. Herzensbildung, häuslich erzogenes, evg. Fräulein aus nur guter Familie, 21—24 J. alt, vermögend. Es wollen sich gefl. nur Frl. nähern, die sich nach einem zufriedenen und glücklichen Heim sehnen. Ernstgem. Angebote, womöglich mit Bild, Vermittlg. auch durch Verwandte, unt. Nr. B26439 an die Bad. Pr. erbeten.

Heirats-Gesuch.

Herr aus guter Familie, anfangs vierzig, größere ang. Erscheinung, selbständig, mit akad. Fachbildung, gutem Einkommen, 50000 M Vermögen, kath., u. gut. Ruf, sucht auf diesem Wege mangels passender Gelegenheit, mit Fräulein von tadellosem Ruf u. Aussehen, entsprechendem Alter u. Vermögen, mit sehr guter Erscheinung u. Bildung zwecks baldiger Heirat bekannt zu werden. Diskretion Ehrensache. Zuschriften mit genauen Angaben u. Photographie sind erbeten unter Nr. B34107 an die „Bad. Presse".

Ernstgemeint.

Mittl. Beamter, verm., wünscht Briefwechsel mit kath. hübschen 23—26 alten Fräulein. Angebote unter Nr. B34099 an die „Badische Presse" erbet.

Heirat.

Großkaufmann

mit 12jähr. Kinde, 44 J. alt, mit gr. Verm., mindestens 90000 M Jahreseinkommen, wünscht a. d. mod. Wege d. Bekanntschaft zwecks Heirat mit Frl. od. Witwe mit 1 Kind nicht ausgeschl., mit stattl., voller Figur, guter Herzensbildung, mit Vermögen. Damen, die auf ein glückl. Heim reflektieren, wollen ihre Angebote richten unter Nr. B33989 an die „Badische Presse", mit Photographie, welche sofort zurückgegeben wird. Strengste Diskret. wird zugesichert. Anonym Papierkorb.

Heirat.

Junger Herr, 23 Jahre alt, aus gutbürgerlicher Familie, in sicherer Stellung in großer Firma, mit Einj.-Freiw.-Zeugnis (ehemaliger Flugzeugführer), sucht die Bekanntschaft einer schönen lebenslustigen, musikalischen Dame mit entsprechendem Vermögen zwecks späterer Heirat zu machen. Diskretion Ehrensache. Einheirat bevorzugt. Angebote nur mit Bild unter B34103 an die „Badische Presse" erbeten.

Viele verm. Damen wünsch. sich bald glückl. zu verheirat. Herren, wenn auch ohne Verm., erhalt. sofort Auskunft durch **„Union" Berlin, Postamt 57.**

Ehevermittlung

streng reell. Diskretion. Büro f. Ehevermittlung, Karlsruhe i. B. B56294
Frau Rosa Morasch, Kaiserstraße 64. 3. Stock.

Neigungs-Ehe!

Blondine, 25 J., 1.67 m groß, gesund, lockiges Haar, frische Gesichtsfarbe, aus sehr gut. Familie, jedoch schuldl. geschieden, lebhaft, musik., sehr häusl., 180000 M, teils bar, teils in gut. Hypoth. angelegt, möchte sich wied. glückl. verheiraten. Herren, in sich. Lebensstellung, gesund, nicht kleinlich od. engherzig denkend, die eine schuldl. Scheidung nicht als Makel betrachten, wollen Anträge richten unter D 1070/7 an den Herz-Verlag, Frankfurt a. M.-West. Anon. und Vermittl. zwecklos. Diskretion selbstverständlich. A2454

Ernstgemeint!

Suche f. m. Nichte, der es in der Familien-Umgebung an Herren-Bekanntschaft fehlt, passende Verbindung. 27 J., aus bester Fam., hübsche, symp. Erscheinung, herzensgut, heit. Wesen. Nur Herren von tadellosem Char. u. Vorleben, in gesich. Stellung sind gebeten, Angebote mit Bild unter Nr. 7483a an die „Badische Presse" zu richten. Strengste Verschw. Ehrensache. Vermittler verbeten.

Heirat.

Witwer, Ende 40er, solider, tücht. Kaufmann, guter Charakter, sehr angen., jugendliche Erscheinung, kathol., m. guter Herzensbildung, in angeseh. sich. Stellung in bad. Oberlandsstadt, sucht Lebensgefährtin, Fräulein od. Witwe, starke Figur, vom Lande oder Stadt, mit Vermögen, die auf Glück u. Liebe Anspruch nimmt, möge Angebot machen. Diskretion garantiert und erbeten. (Einheirat nicht ausgeschlossen.) Briefe unter Nr. B34105 befördert die „Badische Presse".

Gedankenaustausch!

Junger, lebensfroher Kaufmann sucht zwecks Gedankenaustausches anregendem Verkehr und gemeinsamer Touren, Anschluß an lebenslust. Fräul. oder Wwe. mit guten Charaktereigenschaften. Spätere Heirat nicht ausgeschl. Angebote erbeten unter Nr. B26430 an die „Badische Presse".

Dame
aus bester Familie, 36 Jahre, frisch, vornehm. Char., sucht da es an gänzl. Verkehr f. z. gemeins. kl. Ausflügen u. Theater-, Konzertbesuch, seinesgleich. Herrn in angesehener Stellung, der gleich mir Freund der Natur, Musik und Kunst ist. Eine Neigungsehe möglich. Aufrichtige Namensangebote unter Nr. B55940 an die „Badische Presse" erbeten.

Heirat. w. Briefaustausch f. Stadt u. Land kr. prompt diskret **K. Ackermann** Karlsruhe, Geibelstr. 14 B26358 Sprechz. 2½—5.

Heirat.

Witwe, 40 Jahre alt, mit 15jährigem Sohn, 20000 M Vermögen und schöner Ausstattung, wünscht mit Herrn gesetzten Alters in sicherer Stellung zwecks späterer Heirat bekannt zu werden. Angebote unter Nr. B26422 an die „Badische Presse" erbeten.

Fräulein 31 Jahre, ev., angen. Aeußere, bisher im elterl. Geschäft tätig, in allen Zweigen des Haushalts wohl erfahren, mit schön. Ausstener und einigen tausend Mk. Vermögen, wünscht mit solid. geb. Herrn, Geschäftsmann, oder besser. Handwerker, mit eigenem Geschäft zwecks späterer

Heirat
in Verbindung zu treten. Nur ernstgem. Angebote unter Nr. B...21 an die „Badische Presse" erbeten.

Heirat.

wünscht tücht. Geschäftsmann mit gutem Einkommen, kath., 30 Jahre alt, von edlem Gemüt, mit passendem, vermög. Fräulein, dem an einer glücklichen Ehe gelegen ist und Freude und Interesse am Geschäft hat. Uebernahme des väterl. Geschäftes und Hauses in Aussicht.
Angebote mit Angabe der Familien- und Vermögensverhältn., wenn möglich mit Bild, bei Zusich. strengster Verschwiegenheit unter Nr. B56546 an die „Badische Presse" erbeten.

Zerrissene Strümpfe u. Socken aller Art 14494

werden wieder wie neu hergerichtet. — Lieferzeit 8 Tage.
Karlsruhe **A. Klingel** Kaiserstr. 215 neben Café Odeon.

Kaufgesuche

Villa oder Einfamilienhaus
mit 5—6 Zimmern und Zubehör, Gas bezw. Elektrizität u. Wasserleitung, mit Garten und Gelegenheit zum Halten von Kleinvieh, in Stadt oder an einer Bahnstation gelegen, von Selbstkäufer gesucht. Angeb. unt. Nr. B34091 an die „Bad. Presse" erbeten.

Gut rentierendes
Haus
mit existenzfähigem Geschäft in guter Geschäftslage bei 10—12 Mille Anzahlung zu kaufen gesucht. Angeb. u. Nr. B55370 an die „Bad. Presse".

Villa oder 3- bis 4-stöckiges Vier- bis Fünf-zimmer-**Wohnhaus** mit Garten in schöner Lage von **Karlsruhe, Durlach** und Umgebung **zu mieten oder zu kaufen** gesucht. Elektrisches Licht erwünscht. Freie Wohnung vorerst nicht unbedingt notwendig. Angebote mit Preis unt. Nr. 6574a an die „Badische Presse" erbeten.

Wir suchen
für zahlr. Käufer **Villen u. Landhäuser, Wohn- u. Geschäftshäuser, Hotels und Wirtschaften, Güter, Fabriken usw.** A2436
Grundstücks-Offerten-Verlag Frankfurt a. M., Schillerhof.

Gleichstrommotor
¼ PS., 220 Volt, 450 Umdrehungen bei Leerlauf (in der Minute) sofort zu kaufen gesucht. Off. mit Preis an H. Götzfried, Achern, Bad. 7464a

Kristallglas
belegt oder unbelegt in verschiedenen Größen zu kaufen ges. Preisangebot unter Nr. 14722 an die Geschäftsst. d. „Bad. Pr."

Photo-Apparat
9×12, mit Stativ, zu kaufen gesucht. Angebote m. Preis u. Nr. B26511 an die „Bad. Presse" erb.

Silber- u. Gold-Münzen
zu allerhöchsten Preisen gesucht. Angebote unter Nr. B26485 an die „Bad. Presse".

Gold- u. Silbermünzen
auch Jubiläums-Stücke kauft Sammler. Angeb. unter Nr. B54510 an die „Bad. Presse" erbeten.

Satinir-Maschine
zu kaufen gesucht. Walzenbreite nicht unter 60 cm. Angebote unter Nr. 14727 an die „Bad. Presse".

Große
Packkisten
werden bei billig. Preise fortlaufend eingekauft. Fischel, Kaiser-Allee 24, Telefon 5734. 14698

2 feuersichere Tanks
von je 15 bis 40t Inhalt neu oder gebraucht zu kaufen gesucht. Angebote erbeten an 7468a
Benzwerke Gaggenau

Mehrere Oefen
einige Fächer-Regale u. Schränke, ca. 1.10 m tief, ca. 2.50 hoch, sowie 1 Handkarren sof. zu kaufen gesucht 14676
Schirmfabrik B. Heubel, Kaiserstraße 201

Gebrauchtes
Klavier oder Flügel
(Stutz) gegen bar zu kaufen gesucht. Angeb. mit näheren Angaben nebst Preis unter Nr. 7465a an die Bad. Presse.

Ein gebr. Herd und Bügelofen
zu kaufen gesucht. B26491 Angeb. an Frau Düing, Moltkestraße 6b erbeten.

1 Klarinette in S
2 Tenorhörner in B
1 Trompete in S
1 Klarinette in B
zu kaufen gesucht.
Angebote mit Preisangabe unter Nr. B33995 an die „Bad. Presse".

Pritschen-Wagen mit Schild
für Güterbestätterei, 60 bis 100 Ztr. Tragkraft, zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. 14553 an die Bad. Presse.

Beiwagen
für Motorrad m. Gummi zu kaufen gesucht. Angeb. an Doerflinger, Kuppenheim i. Murgtal. B34095

Federnbetten
verschied. **Weißzeug** gegen gute Bezahlung zu kaufen gesucht. Schirrmann, Markgrafenstraße 43. B26470

1—2 Betten, Diwan, Schrank, Waschkommode, Bilder, Spiegel
verschiedenes zu kaufen gesucht. B26468 Schirrmann, Markgrafenstraße 43.

Papagei
zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. B56548 an die „Bad. Presse".

Wachsamer Schnauzer
Rattenfänger z. kauf. ges. B26493 Weiß Rüppurrerstr. 94.

Junger
Rehpinscher,
billig zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. B56446 an die Bad. Presse.

Zu verkaufen

Haus,
7% rentierend, auch als Geschäftshaus an rasch entschlossenen Käufer zu verkaufen. 5-Zimmerwohnung frei. Ang. unt. Nr. B56454 an die Bad. Presse.

Wirtschaft u. Bäckerei
ist in einem größeren Ort zu verkaufen und kann bald übernommen werden. Das Anwesen ist in moderner Ausführung gebaut u. bietet sichere Existenz. Offerten unt. F. P. 4281 an Rudolf Mosse, Pforzheim. A2395

Zu verkaufen!
Darmstadt:
Haus mit Wirtschaft u. Kolonialwaren-Geschäft
sehr günstiges Objekt durch die Beauftragten: Wolff, Moos & Co., G.m.b.H. Abteilung Immobilien-Vermittlung, Bensheim. Telefon 539. A2355.

Zu verkaufen:
Gasthof
in Amtsstadt, badischen Schwarzwald, samt Inventar. Preis nach amtl. Schätzung. Angebote an Ruf, Hardtstr. 123. B....

Geschäftshaus
mit 2×4 Zimmer-Wohnung, u. nachweisb. gutem Kolonialwaren-Geschäft in prima guter Geschäftslage m. über 6½% Rente, ist unt. günst. Bedingungen sofort zu verkaufen. Eine Vier-Zimmer-Wohnung kann sof. bezog. werd. Ernstlich rasch entschloss. Käufer wollen sich melden an B26502 Emil Emmerich, Immob.-Büro, Viktoriastr. 1, Tel. 3580.

Wirtschaft u. Bäckerei,
jedes Geschäft für sich u. beide gutgehend, krankheitshalber zu verkaufen. Näheres: 7258a Franz Beit, Bäckerei, Bruchsal, Moltkestr. 11.

Geschäftshaus

zu verkaufen in Baden-Baden, Balzenbergstr. 35 eben gel., 6 Min. vom Bahnhof unter günst. Bedingung. schöne Werkstätte, Stallung, Remisen, Hofraum m. 8 Wohnungen, Bauplatz für ein weiteres Haus, für jedes Geschäft pass., besonders für Wagnerei, da dieses am hies. Platze mangelt. Preis 36000 M. Näh. b. Eigent.: Karl Fürst, Baden-Oos, Schweigroterstraße Nr. 3, Telephon 608. 7185a

Bauplatz mit Garten
in schönster Lage Grötzingens zu verkauf. Zu erfragen unt. Nr. B5645? an die „Bad. Presse" erb.

Kleine
Laden-Einrichtung
(Eiche), Ladentisch mit verschließbaren Fächern, zu verkaufen. W. Blau, Baden-Baden, Langestr. Nr. 43. 7347a

Eßzimmer
oder Büfett, eichen, neu, oder gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe an M. Bender, Offenburg i. B., Volksstr. 1. B33847

Unten bezeichnete verkäufliche
Land-, Wohn- u. Geschäftshäuser
bitte zu beachten. B34093

Landhaus mit Gartenbaubetrieb am Bodensee sofort beziehbar. Herrlicher großer Garten. Preis 180 000 M. Schätzung 150 000 M. Nr. 262

Villa in Singen ganz unterkellert, mit im Ganzen 15 Zimmern und großem Garten an schöner Lage zum Preise von 60 000 M. 5 Zimmer u. Küche sofort beziehbar. Nr. 275.

Landhaus ½ Stunde von Stockach, mit 9 Zimmern, 2 Küchen, 2 Badezimmer, 4 Zimmer u. Küche sofort beziehbar. Preis 40000 M. Nr. 269.

Landgütchen bei Waldshut mit 6-Zimmerhaus, 8 Morgen Felder, 3 Stück Vieh und sämtlichem Inventar. Preis 24 000 M. Nr. 263.

Mehrere Bauplätze am See.

Wirtschaft in Singen sehr gutes Geschäft. Preis 70 000 M. Nr. 260.

Hotel im bad. Oberland mit 20 Betten und 2 Ladenräumen. Preis 150 000 M. Nr. 175.

Pension mit Restaurant bei Bad Dürrheim, mit 12 Fremdenzimmern. Preis 60 000 M. Nr. 176.

Pensionsgasthaus auf dem Schwarzwald, mit 25 Fremdenzimmern und 10 Morgen Felder. Preis 85 000 M. Nr. 222.

Gewerkschaftsgasthaus in Württemberg mit 8 Fremdenzimmern. Sehr großes Gebäude. Preis 110 000 M. Nr. 271.

Konditorei mit Café sehr gutes Geschäft in Industrie- und Fremdenstädtchen. Preis 70 000 M. Nr. 203.

Geschäftshaus in Freudenstadt, mit 2 Läden. Preis 32 000 M. Nr. 254.

Schreinerei mit 8 P.S. Sauggasanlage und mehreren Maschinen in 2000 Einwohnerort. Preis 35 000 M. Nr. 193.

Möbelgeschäft in Amtsstadt, mit mech. Schreinerei und Polsterwerkstätte. Preis 89 000 M. Nr. 128.

Etagenhäuser hier am Platze als Kapitalanlage jed. Größe und Preislage.

Grandhotel im Schwarzwald, mit 90 Zimmern. Hochherrschaftlich eingerichtet. Preis 1 000 000 M. Nr. 229.

Außerdem **Häuser, Geschäfts- und Grundstücke beinahe in jeder Art und Branche zu verkaufen.** Nehme fortwährend Aufträge zum Kauf und Verkauf entgegen und erbitte Angebote oder Besuche.
Bei schriftlichen Anfragen bitte stets Nummer anzugeben.
Keine Vorschüsse.
Liegenschafts- und Finanzierungsbüro
Otto Harder
Konstanz
Stefansplatz 5. Fernsprecher 787.

Glänzende Kapitalsanlage.
Haus mit ein. der Neuzeit eingerichteten **Kino** in einer süddeutschen Amtsstadt umständehalber sofort zu verkaufen. 7494a
Wirtschaft mit Metzgerei in Lahr gutes Geschäft mit Garten und Stallung Preis 80 000 M.
Villa in Waldesnähe, Südseite, mit 8 Zimmern, Stallung und Nutz- und Ziergarten, beziehbar Anfang Oktober Preis 48 000 M.
Fabrikgebäude mit Zentralheizung und großen Lagerräumen auf Oktober frei werdend, zu verkaufen.
Außerdem Häuser (Geschäfts) und Grundstücke. Nehme fortwährend Aufträge zum Kauf und Verkauf entgegen und erbitte Aufträge oder Besuche.
Fr. Eberle, Lahr (Baden), Liegensch.-Büro, Luisenstraße 19 Telephon 109.

Wegen vorgerückten Alters setze ich mein
Anwesen in Bruchsal
best. aus 2stöckig. Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Mälzerei, Scheuer, Anbau und Kegelbahn nebst Wirtschaftsgarten dem Verkaufe aus. Dasselbe, an 3 Straßen angrenzend, hat 2 Zufahrten und eignet sich vermöge seiner ruhigen Lage inmitten der Stadt auch zu anderweitigen Unternehmen jeder Art. Interessenten belieben sich unter Nr. 7361a an die „Badische Presse" zu wenden.

Landwirtschaftl. Anwesen zu verkaufen.
Ein kleineres landwirtschaftliches Anwesen, bestehend aus einem bereits noch neuen, 2 stöckigen Wohnhäuschen nebst freistehender Scheune und Stallung, 90 Ar Wiese und Hausgarten, in sehr schöner, verkehrsreicher Lage, einige Minuten von Kleinlaufenburg entfernt, ist preiswert und unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Mit dem Anwesen können noch 36 Ar Ackerland, sowie 21 Ar Wald, auf gleicher Gemarkung liegend, miterworben werden. Nähere Auskunft erteilt die
Gewerbebank Säckingen
e. G. m. b. H. 7412a

Grundstück.
Jetzt Garten, eingeteilt in mehrere Bauplätze, sof. aus freier Hand zu verkaufen. Zu erfrag. unt. Nr. 14743 in d. „Bad. Presse".

Zu verkaufen:
Badeeinrichtung (Wanne mit Gasofen), sowie verschied.
Lüster und Gaslampen,
die leicht für elektrisch gerichtet werden können. Anzusehen von 11—12 Uhr vormittags und 3—4 Uhr nachmittags. 14566 Stefanienstraße 84.

Drehstrom-Motor
4 P.S., 120|215 Volt, 2,8 K.W., zu verkauf. 7390a H. Collmer, Wolfenweiler b. Freiburg i. B.

Einflammrohrkessel
mit 34,3 qm Heizfläche, 8 Atm. Dampfdruck und einem Injektor, wenig gebraucht, haben abzugeb. Gebrüder Bott, 7481a Bruchsal.

Zu verkauf: B26499
Versch. Handwerkszeug für Schlosser, Gewindebohrer, Wasserwage usw., 1 her. neu. Küchenwandbrett u. Anrichte (rechts) eiserner Waschständer u. schöne Waschgarnitur. Maier, Nelkenstr. 3, V.

Kücheneinrichtungen
pitchpin mit Seitenschränkchen preiswert zu verkaufen. Bückle, Herrenstraße 22. B56516

Günstige Gelegenheit für Brautleute!
1 Schlafzimm., 1 Wohnzimmer, Betten und Polstermöb., alles auf Roßhaar gearbeit., sämtl. Möbel aus Nußbaumholz, gegen Barzahlung z. bill. Preis von 4500 M z. verk. Händler verbet. Angebote an B56508 **Osk. Kast,** Ettlingen, Gebrnstraße 25.

Ab Werkstätte zu verkf.
Wohnz.-Büfett à M 420.—
Diplomat.-Schreibtische à M 375.— u. 350.—
Küchenbüfett à M 200.—
Zimmerstühle à M 25.—
Hocker à M 10.—.
Alles in solidester Ausführung.—Angebote unter Nr. 7457a an die „Bad. Presse".

Herrschaftl. Büfett
mittel eichen, 1.60 breit, weg. Platzmangel abzugeben. Rüppurrerstraße Nr. 46, III. B56440

Chaiselongues
in prima Polsterarbeit, mit oder ohne Decken. Decken dafür sehr schön. Teppichmuster, 3 m lang, 1.50 m breit. Hermann Münch, Tapezier, Hirschstraße 28. B55042

Chiffonnier, poliert, Zimmertische, Zimmerstühle, Waschtisch, Hochhausbetten, Nachttische, Kücheneinrichtung, Küchentische u. Hocker, alles neu, billig zu verkaufen. Polstergeschäft Steimel, Rudolfstr. 22. B55934

Fast neues, schön poliert.
Vertiko
zu verkaufen. B56458 Schorle, Scheffelstr. 8 III.

Gut erhaltener
Küchenschrank
und Küchentisch zu verk. Vorstr. 5. Körer. B56494

Ein neuer B56460
Konservenschrank
zu verkaufen bei Reis. Mathystraße Nr. 9.

Aelt. Bettstelle mit Rost, etwas reparaturb., 32 M., sow. gute Kinderschuhe, Gr. 29—30, f. 15 M z. verk. B.... Lang, Bachstr. 48, V.

Gutes Bett, Rost, Matratze, Keil, 1 eiserne Bettstelle, 1 Blumenbank, 6 Eichenstühle zu verkaufen. Ganzmann, Sofienstraße 173. B56520

2 gleiche Rosten
u. einzelne Federnbetten zu verkaufen. Schirrmann, Markgrafenstr. 43. vorr. Verkaufst. B26471

Für Gastwirte.
Einige gebrauchte
Piano-Orchestrion
hat billig zu verkaufen, sowie ein
Pfeifen-Orchestrion
fast neu, 40 Stück spielend mit Garantie, auch empfehle ich mich in sämtlichen Reparaturen.
M. Trenkle, 7477a Musikwerkmacher, Niederbühl bei Rastatt.

Konzert-Zither
zu verkaufen u. ¾ Geige komplett. Kern, Werderstraße 24, III. B26483

¾ Geige
billig zu verkaufen. B56538 Hirschstr. 66, Landhäußer.

Möbel
Freie Lieferung auch nach auswärts — Kostenl. Aufbewahrung
Wohnungs-Einrichtungen
in großer Auswahl und verschiedenen modernen Ausführungen.
Reserve-Räume: Kaiserstr. 48, Zähringerstr. 80 u. 82.
Telefon 4997 **Gebr. BÄR**
Karlsruhe, Kaiserstr. 111 u. 115, Eingang Adlerstr.
Mäßige Preise. — Besichtigung ohne Kaufzwang.
In **Einzelmöbel** wahlreiches Lager in allen Sorten und Stilarten. 11750
Weitgehendste Garantie — Reellste Bedienung

Zu verkaufen:
Ein **Doppel-Wohnhaus** (Eck) in erster Lage von **Rastatt** mit gutgeh. **Gastwirtschaft**, Stallung und Nebenräumen. Günstig für alle Geschäftszwecke.
Pforzheim i. Bad. im neuen Stadtteile schönes **Wohnhaus mit Laden,** sowie verschied. andere **Wohn- und Geschäftshäuser, Wirtschaften** etc.
Offenburg. Wohnh., 20 Z., 6 Küchen u. 6 Mans., gr. Weinkeller, Hof und Einf., Mk. 62000.— bei nur Mk. 10000.— Anz. Ferner daselbst hochmodernes neues Erker-Wohnhaus, schön gelegen M 63000. A2443
Bei Wiesloch i. Baden flottgeh. **Gastwirtschaft** u. Metzgerei mit Maschin.-Betrieb, alteingeführtes Geschäft M 65000.
In mittelb. Schwarzwaldstädtchen eine konkurrenzl. **Bade-Anstalt** bes. für Arzt geeignet.
Karlsruhe
Im Industrie-Viertel **Restaurations-Grundstück** Mk. 60 000. Anz. 12—14000, ferner **Eck-Geschäfts- u. Etagenhaus,** in welchem eine **Apotheke** Mark. 185 000, Anz. Mk. 30000.
In ruhiger Lage ein gr. Wohnhaus, Vorderh., Seiten- u. Rückgebäude, 28 Wohn- u. Nebenräume M 80000, trotz bill. Vermietung gut rentierend, **sowie eine große Anzahl Objekte verschiedenst. Art in ganz Süd- u. Mitteldeutschland.** Reflektanten erhalten **kostenlos u. unverbindlich** nähere Beschreibung obig. Häuser.
Grundstücks-Off.-Verlg. Frankfurt a. M. Schillerhof.
Verkäufliche Objekte jederzeit gesucht.

Taschen-Cornet
in B. fein vernickelt, 18 cm hoch, in Kasten, preiswert zu verkaufen. B26480 Waldhornstr. 30. I.

Zu verkaufen
wenig gefahrener eleg., zweisitziger
Coupéwagen
mit Laternen, Deichsel u. tadelloser Tuchpolsterung, ein Herrschafts-Lannengeschirr, ein nahezu neuer Sattel u. Kopfzeug. 7473a Iffezheim, Hauptstr. 1. Telefon: Rastatt 144.

Sehr gut erhaltenes
Break
für 850 M zu verkaufen. Wo sagt unt. Nr. 7365a die „Bad. Presse".

Schweißapparat
zu verkaufen. 13489 Hellmich, Kreuzstraße 16.

Zirka 4000 lfd. Mtr.
Kupferdraht
von verschied. Dimensionen, verschied. Eisenmasten u. Isolatoren sind sofort zu verkaufen. Auch ist ein bereits noch neues Klavier zu verkaufen. Angeb. an Aug. Siegrist, Maurermeister, Grötzingen erbet. 7439a

10 eiserne
Schienen
à 10 m, 12 cm hoch preiswert zu verkaufen. Rintheim, Ernststr. 53 B56160 H. Dickaiser.

Neuer blauer Anzug
zu verkaufen. B56464 Scheffelstraße Nr. 57. II. rechts. Kurzenhäuser.

1 gut erhaltener weißer
Kinderliegewagen
ist zu verkaufen. 7461a Aue, Adlerstr. 11, 2. St.

Kinderlieg- und Sitzwagen
billig zu verkaufen. Link, Brauerstr. 15 II. r. B56422

Ernemann-Kamera Rollfilm
6×9 für 20 Mk. abzugeb. B.... Beiler, Hübschstr. 20

Bandonion,
130tönig. Preis 220 M. im Auftrag zu verkaufen Leicht. Grünwinkel. Mühlburgerstr. 2. B56456

Schwarze Reisetasche k. Leder
zu verkaufen. Stemmle B26445 Baumeisterstr. 38

Konditor-Backofen
(Firma Senking), bereits neu, zu verkauf. 14090 Karlstr. 44 (Künstlerhs.).

Ein größerer Posten Kantinenartikel
Brief-Papier, Ansichtskarten, Kartons, Hosenschlösser, Bürsten, Taschenmesser, Stiefeleisen und Verschied.) sind billig abzugeben. Anzusehen nachmittags von 3 Uhr ab Kantine neue Artillerie-Kaserne II/50. B56100

Fast neuer
Limonadeapparat
ist wegen Wegzug preiswert zu verkaufen. Angebote unt. B56496 an die „Bad. Presse".

Für Eisenhandlungen
ein
Geldbringender
Musterschutz zu verkauf. Angeb. unt. B56444 an die „Bad. Presse".

Grabstein
für Kinder (Granit) mit Engel u. Einf. billig zu verk. Beiertheim, Mar. Alexandrastraße Nr. 50, II. r. B56482

Gasbade-Ofen
gut erhalten, umständehalber sehr billig zu verkaufen. Näh. bei Stutz, Karlsr.-Rüppurr, Langestraße 87. B26423

Singer-
Nähmaschine
Zentral-Spule, zu verkf. Hardtstraße Nr. 14, II. Landmesser. B26479

Motorrad, Adler,
3½ PS, Rahmenfederung, fahrbereit, für 1000 M zu verkaufen. B56424 Wolf, Karlsruhe, Werderplatz 51.

Schönes Herren- und Damenrad mit Gummi, einige Fahrraddecken u. Schläuche (Friedensware) billig zu verkaufen. Bachstr. 58, I., Berlinger. B53493

Ein neues **Fahrrad** mit prima Bereifung billig zu verkf. Luisenstraße 45, Hhs. 1. Stock (Kopp). B56348

Gut erhaltenes **Fahrrad** zu verkaufen. B26300 Kurich, Rudolfstr. 3, 4. I.

Damenrad, Fried.-Bereifung, billig zu verkaufen. Haury, Südendstr. 3 IV. B26472

Ein fast neues
Damenrad
und eine Garnitur Fahrradgummi, neu, 26+1½ sind billig zu verkaufen. Sophienstr. 137, I. B56488

Herrenrad gut erhalt. billig z. verk. Landwing, Fasanenstr. 24, H. B26365

2 Vollgummi
26×1¼ für Fahrrad zu verkaufen. Kronenstr. 27, 3. St., Bausback. B56204

Zu verk.: ital. Mandoline, gefüllt. Maßstiefel 37—38, 2 P. Tanzschuhe 37, dunkl. woll. Straßenkleid, Gaspendel. 9—10 und 3—½5. Koeppen, Vorholzstr. 30. III. B26404

Habe einen Posten
gute Säcke
abzugeben. B26395 Goldäscher, Luisenstr. 73a

Eine Küchen- und zwei
Zimmer-Gaslamp.
zu verkauf. Thies, Roonstraße 27. III. B53492

Wein- und Most-Fässer
in allen Größen preiswert abzugeben. Leopold Böhm Faß-Großhandlung, Mannheim.

Zu verkaufen:
3 ovale Fässer
600—800 Ltr. haltend. Durlach, Marquards Weinstube, Grötzingerstr. Nr. 21. B26474

Wein- und Mostfässer,
in allen Größen preiswert abzugeben. A2346
Leopold Böhm
Faßgroßhandlung, Mannheim.

Halbstückfässer,
aus Eichen- und Kastanienholz zum Einschlagen für Obst preisw. abzug. A2431 Leopold Böhm, Faßgroßhdl. Mannheim.

Fässer,
neue und gebrauchte, von 80—200 Ltr. zu verkauf. Karl Mayer, Küferei, Humboldtstr. 11. B26084

Schulbücher für O. III. u. U. II. der Realschule zu verkaufen. Klauprechtstr. 42, 1. St., bei Steinbach. B26457

Neuer
Kreuz-Fuchs
mod., gerade Form, sehr billig zu verkauf. Offert. u. Nr. B33865 an die „Bad. Presse."

Pelzgarnitur
(Fuchs) zu verkaufen. B56550 Schaefer Waldstr. 22 II Stb.

Pelzmantel.
Seal, neue schicke Form, Größe 42/44, preisw. abzugeben. Angeb. u. B33883 an die „Bad. Presse".

Zu verkaufen:
Elegant. grünkarierter Damentuchmantel (150 M) hellgr. engl. Anzug Gr. 1.68 (150 M), woll. Decke (9 M), 1 Regulateur, 1 weiß. Damenstrohh. (8 M), kleines Reißzeug (18 M). Anzus. Sonntag vorm. 9—12. Häberle, Kriegsstraße 149 IV. B56346

Sportanzug
getr., billig zu verk. Riefer, Waldhornstr. Nr. 48 4. Stock. B56468

Zu verkaufen
1 Ueberzieher 1 Sportanzug und eine neue schwarze Hose für mittl. Figur, sowie verschiedene Herren- u. Knabenkleiderbüsten. B56484 Springerstraße Nr. 59. Meßner.

Zu verkaufen:
Neuer Offiziersmantel u. andere Militäreffekten.
Fall, Gartenstr. 3, Eingang Stadtgartenrestaurant. 14621

1 Paar Rohrstiefel 28½, 1 Partie Zigarrenkistchen billig abzugeben. Anz. von 6—7 Uhr nachm. Ettlingerstraße Nr. 21, Roth. B26481

1 P. D.-Halbschuhe,
Gr. 39, ebenso Spangenschuhe, Gr. 36, wie neu billig zu verkaufen. Näh. Amalienstr. 37, Hinterh. Samsreiter. B26473

Fußballschuhe,
Größe 44, wie neu, zu verkauf. Klauprechtstr. 42 I., bei Steinbach. B26458

2 Trauerhüte und **1 Tourenhut,** fast neu, billig zu verkaufen. Kreuzstraße 7, Vorderhaus, 4. Stock. B26440

Verkauf oder Umtausch B56476
von 6 Stoff- u. 6 weichen Kragen, Größe 37, gegen Größe 41 oder 42 bei Kautz, Rüppurrerstr. 7.

Prima Heu
sofort zu verkaufen. Näh. im Atelier 14721 Umbauer Kaiserallee 10

Für Wirte
Ein Posten alter prima Schweizer Apfelwein glanzhell, abzugeben. Auskunft erteilt Weinhandlung Bölli, Kriegsstr. 236. 1470

Gespann
mit 2 Pferden (neues silberplattiertes Geschirr) und gut erhaltener
Herren-Phaëton
mit Gummibereifung preiswert zu verkaufen. R. Kofler, Erbach i. O., Apotheke. B26839

Pferd
9 Jahre alt, sehr gut und fehlerfrei, zu verkaufen. Jung, Salmstr. 1, Philippsburg i. B. B5633

1 br. Wallach,
sowie
2 Fuchsstuten,
8—9 J., flotte Gänger, zu jed. Dienst geeig., unter aller Garantie preiswert zu verkaufen. Wolf, Werderstraße 51. B5649

Eine groß-trächtige
Nutz- und Fahrkuh
unter zwei die Wahl, umständehalber billig zu verkauf. Bietigheim, Rheinstraße 485, Jung. B5647

Milchziege,
noch gut Milch gebend, u. 5 Monate altes Böckchen zu verkauf. Götz, Moltkestraße 19, Hths. B5646

Jagdhündin!
Wegen Mangel an entspr. Jagdgelegenheit gebe ich meine braune, ausgeb. Hühnerhündin preisw. ab. Liebhaber unt. 7450a an die „Bad. Presse".

Wolf
Rüde, schön. Tier 7 Monate alt, zu verkaufen. Empfehle mich auch zum Kupieren v. Hunden. Garantie pr. Ohrenschnitt. August Kopp, Weingarten bei Durlach, Hebelstraße Nr. 8. B264

Ein mittlerer
Hofhund
ist zu verkaufen. 7469a Aue, Waldhornstr. 10 bei Fitz.

Schöner weißer B26130
Spitzer,
sehr wachsam, ist zu verk. Gasthaus „zur Rose", Eichelsheim bei Rastatt.

Sonder-Angebot von
Zucht- und Ausstellungstieren.
1,2 Hasenkaninchen, 1,3 engl. Schecken, 6 teiliger Hasenstall, 3,2 Kanarienvögel, Heck- und andere Käfige, 1 Vorfang.-Spieluhr für Kanarienvögel verkauft Bientich, Leopoldstr. 13, Stb. B56098

Hasen mit Jungen zu verk. Karl-Wilhelmstr. 2, 1, Ludwig. B5491

Gänse und Enten
zu verkaufen. B2644 Kärcher, zur Krone, Weingarten.

Enten z. Mästen
und
Leghühner
billig zu verkaufen. Villa Stösserstr. 1

Walther Hermsdorf
American-Dentist Z19674
staatl. in Illinois dipl. für Zahnheilkunde
Karlsruhe, Kriegs-, Karlstr.-Ecke (Karlstor)
Sprechstunden 8—12, 2—6 Uhr, Fernspr. 2476.
Spezialitäten:
Regulierungen schiefstehender und Bleichungen verfärbter Zähne.
Goldkronen und Brückenarbeiten.

Pens. Beamter
tritt mit 1—2 Mille als akt. Teilhaber in e. Betrieb ein. Angebote unter Nr. 14728 an die „Badische Presse“ erbet.

Verloren
Freitag morgen ½9 Uhr **schwarze Handtasche,** Mappe und Inhalt am **Bahnhof Wilferdingen.** Diejenige Frau, welche die Tasche zu sich nahm, ist erkannt und wird gebeten, dieselbe am Bahnhof Wilferdingen oder Fundbüro Karlsruhe gegen gute Belohnung abzugeben. 326488

Ein schwarz-seidenes, gesticktes Gürtelteil
ging verloren von der Sophienstraße 122—120, abzugeben gegen Belohnung in Sophienstraße 122, V. B56886

Handarbeit
am Mittwoch nachmittag a. dem Wege zum Stadtgarten durch Werderstr. verloren. Abzugeben bei hoh. Belohnung bei Hagenauer, Marienstraße Nr. 46. 14689

Verloren
Mittwoch mittag **Armband-Uhr** im Kasten v. Bahnsteig II zum Münchener Zug. Gegen Belohnung abzugeb. Rastatt, Bismarckstr. 8a, III. [illegible]a

Schlüsselbund
verloren! Abzugeb. geg. Belohnung. B26495 Wilhelmstr. 18.

Kleines, weißschwarzes **Kätzchen entlaufen.** Abzugeben gegen hohe Belohnung Stephanienstraße 92. B56564

Offene Stellen

Nebenverdienst
durch Verkauf v. Kunstwerten in reichen Kreisen od. an Brautleute sichern sich Damen und Herren durch bloße Empfehlung unauffällig. Anfr. u. Nr. B26465 an die „Bad. Presse“ erb.

Für Weltschlager
und tägl. Bedarfsartikel **suche** Vertreter, auch Frauen. Prospekte und Gutachten gratis. B33907 **Schließfach 78, Pforzheim**

Suche per sofort
2 Provisions-Reisende
Gefl. Angeb. unt. B56066 an die „Badische Presse“.

Riesenverdienst f. Händler, Reisende etc. Jeder Mann, jede Frau wartet auf Ihr Angebot. Leichtester Umsatz. Verlangen Sie Prospekt. **G. Walther, Leipzig.** [illegible] Reifenhainerstr. 143

Buch-Reisende!
Nur selbst. Vertreter gesucht. Hochf. erstklassig. Kriegswerk. Konkurrenzlos! Glänz. Absatzgebiet. Kauffräft. Kreise. Reisegebiete n. Staat u. Provinz. Lukrat. Rabatte. Hoher Verdienst. Reflekt. bess. Standes. Angebote unter S. T. 5205 an die Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart. A2446

Jüngerer energischer
Betriebstechniker
mit Erfahrung im Serienbau von Maschinen. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen, Lebenslauf u. Eintrittstermin erbeten unter Nr. 7466a an die Bad. Presse. 7466a

Für unser Konstruktionsbüro suchen wir zum möglichst sofortigen Eintritt einen jüngeren
Techniker.
Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsanspr. an **Simonius'sche Cellulosefabriken A.-G. Wangen** im Allgäu (Wttbg.). 7471a

Fräulein oder junger Kaufmann
perfekt im Maschinenschreiben u. Stenographieren, mit guten kaufmännischen Kenntnissen, sicher, gewandt und zuverlässig arbeitend, für angenehme, dauernde Stellung bei gutem Gehalt von einer größeren Uhrenfabrik des badisch. Schwarzwaldes sofort gesucht. Es wollen sich nur solche melden, die diesen Bedingungen voll entsprechen. Angebote unter Nr. 7484a an die „Badische Presse“ erbet.

Monteure
für elektr. Anl. gesucht. **Grund & Oehmichen,** Waldstr. 26. 14669

Maschinistenstelle.
Die Maschinistenstelle im städt. Schlachthof ist neu zu besetzen. Der Stelleninhaber hat die Kesselanlage nebst Dampfmaschine, die elektrische sowie die Kühl- und Gefrieranlage selbständig zu bedienen und muß im Stande sein, Wiederinstandsetzungsarbeiten selbst vorzunehmen.
Die Anstellung erfolgt nach einem Probejahr nach Maßgabe der städt. Dienst- und Gehaltsordnung mit Aussicht auf Ruhegehaltsberechtigung und Hinterbliebenenversorgung.
Geeignete Bewerber wollen sich unter Darlegung des Lebenslaufs, Vorlage von Zeugnissen und Angabe von Gehaltsansprüchen bis 1. Oktober 1919 schriftlich melden.
Bruchsal, den 10. September 1919. 7426a
Städt. Techn. Amt. Abt. Schlachthof.

Schreiner
für dauernde Beschäftigung **gesucht.** 7205a **Karl Lampert,** Möbelfabrik **Bruchsal.**

Volontäre
für das Versicherungsfach zum sofortigen Eintritt gegen Vergütung
gesucht.
Meldungen von nur hiesigen Bewerbern mit best. Einjährigen-Zeugnis und möglichst mit Abitur beim 14703
Städt. Arbeits-Amt
Zähringerstraße 100, Zimmer Nr. 2.

Buchhalter(in)
findet an jedem Orte lohnende und dauernde (Neben)-Beschäftigung. Ang. (mit eigen. Adresse beschr. Geschäftsbriefumschlag an **Josef Niedermaier, München,** Sedlmayrstr. 51. A2256

Selbständige 14737
Buchhalterin
die auch stenographieren und maschinenschreiben kann. Vorzustellen von 10—12 und 2—4. Kaiserstraße Nr. 22, im Laden. **F. Landmann.**

Für Stenographie u. Schreibmaschine
(mindestens 180 Silben) wird Fräulein m. guter Allgemeinbildung und praktischen Erfahrungen im Kontor gesucht.
Bewerbungen erbeten mit Darlegung bisherig. Tätigkeit und Gehaltsansprüchen u. Nr. 14729 an die Bad. Presse.

Suche für sofort eine tüchtige, selbständige
Putzarbeiterin
in angenehme, dauernde Stellung bei guter Bezahlung. Angebote mit Bild, Zeugnis und Gehaltsansprüchen unt. Nr. 7456a an die „Badische Presse“.

Weg. Verheiratung meines jetzig. Mädchens suche ich auf 1. Oktober eine
Köchin
welche selbständig der guten, bürgerl. Küche vorstehen kann u. auch Hausarbeit übernimmt. Frau Geh.-Rat Schäfer, Stephanienstr. 94. 326428

Tücht. Köchin gesucht
für Witwe mit einem Kind passende Stellung. Es könnte ein Zimmer möbliert od. unmöbliert abgegeben werden.
Gold. Hirschen.
14705 Kaiserstraße 129.

Gesucht wird zu sofortigem Eintritt ein beff.
Zimmermädchen
od. Jungfer bei **gutem Lohn.** Adresse zu erfragen **bei Frau Dr. Katz, Karlsruhe,** Stephanienstraße 46. 7478a

Mädchen
oder 326305
Frau für Küche
und Haushalt **gesucht.** Für **Witwe mit 1 Kind** passende Stellung. Es könnten zwei Zimmer möbliert od. unmöbliert dazu abgegeben werden. Gute Behandlung und Verpflegung. Näher. bei
Albert Pracht,
Gasthaus „z. Schwan“ Grötzingen.

Dienstboten-
gesuche müssen in unserer Schwarzwaldzeitung Erfolg haben, denn der größte Teil der Auflage findet auf dem Lande Verbreitung
Calwer Tagblatt, Calw.
Anz.-Annahme in Karlsruhe **Rudolf Mosse,** Kaiserstr. 215.

Wegen Erkrankung meines bisherigen, suche auf sofort oder 1. Okt. ein braves 7459a
Mädchen,
im Kochen u. aller Hausarbeit bewandert, bei gutem Lohn. Zimmermädchen vorhanden. Gefl. Angebote an Frau Dir. Maurach, Achern i. B.

Ordentl. Mädchen,
gesucht zur Hilfe im Haushalt zu 2 Personen, auf 1. Oktober oder früher. Walter, Kaiserallee Nr. 51, II. 326394

Fleißiges
Mädchen
gutes Gehalt, bei kinderlosem Ehepaar v. sofort gesucht. Ruhige, angenehme Stellung. Mittlerstraße 25, Villa in Durlach i. B. B56498

Tüchtiges Mädchen
für Küche u. Haus gesucht. Gasthof „Schwarzer Adler“, Kronenstraße 53.

Zum baldigen Eintritt wird in kleinen Haushalt (2 Damen) ein sauberes, jüngeres 326460
Mädchen,
mit Zeugnissen gesucht. Vorzustellen nachmittags zwischen 3 u. 5 Uhr. Eisenlohrstraße Nr. 10a, III. Stock

Fleißiges Mädchen
das sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, zu einzelner Dame gesucht. Angebote unter Nr. 326116 an die „Badische Presse“.

Gesucht auf mögl. bald
Mädchen
für Küche und Haushalt. **Frau Geh. Reg.-Rat Wendt, Ettlingen,** Pforzheimerstraße 18. 7482a

Kinderliebes
Mädchen,
zu einem ½jähr. Kinde u. Mithilfe im kl. Haushalt per sofort gesucht. Zu erfrag. b. Seidenberg, Fasanenplatz 8. 326477

Jüngeres Mädchen
für einige Stunden des Tages zum Mitarbeiten im Haushalt gesucht. Zu erfrag. bei Lewandowski, Kaiserstraße Nr. 199a, Laden. 14729

Ein ordentl. Mädchen
für häusliche Arbeiten auf 1. Oktober gesucht. **J. Walter, Bäckerei,** Degenfeldstr. 3. B56480

Ordentliches 14716
Mädchen,
das bürgerlich kochen kann, zu 2 Personen sofort gesucht. Zu erfragen bei **Frau Sigmund Wolf,** Sofienstraße 107.

Suche für sofort ein
jüng. Mädchen
für Haushalt zu 3 Personen. Frau **Th. Schmid,** Waldhornstr. 52. 326465

Zwei ordentl., fleißige
Mädchen
für Küche und Haushalt, welche schon in Stellung waren, gef. Konditorei Hiller, Kaiserstr. Nr. 87.

Tüchtig., solides
Mädchen,
schon in Gasthofküche tätig gewes., das Lust u. Genie **zum Kochen** hat, **wird gesucht** in Gasth. Mittelbadens. Gute Behandlg. und Bezahlung. Angeb. unt. 7469a an die „Bad. Presse“. 3.1

Schulentlass. Mädchen
zu 4-jährig. Jungen für sofort gesucht. 14718 Zirkel 32, 1 Treppe hoch. **W. Lehmann.**

Zuverlässiges
Mädchen od. Frau
f. vorm. ein paar Stund. zu kleiner Familie gesucht. Zu erfragen Weltzienstr. Nr. 20a, 2. St. B56500

Besseres 7458a
Alleinmädchen
oder einfache Stütze, im Kochen u. allen Hausarbeiten bewandert, zu sofort od. 1. Okt. gesucht. Lohn 70 M monatlich. **Frau Professor Eberhard, Gernsbach im Murgtal.**

Wegen Erkrankung des jetzigen wird braves
Alleinmädchen
zu kinderl. Ehepaar möglichst 15. Septbr. oder 1. Oktober gesucht. 326280 Friedenstraße 5, II.

Alleinmädchen in kleinen, feinen Haush. n. Darmstadt gesucht. Lohn 60 M. Nur Mädchen mit gut. Zeugn. werd. berücks. Wallenberg Wilhelmstr. 9. A2436

Waschfrau
saubere, gesucht. Vorzusprechen morgen Sonntag zwischen 10—11 Uhr. Rotkstr. 6, part. [illegible] B56518

Haushälterin gesucht
Für kleiner. Haushalt, wo die Frau fehlt, zu 2 erwachsenen Personen eine tüchtige, ehrliche, zuverlässige Person gesucht. Offerten unter Nr. 7352a an die Badische Presse erbeten.

Putz — Modewaren
Mode-Ausstellung
für Herbst und Winter
im
Modehaus Hugo Landauer
Kaiserstrasse 143/145.
Konfektion — Pelzwaren
14691

Lehrerbedarf.
An der hiesigen Badischen Baugewerkeschule können infolge ungewöhnlich starken Andrangs der Studierenden zu dem am 15. Oktober d. Js. beginnenden Wintersemester für den Unterricht im Deutschen, im Rechnen und in der Mathematik, Physik usw. noch einige Lehrer aushilfsweise Verwendung finden. Geeignete Lehrer aus der Stadt und ihrer nächsten Umgebung, die bereit sind einige Unterrichtsstunden zu übernehmen, werden gebeten, ihre Bewerbung unter Angabe ihrer Vergütungsansprüche bis zum 25. September bei dem unterzeichneten Direktor schriftlich einzureichen. 14704
Der Direktor der Bad. Baugewerkeschule.
J. V.: Schulz.

Bedeutender, vorzüglich eingeführter **Fachzeitschriftenverlag** sucht für verschiedene Bezirke tüchtige, erfahrene
Inseratenvertreter.
Es handelt sich um die Vertretung erstklassiger, bekannter Fachzeitschriften. **Hohes Einkommen, dauernde Stellung.** Offerten mit ausführlichen Angaben über seitherige Tätigkeit und Lebensbeschreibung unter Nr. 7475a an die „Bad. Presse“ erbeten.

Große Deutsche Versicherungs-Aktiengesellschaft
sucht für ihre
Unfall-, Haftpflicht- u. Glasversicherungs-Abteilung
sofort oder später einen zielbewußt arbeitenden
Werbebeamten
für **Unter- und Mittelbaden** gegen festes Gehalt, Spesen und Provision. Direktions-Vertrag. Organisation vorhanden.
Ausführliche Bewerbungen unter Nr. 7394a an die „Badische Presse“ erbeten.

Vertreter gesucht!
Für **Karlsruhe, Bruchsal, Pforzheim,** bis einschließlich **Appenweier** wird tüchtiger **Vertreter** oder **Grossist,** der Drogerien, Kolonialwaren und einschlägige Geschäfte regelmäßig bearbeitet, zum Vertrieb eines erstklassigen, flüssigen **Fußbodenwachses** gesucht. Offert. und Angabe von Referenzen an **Einwerk Mannheim,** Rheinkaistraße 8b. A2451

Gesucht, möglichst per sofort, ein flotter gewandter
Korrespondent
für ein oberbadisches Fabrikbüro. Herren mit mehrjähriger Praxis, die auch Erfahrung im Mahn- und Klagewesen besitzen, erhalten den Vorzug. Ausführliche Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 7454a an die „Badische Presse“.

Bankfach.
Einige bankmäßig ausgebildete jüngere Kräfte für die Buchhaltung und für die Wertpapier-Abteilung zu baldigem Eintritt gesucht. Ausführl. Angebote mit Lichtbild u. Gehaltsansprüchen an die **Bank für Handel und Industrie,** Niederlassung **Pirmasens.** 7472a

Tüchtige Reisende
welche Landwirte besuchen, zur Mitnahme eines glänzend bewährt. Kolikmittels gegen hohe Provision sofort gesucht. Angebote an
Eipper & Maschauer,
Mannheim, Eichelsheimerstr. 28. 7480a

Jüngerer Buchhalter,
bilanzsicher in doppelter Buchführung, gewandt in Stenographie u. Maschinenschreiben, aus der Eisen- oder Metallbranche, zum sofortigen Eintritt von einer Metallwarenfabrik in Schwarzwaldstädtchen gesucht.
Angebote unter Nr. 7428a an die „Badische Presse“.

Tüchtige, selbständige Monteure
sofort gesucht. 14657
H. van Kaick, Ingenieurbüro,
Ausführung elektr. Licht-, Kraft- und Schwachstromanlagen.
Kaiser-Allee 21. Telephon 5450.

Perfekte Stenotypistin [illegible]
mit guter Schulbildung als Sekretärin zu sofortig. Eintritt f. Mannheim gesucht. Angeb. m. Gehaltsansprüchen erbet. unt. M.-M. 246. an Rudolf Mosse, Mannheim.

Putz-Verkäuferin
nur branchekundig, per sofort gesucht. 7429a
Frank u. Herrmann
Konstanz, Rosgartenstraße 24/26.

Kaufmann, perfekt in doppeltam. Buchführg., m. Abschl. vorzügl. Organisator, völlig bilanzsicher, seit Jahren in leitender Stellung, wünscht im Kreise Baden passende Position, würde sich eventl. mit 20—30 Mille an reellem Unternehmen beteiligen. Gefl. Angeb. unter B34111 an die „Bad. Presse“.

Geb. Dame
aus der Textilbranche, organisationsfähig, m. fl. Handschrift, firm in amerik. Buchf., Schreibmaschine selbst. Korrespondentin sucht Dauerst., evtl. als Privatsekretärin. Ang. u. B33999 an d. Bad. Pr.

Gebildetes Fräulein, mit 7jähriger Büropraxis,
perfekte Stenotypistin
mit Buchhaltung und allen Büroarbeiten vertraut, an pünktliches Arbeiten gewöhnt, zur Zeit in selbstständiger Stellung in größerem Betrieb, wünscht sich zum 1. Oktober oder später zu verändern.
Gefl. Angebote unter Nr. 326433 an die „Badische Presse“ erbeten.

Dienstmädchen
das alles verrichten kann, gegen hoh. Lohn p. sof. gesucht. Kronenstraße 27, II. Stock. B56284

Lehrstelle
Brave, jüngere Tochter aus achtbarer Familie, die Lust u. Talente hat das
Putzfach
gründlich zu erlernen, kann bei mir in die Lehre treten bei vollkommen freier Station und Familienanschluß. Angeb. mit Lichtbild. 7455a
Damenhut-Salongeschäft
Lilli Müller,
Freiburg i. B.
Dreisamstr. 41, Tel. 1732

Stellengesuche

Wer würde einem vom Militär entlassenen Mann zur Erlangung einer
Existenz
verhelfen? Nimmt jeden Posten an. Schreibgewandt. Gefl. Angebote erb. unt. B56368 an die „Bad. Presse“.

Junger Kaufmann
arbeitsfreudig, aus der Kolonialw.- u. Delikat.-Branche sucht auf 1. od. 15. Oktober
Stellung
als Expedient, Verkäufer oder Fakturist. Angebote unter B56176 an die Badische Presse erbeten.

Volontär.
Für meinen Sohn, 17 Jahre alt und Zeugnis zum Einjährigen, suche ich in einem größeren Manufakturwarengeschäft eine Stelle als Volontär eventl. ohne gegenseitige Vergütung. Angebote unter Nr. 7457a an die „Badische Presse“ erbet.

Junge gebildete Dame, im Kochen u. Nähen perfekt, sucht
Vertrauensstellung
im Haushalt oder bei alleinstehendem Herrn. Angebote unter B56474 an die „Bad. Presse“.

Junger Mann, 17½ J. alt, sucht Stelle in einem
Kolonialwarengesch.
auf 1. Oktober Angebote unt. Nr. 326449 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Wo könnte junger Mann in einem
Kino
das Vorführen erlernen? Angebote u. Nr. 326450 an die „Bad. Presse“.

Tücht. Schreibmaschinen-Mechaniker,
25 Jahre alt, sucht in Karlsruhe **Stellung.** Angeb. unter Nr. 326464 an die Bad. Presse erbet.

Schlosser,
25 Jahr alt, sucht **Stelle,** wo er sich unt. günst. Bedingungen als **Elektro-Monteur** ausbild. kann. Angeb. u. J. K. 120 **Offenburg, postlagernd** B34075

Wer
hat für ein junges Ehepaar eine gute Stellung? Auch Vertretung für jed. Bezirk wird angenomm. Angebote unt. Nr. 326383 an die „Bad. Presse“.

Wo könnte v. Militär entlass. Mann eine
Existenz
finden. Schreibgewandt und in Büroarbeiten gut bewandert. Nimmt jed. Posten an. Gefl. Angeb. erbeten unt. Nr. B56366 an die „Badische Presse“.

Büfettfräulein,
30 Jahre alt, sucht Vertrauensposten auf **sofort** oder später. Angebote u. Nr. B56432 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Kontorfräulein,
20 Jahre alt, firm in Buchhaltung, Korrespond., Schreibmaschine u. sonst. Kontorarbeiten
sucht Stellung
unter bescheidenen Ansprüchen. Gefl. Angebote unter F. K. 5008 an Rudolf Mosse, Karlsruhe in Baden, erbeten. A2449

Aeltere Köchin,
die auch das Nähen erlernt hat, würde Stelle als Stütze oder Haushälterin auf 1. Okt. annehmen. Angebote unt. Nr. B56212 an die „Badische Presse“ erbeten.

Laboratorium
Fräulein mit höherer Schulbildung sucht Lehrstelle in einem Laboratorium. Gefl. Angebote erbeten unter Nr. 326498 an die Bad. Presse.

Zu vermieten

Baden-Baden.
Laden
ein kleiner, mit Küche, in frequenter Straße sofort zu vermieten. Als Filiale sehr geeignet. Zu erfragen 7423a **Strieder,** O. 6. 9. Mannheim.

Wohnungstausch-Gesuch.
Schöne 4 Zimmerwohnung in ruhiger Lage in Baden-Baden gegen 3- oder 4-Zimmerwohnung in Karlsruhe zu tauschen gesucht. Angebote unter Nr. 326456 an die „Badische Presse“ erbeten.

Lagerplatz
in der Weststadt gelegen, etwa 1800 □meter, ganz oder geteilt, für sofort oder später
zu vermieten.
Anfragen unt. Nr. 14738 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Wohnungs-Tausch.
Inhaber einer hübschen 4 Zimmerwohnung samt Zubehör in d. Durlacher-Allee sucht dieselbe gegen eine geräum. 5—6 Zimmerwohnung, möglichst in zentraler Lage sofort zu vertauschen. Angeb. unter Nr. 326369 an die „Bad. Presse“ erb.

Wohnungstausch.
Wer tauscht eine sehr schöne, sonnige 3 Zimmerwohnung in **Heidelberg** mit einer ebensolchen in **Karlsruhe?** Wenn ein Zimmer mehr, auch annehmbar.
Ang. unter Nr. 7446a in der „Bad. Presse“.

Geeigneter Raum zum Möbeleinstellen
hier z. verm. auf 1. Okt. Offert. an **Scheffler, Lahr** Geroldseckervorstadt 55.

Ein einfach möbliertes Mansardenzimmer ist an ein anständiges Fräulein zu vermieten. Hänel, Augartenstr. 49, V. Stock. 326478

Gr. gut möbl. Zimmer mit Telefonbenützung sofort zu vermieten. Sofienstraße Nr. 137, I., Klöpfer. B56470

Pensionäre.
Lehrersfamilie an größerer Privatschule Mittelbadens (Gymnasium u. Realschule) nimmt Schüler bei sorgfältig. Ueberwachung u. guter Verpflegung auf. Angebote unter Nr. 7434a an die Bad. Presse erbeten.

Erholungsbedürftige
finden auf der prächtig gelegenen Siedlung Sonnenberg, Station Vaihingen-Enz, bei mehreren Siedlern (auch Vegetariern), gute Verpflegung, pro Tag 10—12 M (Bettwäsche zu bringen). Gelegenheit f. Ziegenmilchkur. Anschrieb: E. Blacher, Nußdorf (Württemberg). A2418

Mietgesuche

Helle, größere
Werkstätte mit Büroraum
mit elektr. Anschluß sofort gesucht. Angebote u. Nr. 326442 an die „Badische Presse“ erbeten.

1 bis 2 schöne, helle
Büro-Räume
auf sofort gesucht. Weststadt bevorzugt. Angebote unt. Nr. 326443 an die „Badische Presse“ erbet.

Kellerräume,
möglichst Nähe Herrenstraße 29 sofort zu mieten gesucht. Früchteverwertung Herrenstr. 29.

2—3 möbl. Zimmer
mit Küchenbenützung von **zwei ruhigen Damen,** möglichst bald gesucht. Angeb. erbittet Zahnärztin **Schröder,** Kaiserstraße 163. 326475

Familie (hoher Beamter mit 2 Kindern) sucht
möbl. Wohnung
auf sofort oder 1. Oktob. Angebote u. Nr. B56462 an die „Bad. Presse“.

Baugewerkschüler sucht
möbl. Zimmer
mit elektr. Licht od. Gas. Offerten unt. Nr. 7476a an die „Bad. Presse“ erb.

Suche für einen Obersekundaner in besserem Hause
Zimmer mit voller Pension.
Angebote unter Nr. B56328 an die „Bad. Presse“.

Ruhiges, kinderl. Ehepaar sucht
1—2 Zimmerwohnung
mit Zubehör auf sofort oder 1. Oktob. Angebote unt. Nr. B56090 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Ein bis zwei
unmöbl. Zimmer
mit oder ohne Küchenbenützung. v. Straßburg Flüchtling (Schriftsteller) gesucht. Angebote u. Nr. 326451 an die „Badische Presse“ erbeten.

Suche ein gemütliches
möbliert. Zimmer
(ev. auch zwei), in ruhiger Lage, möglichst in der Weststadt. Elektrisch. Licht muß vorhanden sein. Angebote unt. Nr. 326432 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Sol. Dauermieter sucht
möbliert. Zimmer
zum 1. Oktober. Angeb. unter Nr. B56826 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Gemütlich möbl. Zimmer bei fidelen Leuten ges. (Dauermiet.) Angebote unter B56290 an die Badische Presse.

Fräulein sucht einfaches
Zimmer
auch Mansarden-Zimmer. Angebote u. Nr. 326458 an die „Bad. Presse“.

Sol. Servierfräul.
sucht für sofort oder später sehr gut möbl. Zimmer. Angebote unter Nr. 326446 an die „Badische Presse“ erbeten.

Solider, ruhig. Student sucht gut
möbl. Zimmer
gut heizbar, mit elektrischem Licht und evtl. voller Pension, in nur gutem Hause, sofort od. 15. September. Angebote unter Nr. 326409 an die „Badische Presse“ erbeten.

Gesangsstudierender **sucht** per sofort **1 bis 2 möbl. Zimmer** mit Klavier. Gefl. Off. unter F. K. 5013 an **Rud. Mosse, Karlsruhe i. B.** A2455

Student sucht
gut möbl. Zimmer
mögl. in Nähe der Hochschule per sofort oder ab 1. Oktober zu mieten. Gefl. Angebote unter Nr. B34109 an die „Badische Presse“ erbeten.

Möbl. Zimmer evtl. Wohn- und Schlafz., mögl. Südstadt, von Dauermieter f. sof. gesucht. Elektr. Licht gewünscht. Angebote unt. Nr. B56560 an die „Bad. Presse“.

Möbliert. Zimmer
mit Klavier gesucht. Westen bevorzugt, event. auch außerhalb. Preisangebote unter B56448 an die „Bad. Presse“.

Möbliertes Zimmer
v. ruhig. Handwerker auf 15. Sept. od. später ges. (Weststadt). Angebote unter Nr. 326463 an die „Badische Presse“ erbet.

Junger Mann sucht gut
möbl. Zimmer
per sofort, möglichst mit Klavier. Angebote unt. Nr. B56524 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Junge Witwe, beruflich tätig, sucht auf sofort od. 1. Oktober
gut möbliertes Zimmer
möglichst Stadtzentrum. Angebote u. Nr. 326459 an die „Badische Presse“ erbeten.

Gemütliches Heim
eventl. mit Pension und Familienanschluß, **sucht** Herr, 40 Jahre. Gefl. Angebote unter Nr. B56580 an die „Bad. Presse“.

Wohnung für Studenten
im Wintersemester 1919/20.
Nachdem bereits heute kaum mehr Zimmer zu angemessenen Preisen für Studierende der Technischen Hochschule nachgewiesen werden können, wenden wir uns an einsichtige Familien der Stadt mit der Bitte, Studenten freiwillig bei sich aufzunehmen. Wir bitten uns umgehend die nötige Mitteilung über Zahl der Zimmer und den Preis einschließlich Frühstück, Bedienung und Beleuchtung gütigst mitzuteilen.
Sollten Zimmer in genügender Zahl nicht freiwillig angeboten werden, so müßten wir ähnlich dem Verfahren in vielen anderen Hochschul-Städten Deutschlands zur Zwangseinmietung bei offiziell festgesetzten Preisen schreiten.
Wir hoffen aber zuversichtlich, daß dieser Appell an die Bürgerschaft, ihrerseits an der Wiedergewinnung eines vollwertigen akademischen Nachwuchses trotz der ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnisse mitzuhelfen, genügt. 14571
Das Wohnungsamt der Technischen Hochschule.
Zuschriften sind an das Sekretariat der Technischen Hochschule (Wohnungsamt) zu richten.

Buchdruckerei
mit elektrischem Betrieb sucht per Oktober oder später in zentraler Lage der Stadt
helle Werkstatt m. Büroräumlichkeit.
Kauf nicht ausgeschlossen. Offert. unt. Nr. 326426 an die Badische Presse erbeten.

MÖBEL- u. AUSSTATTUNGSHAUS
GUST. FRIEDRICHS
KARLSRUHE i. B.
24 KARL-FRIEDRICHSTRASSE 24
RONDELLPLATZ
TELEFON 5174

GRÖSSTE AUSWAHL
IN
COMPLETTEN
WOHNUNGSEINRICHTUNGEN
SOWIE
EINZEL-MÖBEL
IN ALLEN HOLZ- UND STILARTEN

SCHLAFZIMMER
SPEISEZIMMER
WOHNZIMMER
HERRENZIMMER
KÜCHEN

KÜCHEN- u. KLEIDERSCHRÄNKE
SCHREIBTISCHE, VERTIKOWS
BETTSTELLEN, RÖSTE, MATRATZEN
WASCHTISCHE, NACHTTISCHE
SPIEGEL · TISCHE · STÜHLE
POLSTERMÖBEL ALLER ART u.s.w.

STRENG REELLE BEDIENUNG | KOSTENLOSE AUFBEWAHRUNG GEKAUFTER MÖBEL BIS ZUR ABNAHME. | LIEFERUNGEN FREI HAUS

BITTE AUF HAUSNUMMER
24
BESONDERS ZU ACHTEN.

Schöne Augen, strahlenden, fesselnden Blick, welch. jedes Männerherz bezaubert. Stärkung und Erhaltung der Sehkraft bis ins hohe Alter. Für Unschädlichkeit wird garantiert. B34 07 Flasche 5 M., Porto extra. Versand-haus **J. Reibold,** Bln.-Wilmersdorf 1. J.

Versenden Ia. Marseiller Kern-eife
72% in Würfel von 1 Pfd. per kg zu Mk. 12.50 in Postcolli franko Nachnahme. 7367a
August Hamacher & Co. Trier, Postfach 10.

1000 Zentner Tafeläpfel
(Goldparmänen) in Wagenladungen. Versand nur innerhalb Baden.
Adolf Hertwig, Bühl (Amt Offenburg). Telephon 462. 7401a

Erfinder-
Ca. **5,000** Objekte **eigener** Verarbeitung!
Orientierungsmaterial aus 40-jähriger Praxis zur **kostenlosen Offenlegung** in Vorbereitung!
Ca. **10,000** Objeke, incl. Konstruktions-Zeichnungen. B52858
Patentanwalt C. Kleyer Karlsruhe Kriegstr. 77.

Entwürfe für **Kleinwohnungen,** Villen, Möbel aller Art, Beleuchtungskörper usw. Beratung über Innenausstattung übernimmt neues Architekturbüro.
Anfragen u. Aufträge u. B54896 a. d. B. Presse.

Leiter- und Kastenwagen in allen Größen u. Stärk., sowie Ersatzräder empfiehlt billigst **J. Heß,** Kaiserstr. 123. 11713

„Nissin"
— Mk. 1.80 —
71.7a gegen **Kopfläuse**
Nichts anderes nehmen!
Zu haben in allen Apotheken u. Drogerien.

Klavier-stimmen
bei gewissenhafter Ausführung und mässigen Preisen in und ausser Abonnement übernimmt
J. Kunz
21 Karl-Friedrichstrasse 21.
Fernsprecher 2713. 13463

Fachlehrbücher I. Ranges

mit vielen Abbildungen.

Mod. Seifenfabrikation M. 12.90. Der Seifensieder 11.80. Kernseifen 6.60. Toilettenseifenfabrikation 15. Fette und Oele 11.90. Die Leimfabrikation 6. Kitte und Klebemittel 4. Spezialitätenindustrie 9.60. Ungeziefervertilgung 7.95. Bäckerei 19.40. Brotbereitung 9.60. Wiener Bäckerei 5.30. Konditorei 29.30. Bonbonfabrikation 13.20. Fabrikmäßige Obstverwertung 41.10. Die Müllerei 9.55. Torfindustrie 6.60. Dampf- u. Bierbrauerei 7.95. Alkoholfreie Getränke 9.60. Getränke, moussierende. 5.30. Kartoffel- und Getreidebrennerei 10.25. Rübenbrennerei 5.30. Rübenzuckerfabrikation 7.95. Essigfabrikation 9.60. Mostrichfabrikation 5.30. Milch- und Molkereiprodukte 9.60. Honig und seine Ersatzmittel 5.30. Fleischerei 23.50. Der Fleischbeschauer 3.75. Der Trichinenschauer 4.85. Fleischereitechnik u. Fleischereichemie 5.30. Fleisch-, Schinken- und Wurstkonserven 4. Gemüsekonservenfabrikation 5.30. Kunstspeisefette 6.60. Tabak und Tabakfabrikate 19.35. Tabakbau und Tabakkunde 21.80. Zigarettenfabrikation 8.60. Der Schuh- und Schäftemacher 8. Schäftestepperei 19.80. Schäftemodellieren 39.60. Boden- und Leistenmodellieren 19.80. Der Gerber 12.90. Schuhkremes u. Lederputzmittel 6.60. Stiefelwichse 6.60. Der Böttcher 10.75. Handbuch für Uhrmacher 15.75. Der Kronenaufzug 3. Uhrmachergehilfenprüfung 3.55. Photographie 2.65. Der Fahrradreparateur 6.45. Die Nähmaschine und ihre Behandlung 3. Mod. Gewehrfabrikation 6.45. Schußwaffenkunde 7.30. Automobiltechnik 16. Verbrennungsmotorentechnik 5.50. Das mod. Automobil 4.95. Das mod. Motorrad 4.95. Das Motorboot 4.90. Chauffeurkurs 5.50. Flugzeugtechnik 4.25. Der Standmotor 4.95. Praxis des Fliegens 4.50 oder 9.65. Flugzeugmodellbau 8.25. Mod. Elektrizität 22. Elektrotechnik 11. Starkstromanlagen 11. Der Starkstrompraktiker 5.50. Starkstromtechnik 37.40. Schule des Elektromonteurs 5.50. Taschenbuch f. Monteure elektrischer Beleuchtungsanlagen 6.05. Elektr. Licht- u. Kraftanlagen 4.50. Ankerwicklungen 3.30. Der mod. Installateur 33.85. Hausinstallationen f. Schwach- und Starkstrom 4.70. Elektro-Auskunftei 7.50. Schaltungsbuch für Schwachstrom 5.80. Schaltungsbuch für elektrische Lichtanlagen 4.85. Lexikon der Elektrizität und Elektrotechnik 20. Der mod. Metallarbeiter 6.90. Der Mechaniker 12. Der Galvanotechniker 9.30. Der Maschinenbauer 44 oder 12.40. Taschenbuch für den Maschinenbau (Dubbel) 33. Hilfsbuch f. Maschinenbau (Freytag) 22. Landwirtschaftl. Maschinen 12.10. Dreschmaschinen 15.60. Motorpflüge 9.90. Großes Buch der Erfindungen 22. Selbstanmeldung von Patenten 11. Der Maschinist 18.35. Hilfsbuch für Maschinisten u. Heizer 7.70. Der Lokomotivführer, Heizer und Maschinenwärter 12.70. Der Weichensteller 3.65. Der Bahnwärter 3.05. Der mod. Heizer und Kesselwärter 20.65. Der mod. Heizungsmonteur 16.50. Der Gas- u. Wasserleitungsinstallateur 17.20. Maschinenschlosserei 8.25. Fräserei 8.25. Dreherei 8.25. Werkzeughärten 8.25. Hilfsbuch für Dreherei 6.60. Formerei 10.75. Der Schmied 9.30. Hufbeschlag und Wagenbau 28. Der Hufbeschlaglehrmeister 6.40. Berechnen und Schneiden der Gewinde 6.45. Autogenes Schweißen u. Schneiden 13.35. Löten und Schweißen 5.30. Metallfärben 9.60. Metallätzerei 6. Verzinnen, Verzinken usw. 5.30. Die Legierungen 7.95. Der Klempner 8 oder 17.20. Der Kupferschmied 10. Die Blechabwicklungen 5.50. Funkentelegraphie 4.25. Morsealphabet 2.50. Der Maurermeister 9.30. Der Grundbau 9.90. Der Eisenbetonbau 10. Eisenbetonberechnung und Anwendung 24. Eisenbetonrahmenformeln 25.30. Hochbaulexikon 66. Sparsame Schnellbauweise 17.20. Der Zimmermann 10. Der Zimmermeister 9.30. Dachausmittlungen 8.60. Dachschiftungen 3.25. Der Stukkateur u. Gipser 15. Kalksandsteinfabrikation 7.70. Die Kunststeine 9.60. Der Steinmetz 10. Der Dachdecker 10. Der praktische Tischler 36.70 oder 19.35. Fachzeichnen für Tischler 14.85. Bürgerliche moderne Möbel 12.90. Einfache mod. Möbel 10.75. Speisezimmer 14.10. Schlafzimmer 14.10. Empfangsräume 14.10. Küchenmöbel 14.10 oder 27.50. Holzschleifen, -polieren und -färben 9.30. Holzbiegen 6.60. Der Drechsler 17.20 oder 15.75. Holzberechner 7.15. Der Stellmacher 15. Der Wagenfabrikant 17.15. Der Sattler 20.10. Polstern 11. Der mod. Tapezierer u. Dekorateur 13.60. Der Dekorations- und Stubenmaler 7.50. Aquarellmalerei 9.90. Porzellanmalerei 6.60. Der prakt. Farbendekorateur 5.50. Malerfarben, Mal- u. Bindemittel 6.60. Anstreichen und Lackieren 6. Firmenschriften 10. Vorbilder zur Schildermalerei 15.40. Schriftenmagazin 24.20. Mod. Dekorationsmalereien 15.15. Der Zimmermaler 15.15. Mod. Plafond- und Wanddekorationen 21.80. Mod. Decken- und Wandmalereien 12.10. Ornamentik 26. Fachzeichnen 10.75. Zuschneidekunst für Herren 17.75. Damenschneiderei 23.50. Der Schriftsetzer 6.60. Der Buchdruckmaschinenmeister 9.90. Perückenmacher u. Friseur 12. Lehrbuch der Ondulation 6.60. Jede Dame ihre Friseurin 3.10. Technische Strohverarbeitung 6.60. Korbflechterei 6. Blumenbinderei 6.60. Schafwollbearbeitung 7.95. Chemisch-Technisches Rezeptlexikon. 17 000 Rezepte von Chemiker Dr. F. Bersch 33. 10 000 Chemisch-Technische Vorschriften nebst Literaturverzeichnis von Chemiker Dr. O. Lange 46.20. Blüchers Auskunftsbuch für die Chemische Industrie 40.05. Hagers Handbuch der Pharmazeutischen Praxis (3 Bände) 123.20. Dietrichs Neues Pharmazeutisches Manual 37.40. Buchheisters Handbuch der Drogistenpraxis 28.60. Die Fabrikation der Parfümeriewaren von H. Mann 33. 6000 Rezepte zu Handelsartikeln 15. Rechenhelfer 4.70. Richtig Deutsch 6. Rechtschreibung Duden 7.15. Fremdwörterbuch 6. Rechtsformularbuch 6. Taschenbuch des allgemeinen Wissens 4.40. Büchmanns Geflügelte Worte 8.80. Gedichtsammlung 5. Anekdotenbuch 3. Französisch 6. Englisch 6. Spanisch 6. Polnisch 6. Russisch 6. Rechnen 6. Buchführung 6. Handelslehre 4.85. Großer Briefsteller 5.75. Handelskorrespondenz Deutsch 6. Dsgl. Französisch 6. Dsgl. Englisch 6. Bankwesen 6. Lehrbuch der Reklame 6.60. Lehrbuch für Kaufleute 16. Der Gute Ton 5.75. Die Gabe der gewandten Unterhaltung 3.20. Modernes Tanzlehrbuch 3.35. Bekämpfung der Schüchternheit 3.35. Klavierschule 7.40. Violinschule 6.50. Zeichenschule 2. Schönschreibschule 4. Preisgekröntes Lehrbuch der Landwirtschaft 13.35. Der Landwirtschaftslehrling 9.10. Landwirtschaftlicher Ratgeber für Frauen 13.50. Die Selbstversorgung der Landfrau 2.65. Landwirtschaftliche Obst- u. Gemüseverwertung 4.50. Landkochbuch 5.55. Kartoffelküche 2.20. Magermilchkäserei 2.25. Die Hausschlachtung 3. Der Haustierarzt 4.40. Landwirtschaftliche Tierheilkunde 24.20. Tierzuchtlehre 7. Fütterungslehre 4.50. Futterrationen 3. Pferdezucht 29.05. Pferdebehandlung 4.25. Pferdefütterung 1.65. Pferdekolik 4. Schweinezucht 4.85. Schweinefütterung 2.65. Hundebuch 4. Ziegenzucht 12.10 od. 3.60. Kaninchenzucht 3.60. Geflügelzucht 5. Bienenzucht 5. Düngerlehre 4.75. Umwälzung von Fruchtfolgen 13.20. Unkrautbekämpfung 2.65. Böttners Gartenbuch für Anfänger 11. Gartenbuch 6.50. Großes Gärtnerbuch 22. Jugendgartenbuch 4.95. Gartenkunst 8.50. Gartenkulturen, die Geld einbringen. 11. Der Hausgarten 3. Zimmergärtner 2.20. Lehrbuch d. Obstbaues 13.75. Gemüsebau 9.70. Feldgemüsebau 4.65. Gärtnerische Düngerlehre 7.15. Pilzbuch 4. Nur gegen Nachnahme. L. Schwarz u. Co., Verlagsbuchhandlung. Berlin V. 14 g. Annenstr. 24. M2360

Heu u. Stroh
zu Futter- und Streuzwecken
Gemüse aller Art
Rot- Weiß- Wirsingkohl.
Gelberüben
zu Speise- u. Futterzwecken
empfiehlt in Wagenladungen von 50 Zentner an
Heinrich Reichenstein, Bruchsal,
Neutorstraße 12. Telefon 679. 6380a
Ein- und Verkauf von Landesprodukten.

Zeige hiermit den Eingang sämtlicher
» » Neuheiten von Modellen für « «
HERBST und WINTER
in
Damen-, Mädchen-
und Kinder-Hüten
an.
S. Rosenbusch
Kaiserstraße 137.
Spezialhaus für Damen-Putz
14693

Erstes und ältestes **Atelier** seit 1895 hier für
Gemälde-Restaurierung
31 Leopoldstrasse 31 Z24591
Otto Glück
Kunstmaler und Gemälderestaurator
Gewissenhafte Wiederherstellung alter u. neuerer beschädigter Gemälde nach bewährten Methoten.
Unterricht in Oel- und Aquarellmalen
Zeichenunterricht.
Landschaften — Partråts — Stilleben.
Spezialität: Wiederherstellung von Altar- und sonstigen kirchlichen Gemälden.
Anerkennungen erst. Autoritäten, Behörden etc.
Ausführung von Porträts Verstorbener nach vorhand. Photographien u. Angaben.

Hausfrauen befreiet Euch
von den Mühen und Plagen des Waschtages durch
„Gauger".
Genehmigt vom Reichsausschuss unter Nr. 3455.
Spart enorm an Arbeit, Zeit und Geld,
und wird geliefert zu Friedenspreisen in Packungen zu 55 Pfg.
Hausfrauen!
Verlangt **„Gauger"**
in allen einschlägigen Geschäften.
Jeder Versuch mit „Gauger" führt unbedingt zu dessen dauernder Verwendung.
Vertreter: **Franz Schwenger,** Tel. 3522, Karlsruhe i. B. 14208.2.1

Zu haben in den einschl. Geschäften.
Fabriklager bei **Gerhard Liebig.**
Karlsruhe i. B., Glümerstr. 16. B26308

Keine Wanze mehr für Mark 2.50
nur m. Kammerjäger Berg's Nicodaal I u. II zu erziel.
Restlose Wanzen- u. Brutvernichtung
Erfolg verblüffend. Kinderleicht anzuwenden.
254J Ges. gesch. Viele Dankschreiben. (953
Doppelpack. Mk. 2.50. Ausreichd. f. 1-3 Zimmer u. Betten.
Verkauf: Fidelitasdrog., Karlstrasse 74.
Drog. Rud. W. Lang, Kaiserstrasse 24.
Bei Eins. v. Mk. 2,70, oder Postscheckkonto Berlin 31286, portofreie Zus. u. ausw. d. **Herm. A. Groesel,** Berlin, Königgrätzer Str. 49.

Nährkraft Wohlgeschmack Bekömmlichkeit Haltbarkeit | Nährhefe-Würze **CEVA** | in Pastenform u. flüssig (NEG) Speisen- u. Tafel-Würze ersten Ranges
Nährmittel-Erzeug. Ges. Linden vor Hannover
Vertreter für Mannheim, Karlsruhe, Pforzheim und Umgebung: A1454
Walliser & Leibach, Mannheim.

Uebernehme Vermahlung
von **Mais, gut getrocknet. Karotten u.** Dörrgemüse jeder Art, zum Preise von Mk. 8.50 per Zentner. Bei Abholung u. Zufuhr durch mich müßte Fuhrlohn berechnen. Desgl. übernehme Herstellung v. **Pflanzenmehl** a. Klee u. Heu, wie Strohmehl aus Roggen- u. Weizenstroh. 14622
Richard Graebener, Nahrungsmittel-Fabrik
Karlsruhe i. B., Sofienstraße 117.
Telefon 5239.

Umzüge mit Möbelwagen od. Rollen hier und nach auswärts, sowie das Transportieren und Verpacken einzelner Möbelstücke und Klaviere werden bei reeller Bedienung unter persönlicher Leitung ausgeführt. B52489
Früh's Möbelspedition u. Lagerung Schreinerei und Glaserei
Porkstraße 28. Telephon 1039

Pelze!
Herren-, Damen-Pelze und Jacketts
Damen-Pelzwesten
Die große Fuchsmode
Echte Weiß- und Blaufüchse
Echte Kreuzfüchse — Alaskafüchse
braun gef. Füchse
Silberfuchs gef. Füchse
in großer Auswahl
Eleg. Jackenkragen — Stolas — Muffen
Ansichtssendungen ohne Kaufzwang franko! Katalog gratis. 7336a
Neubezüge o Umarbeitungen
:—: Modernisierungen :—:
auch nicht von mir gekaufter Gegenstände jetzt besonders sorgfältig und preiswert
M. Boden Breslau 1 — Ring 38 —
Hofl. J. M. d. Königin-Ww. der Niederlande.

Friedr. Amolsch, Karlsruhe Vorholzstraße 24, Tel. 88.
Baublechnerei - Installationsgesch.
Gas - Wasser - Bade - Klosettanlagen
Reparaturen 12217 **Neuanlagen**

Die neuen Preislisten
meiner Abteilungen sind soeben erschienen:
Abt. I: Spielwaren M2438
Abt II: Haus- und Küchengeräte
Abt. III: Kurz- und Galanteriewaren
Abt. IV: Handwerks-, Fabriks- und Bürobedarf
Abt. V: Landwirtschafts-Bedarf
Abt. VI: Vollständige neuzeitl. Küchen- u. Schlafzimmereinrichtungen
Vorzügl. Fabrikat.! Denkb. billigste Preise!
Alwin Lorenz, Sächs. Holzwarenind.
Leipzig, Neumarkt 24. Gegr. 1865.

Holzschuhe
sog. (Klumpen)
hohe und niedere Form, aus **Ia. Buchenholz,** in **bester Ausführung,** liefern laufend an **Wiederverkäufer** 324191
sehr preiswert.
Holzwerke Schönau
Landau (Pfalz), Kronstraße 6.